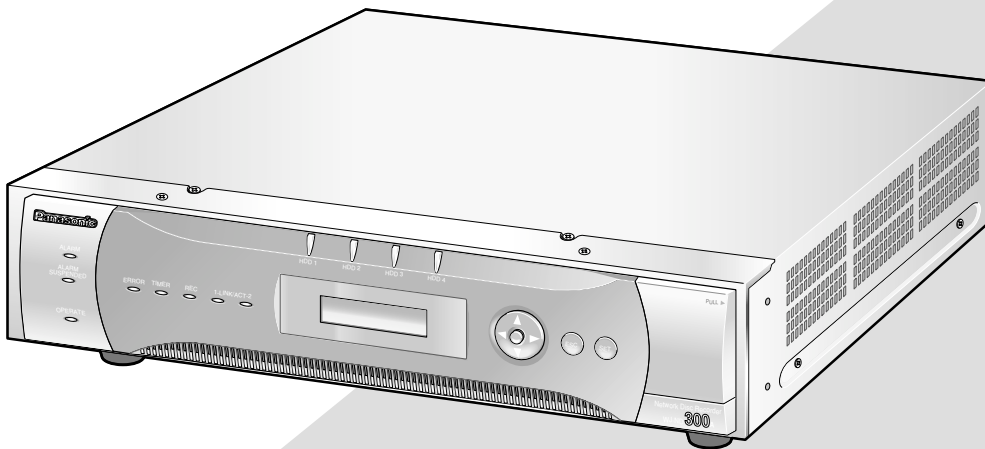


Panasonic

Netzwerk-Diskrekorder

Einstellanleitung

Modell-Nr. **WJ-ND300A/G**



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

INHALT

Vorwort	3
Merkmale	3
Info zu dieser Bedienungsanleitung	3
Systemanforderungen	4
Handelsnamen und eingetragene Warenzeichen	4
Abkürzungen	5
Begriffserklärung	5
Bedienungsschema	7
Netzwerkeinstellungen	8
Netzwerkeinstellung des Geräts	8
Netzwerkeinstellung des PC	10
Netzwerksicherheit des Geräts	13
Vorhandene Sicherheitsfunktionen	13
Zur erhöhten Sicherheit	13
Das Bedienfenster anzeigen	14
Bedienfenster	16
Hauptseite	16
[KONTROLLE]-Register	17
[KAMERAS]-Register	18
[SETUP]-Register (SCHNELL)	19
[SETUP]-Register (AUSFÜHRLICH)	20
Status-Anzeigebereich	21
Bereich für Wiedergabe-Startpunkt	23
[HDD]-Register	23
[KAM]-Register	25
Setup-Menü (SCHNELL)	26
Setup-Menü (SCHNELL) in Tabellenform	26
Allgemeine Operationen im Setup-Menü (SCHNELL)	26
Anzeige-/Systemeinstellungen [DISPLAY SETUP]	28
Kamera-Netzwerk- und -gruppeneinstellungen [KAMERA SETUP]	30
[REC & EREIGNIS SETUP]	31
Netzwerkeinstellungen [NETZWERK SETUP]	35
Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) in Tabellenform	37
Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) in Tabellenform	37
Allgemeine Operationen im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH)	40
Systemeinstellungen [SYSTEM]	42
Aufzeichnungsfunktionen [AUFNAHME]	46
Ereignisfunktionen [EREIGNIS]	49
Einstellungen für Aufzeichnungs-/Ereignisplanung [ZEITPLAN]	53
Kameraeinstellungen [KAMERA]	60
Einstellungen für die Kommunikation mit anderen Geräten [KOMM]	64
Einstellen der Benutzer-Authentifizierung [BENUTZER]	75
Wartungseinstellungen [WARTUNG]	82
Festplatten-Laufwerke	89
RAID 5-Übersicht (Redundantes Array unabhängiger Datendisks mit verteilter Parität)	89
Das "HDD MENÜ" anzeigen	90
Initialisieren der Festplatten-Laufwerke [FORMAT]	92
Logische Abtrennung eines Festplatten-Laufwerks vom System [ENTFERNEN]	96
Fehlersuche	97

Vorwort

Merkmale

Die Netzwerk-Diskrekorder der Serie WJ-ND300A sind für den Einsatz in Überwachungssystemen bestimmt und dienen zur Aufzeichnung und Wiedergabe von Bildern der im System installierten Netzwerk-Kameras.

Der Netzwerk-Diskrekorder ist ein Aufzeichnungsgerät, das eine Festplatte anstelle eines Videobandes zur Aufzeichnung von Kamerabildern verwendet, so dass auch bei mehrmaligem Überschreiben die Qualität der aufgezeichneten Bilder nicht beeinträchtigt wird.

Bis zu 32 Kameras können über ein Netzwerk angeschlossen und deren Bilder aufgezeichnet werden. Die Einstellung und Bedienung des WJ-ND300A (dieses Gerät) kann über einen Web-Browser erfolgen, der auf einem an ein Netzwerk angeschlossenem PC installiert ist. Bis zu 8 PCs (Web-Browser) können gleichzeitig auf das Gerät zugreifen sowie Einstellungen und Bedienungshandlungen vornehmen.

"WJ-ND300A" ist die generische Bezeichnung aller Netzwerk-Diskrekorder der Serie WJ-ND300A.

Verschiedene Aufzeichnungsfunktionen

- **Mehrfachaufzeichnung**
Mit einem einzigen Netzwerk-Diskrekorder können auch bei unterschiedlichen Umgebungsbedingungen Mehrfachaufzeichnungen durchgeführt werden, wie z.B. die Aufzeichnung der Bilder von Kameras an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeiten.
- **Zeitplan-Aufzeichnung**
Mit einem einzigen Netzwerk-Diskrekorder können auch bei unterschiedlichen Umgebungsbedingungen Mehrfachaufzeichnungen durchgeführt werden, wie z.B. die Aufzeichnung der Bilder von Kameras an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeiten.
- **Notaufzeichnung**
In einem Notfall kann durch Bedienung eines externen Schalters der Notaufzeichnung eine höhere Priorität zugeordnet werden als anderen Aufzeichnungen.
- **Externe Timer-Aufzeichnung**
Über einen externen Timer kann die Aufzeichnung automatisch durchgeführt werden.
- **Ereignisaufzeichnung**
Im Falle eines Ereignisses, z.B. beim Eingang eines Alarmsignals, kann der Aufzeichnungsmodus (Qualität und Bilddatenrate) der Bilder auf hohe Qualität umgestellt werden.

Herunterladen/Übertragen von Bildern

Ein im Browser-Fenster angezeigtes Bild kann auf die Festplatte eines PC heruntergeladen (abgespeichert) werden. Es kann ein FTP-Server eingerichtet und die Bilder können zu diesem übertragen werden. Wenn ein Ereignis eintritt, können die von der Kamera am Alarmort aufgenommenen Bilder übertragen werden.

Alarmereignis-Benachrichtigung

Der Rekorder kann E-Mails an vorher festgelegte Adressen versenden, wenn ein Ereignis eintritt. Der Mail kann auch ein beim Eintreten des Ereignisses aufgezeichnetes Bild angehängt werden.

Sicherheitsfunktion und Zuverlässigkeit

- Über die Authentifizierung (Anmeldung von ID und Passwort) können die Benutzern zugänglichen Funktionen beliebig erweitert oder begrenzt werden. Bis zu 32 Benutzer können registriert werden.
- Durch Host-Authentifizierung kann der Zugriff auf diese Einheit durch Geräte, deren IP-Adressen nicht registriert worden sind, eingeschränkt werden.
- Bei einem Headcrash verhindert die RAID 5-Funktion den Verlust von Aufzeichnungen.

Info zu dieser Bedienungsanleitung

Modell WJ-ND300A wird mit folgenden drei Bedienungsanleitungen geliefert.

- Installationshandbuch (Heft)
- Bedienungsanleitung (PDF)
- Einstellanleitung (PDF, vorliegende Anleitung)

Die vorliegende "Einstellanleitung" beschreibt die Einstellungen, die erforderlich sind, um das Gerät über einen an ein Netzwerk angeschlossenen PC zu betreiben, sowie Installationsarbeiten wie das Zusammenschließen des Geräts mit anderen Geräten.

Die Einstellung des Geräts ist je nach den LAN-Einstellungen und dem Internet-Serviceprovider, an den das Gerät angeschlossen werden soll, unterschiedlich.

Zu Einzelheiten über Ihr Netzwerk wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Siehe das "Installationshandbuch" zu einer Beschreibung der Funktionen, die über die Tasten auf der Frontplatte des Geräts verfügbar sind. Zur Bedienung des Geräts über einen PC beziehen Sie sich bitte auf die "Bedienungsanleitung" auf der mitgelieferten CD-ROM.

Zum Lesen dieser Bedienungsanleitungen (PDF) benötigen Sie den Adobe® Reader auf der mitgelieferten CD-ROM. Falls Adobe® Reader nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.

Die in den Abbildungen dieser Anleitung gezeigten Modellbezeichnungen "WJ-ND300A" bzw. "ND300A" beziehen sich auf dieses Gerät oder die Serie WJ-ND300A.

Siehe die Datei "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM zu Einzelheiten, einschließlich der dedizierten Software, deren Version und kompatiblen Kameras.

Systemanforderungen

Es wird empfohlen, das Gerät über einen PC zu betreiben, der folgenden Systemanforderungen entspricht. Andernfalls können Probleme wie langsame Bildgabe oder Steckenbleiben des Browsers auftreten.

Betriebssystem:	Microsoft® Windows Vista® 32-Bit Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2 Microsoft® Windows® XP Professional SP2
CPU	Pentium® 4 3,0 GHz oder schneller
Systemsprache:	Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Russisch, Chinesisch
CPU:	Pentium® 4 3.0 GHz oder schneller
Speicher:	512 MB oder mehr (Microsoft® Windows Vista® erfordert eine Speicherkapazität von mindestens 1 GB.)
Monitor:	Auflösung: 1024 x 768 Pixel oder mehr
Farbe:	24-Bit True Color oder besser
Netzchnittstelle:	10/100 Mbps Ethernet-Port x1
Web-Browser:	Microsoft® Internet Explorer 6.0 SP2 * Bei Verwendung von Microsoft® Windows Vista® (32-Bit) ist Windows® Internet Explorer® 7.0 erforderlich.
Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferte Bedienungsanleitung zu lesen und die Software zu verwenden. DirectX® 9.0c oder neuer Adobe® Reader®: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen zu lesen.

Hinweise:

- Bei Verwendung eines PC, der den obigen Anforderungen nicht entspricht, können Probleme wie langsame Bildgabe oder Steckenbleiben des Browsers auftreten.
 - Wenn im PC keine Soundkarte installiert ist, erfolgt u.U. keine Tonwiedergabe. Je nach Netzwerkkumgebung kann es zu Tonunterbrechungen kommen.
 - Bei Verwendung von Microsoft® Windows Vista® siehe "Notes on Vista®" (PDF) zu weiteren Informationen über die Systemanforderungen des PC und Vorsichtsmaßnahmen.
-

Handelsnamen und eingetragene Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A und anderen Ländern.
- ntel und Pentium sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A und anderen Ländern.
- Adobe und Reader sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.

- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Firmennamen und Produkte können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers darstellen.

Abkürzungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.

Microsoft® Windows Vista® wird kurz Windows Vista genannt.

Microsoft® Windows® XP Professional SP2 und Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2 werden kurz Windows XP genannt.

Begriffserklärung

HDD

Bezeichnet ein Festplatten-Laufwerk (Massenspeicher). Anstatt auf Videoband zeichnet das Gerät Kamerabilder auf einem Festplatten-Laufwerk auf.

Bilddatenrate (ips, I-Frame)

Bezeichnet die Maßeinheit, die die Glätte der Bewegungsabläufe bei der Wiedergabe der Aufzeichnungen bestimmt. "ips" entspricht der pro Sekunde aufgezeichneten Anzahl Vollbilder. Je höher die Zahl, desto glätter die Bewegung, aber die verfügbare Aufzeichnungszeit verkürzt sich. "I-Frame" bezeichnet das auf der Kamera eingestellte Auffrischintervall.

Auflösung

Die Auflösung ist ein Maß für die Detailerkennung und Qualität der von diesem Gerät aufgezeichneten Kamerabilder. Bei diesem Gerät wird die Auflösung in Punkten angegeben. Beträgt die Zahl der horizontalen Punkte z.B. 720 und die der vertikalen Punkte 480, dann lautet die Anzeige 720 x 480.

M-JPEG

Ein Video-Codec, der auf sequentielle Abfrage vom Gerät Videohalbbilder der Kamera zu einzelnen JPEG-Bildern komprimiert.

Im Vergleich zum Abfragen einzelner JPEG-Bilder von der Kamera reduziert dies die Belastung des Netzwerks. Die Übertragungsrate kann jedoch in Abhängigkeit vom Zustand der Kamera schwanken.

Bei einigen Kameras wird dieser Video-Codec einfach mit "JPEG" bezeichnet.

Manuelle Aufzeichnung

Bezeichnet das manuelle Starten und Stoppen der Aufzeichnung durch Klicken auf die Aufzeichnungs- bzw. Aufzeichnungs-Stopptaste.

Zeitplan-Aufzeichnung

Bezeichnet das automatische Starten und Stoppen der Aufzeichnung zu einer voreingestellten Zeit.

Ereignisaufzeichnung

Bezeichnet das automatische Starten und Stoppen der Aufzeichnung, wenn ein Ereignis eintritt.

Ereignisaufzeichnungen sind in Voralarm-Aufzeichnungen (Bilder vor Eintreten des Ereignisses) und Nachalarm-Aufzeichnungen (Bilder nach Eintreten des Ereignisses) unterteilt.

Notaufzeichnung

Bezeichnet die Prioritätsaufzeichnung unter besonderen Umständen wie Notfällen über einen an das Gerät angeschlossenen externen Schalter.

SD-Speicheraufzeichnung/SD-Speicherdaten

Merkmal bestimmter Panasonic-Kameras, mit dem in dem für die Zeitplan-Aufzeichnung dieses Geräts festgelegten Zeitraum Bilder auf einer in der Kamera vorhandenen SD-Speicherkarte gesichert werden können, falls eine Verbindung mit der Kamera nicht zustande kommen sollte. Auf der SD-Speicherkarte gesicherte Bilder werden in dieser Bedienungsanleitung mit "SD-Speicherdaten" bezeichnet. Die Zeitbasis für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte ist die Uhr der Kamera.

Externer Aufzeichnungsmodus

Bezeichnet das Ändern des programmierten Zeitplans über einen an das Gerät angeschlossenen externen Schalter. Bei eingeschaltetem Schalter erfolgt die Aufzeichnung nach dem für externe Aufzeichnung vorgegebenen Zeitplan.

Ereignis

Ein Ereignis ist eine plötzliche Veränderung der Parameter im System, die eine spezielle Operation (Ereignisoperation) im Gerät auslöst. Ereignisse sind in Schnittstellen-, Befehls- und Standortalarme unterteilt.

Ereignisoperation

Bezeichnet eine spezielle Operation, die bei Eintreten eines Ereignisses durchzuführen ist. Ereignisoperationen sind in "ALM" (Alarmmodus) und "ADM" (Aktivitätserfassungsmodus) unterteilt und sind wählbar. Im "ALM"-Modus wird das Eintreten eines Ereignisses durch Bildschirmanzeige, Leuchten einer LED oder Ertönen eines Summers (Alarmoperation) gemeldet. Im "ADM"-Modus wird das Eintreten eines Ereignisses nicht gemeldet, aber das Gerät startet die Ereignisaufzeichnung, führt die Presetoperationen aus und trägt das Ereignis in ein Ereignisprotokoll ein. Im OFF-Modus wird das Ereignis lediglich in der Ereignisprotokoll aufgenommen.

Sequenz

Bezeichnet das automatische Verändern des angezeigten Kamerabildes in einer voreingestellten Reihenfolge. Die Sequenzanzeige steht bei der Anzeige von Live-Bildern zur Verfügung.

Elektronischer Zoom

Bezeichnet das Vergrößern von Live- und Wiedergabebildern. Während die Kamera Bilder über die Zoomfunktion der Kamera vergrößert, vergrößert die elektronische Zoomfunktion das Bild auf elektronischem Weg und zeigt es an.

Kamerasteuerung

Bezeichnet die Steuerung der Funktionen der an das Gerät angeschlossenen Kombinationskameras. Zu diesen Funktionen gehören Schwenken/Neigen, Zoom, Fokus, Helligkeit, Presetoperationen (Fahren der Kamera in eine voreingestellte horizontale/vertikale Position) und Kamera-Automatik (z.B. Auto-Schwenk).

Wiederholte Wiedergabe A-B

Bezeichnet die wiederholte Wiedergabe zwischen einem vorher festgelegten Startpunkt (A) und einem Endpunkt (B) im Wiedergabemodus.

HDD-Sicherheitsmodus

Bezeichnet das Unterbrechen der Betriebsspannung zum Festplatten-Laufwerk, um zu verhindern, dass dieses beim Rack-Einbau/-Ausbau im eingeschalteten Zustand durch Vibration oder Erschütterung beschädigt wird.

Disk config (Festplatten-Konfigurierung)

Nachdem Festplatten-Laufwerke ausgetauscht, entfernt oder hinzugefügt wurden, ist eine Neukonfigurierung der Festplatten erforderlich. Disk config bezeichnet das Menü, in dem die Festplatten-Einstellungen vorgenommen werden.

RAID (RAID5)

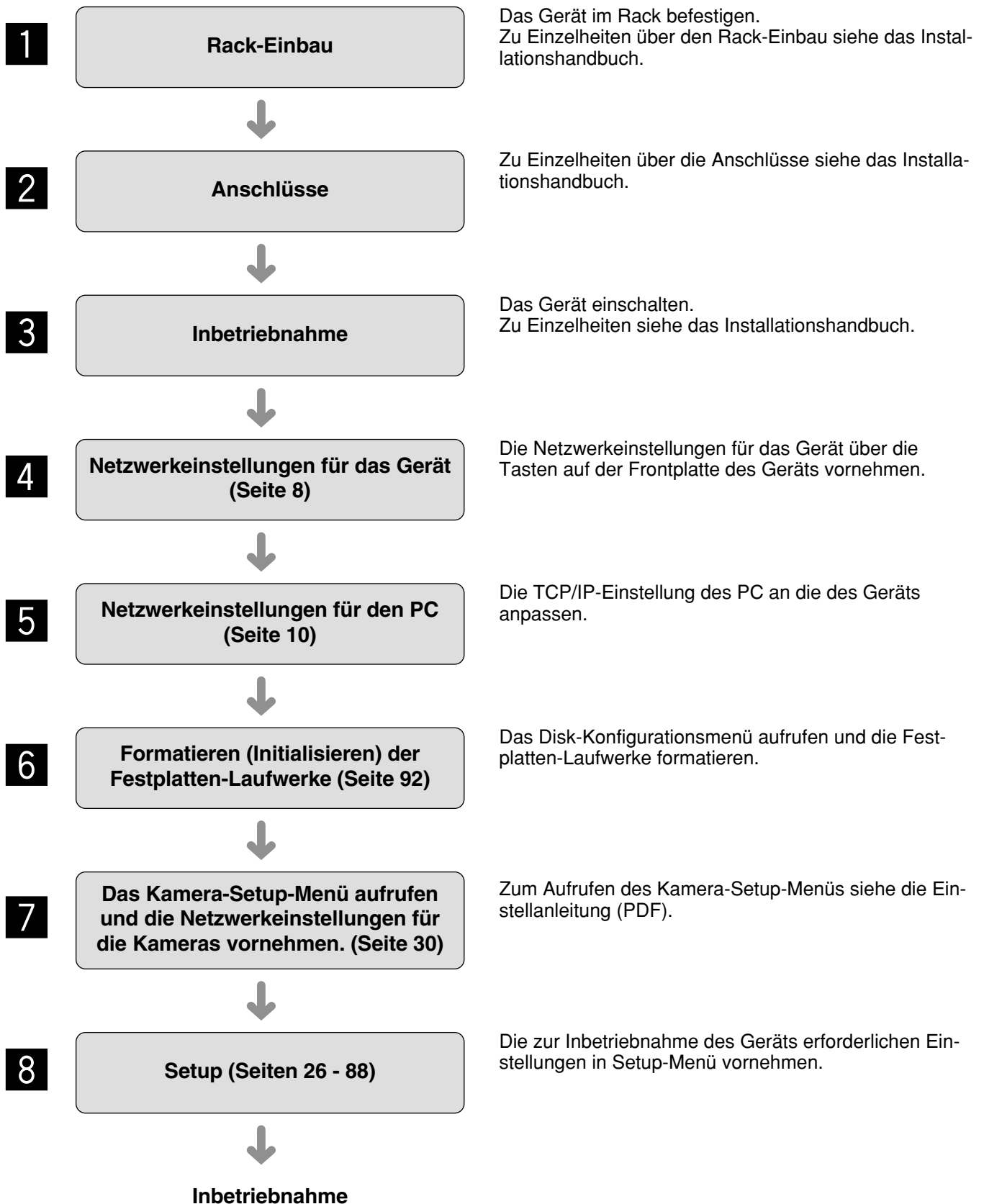
Dies ist die Abkürzung für Redundant Arrays of Inexpensive Disks (Redundante Arrays preiswerter Disks). Bei RAID handelt es sich um ein Konzept eines Disk-Arrays für ausfallsichere hochleistungsfähige Systeme, das die Datenlast auf die einzelnen Festplatten verteilt. Wenn eines der Festplatten-Laufwerke ausfällt, können die auf der defekten Festplatte enthaltenen Daten anhand der auf den übrigen Festplatten aufgezeichneten Fehlerkorrekturdaten gerettet werden. (Der RAID5-Level wird angewendet, wenn 3 oder mehr Festplatten-Laufwerke angeschlossen sind. Bei gleichzeitigem Ausfall mehrerer Festplatten können die Daten auf der defekten Festplatte nicht gerettet werden.)

System-Administrator

Bezeichnet die Person, die für Betrieb und Einstellung des Geräts verantwortlich und zuständig ist.

Bedienungsschema

Der Bedienungsschema des Geräts ist unten dargestellt.



Netzwerkeinstellungen

Bei folgender Netzwerkumgebung sind Netzwerkeinstellungen nicht erforderlich. Einstellung und Betrieb des Geräts können nach Fertigstellung der Anschlüsse über den Web-Browser erfolgen.

IP-Adresse: 192.168.1.2 - 192.168.1.249, 192.168.1.251 - 192.168.1.254

Teilnetzmaske: 255.255.255.0

Gateway-Adresse: 192.168.1.1

Wenn die Netzwerkeinstellungen von den obigen Angaben abweichen, müssen Gerät und PC auf das Netzwerk eingestellt werden.

Das Kamera-Setup-Menü muss aufgerufen werden, damit die Netzwerkeinstellungen für die Kameras vorgenommen werden können. Das Kamera-Setup-Menü kann über das Setup-Menü unter "IP-KAMERA SETUP" ("KAMERA" - "IP-KAMERA SETUP") aufgerufen werden.

Netzwerkeinstellung des Geräts

Die folgenden Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Die Netzwerkeinstellungen für das Gerät über die Tasten auf der Frontplatte des Geräts vornehmen. Die Einstellposten werden auf dem Display angezeigt.

- DHCP
- IP-Adresse [IP Address]
- Teilnetzmaske [Subnet mask]
- Gateway
- HTTP-Port [HTTP port]

Die Vorgaben für die einzelnen Netzwerkeinstellungen sind wie folgt.

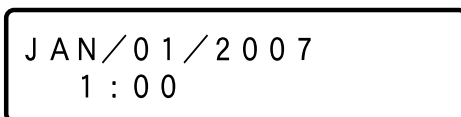
	Kamera-Port	Client-PC-Port	Wartungsport
DHCP	OFF	OFF	–
IP address (IP-Adresse)	192.168.0.250	192.168.1.250	192.168.2.250
Subnet mask (Teilnetzmaske)	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.255.0
Gateway	192.168.1.1		–
HTTP port (HTTP-Port)	–	80	–

Wichtig:

Die Netzwerkeinstellungen für die einzelnen Ports (z.B. IP-Adresse) müssen in einem anderen Teilnetz vorgenommen werden. Andernfalls kann die Netzwerkkommunikation nicht zustande kommen.

Screenshot 1

Bei Standby-Anzeige des Displays beginnen.



Schritt 1

Durch Drücken der Pfeiltaste (▼ oder ▲) die Anzeige zum Einstellen der IP-Adresse aufrufen.

Screenshot 2

Die Anzeige "IP Address Setup" erscheint.

```
IP Address Setup
                [SET]
```

Screenshot 3

Das DHCP-Einstellfenster erscheint.

```
PT#2           DHCP
≥              OFF
```

Screenshot 4

Die einzelnen Einstellposten werden angezeigt.

```
PT#2           DHCP
≥              OFF
```

```
PT#2           IP ADDR
≥ 192. 168. 001. 250
```

```
PT#2 Subnet Mask
≥ 255. 255. 255. 000
```

```
PT#2           Gateway
≥ 192. 168. 001. 001
```

```
PT#2           HTTP Port
≥              80
```

Schritt 2

Die [SET]-Taste drücken.

Schritt 3

Durch Drücken der Pfeiltaste (◀ oder ▶) einen Netzwerk-Port wählen.

PT#1: Kamera-Port

PT#2: Client-PC-Port

PT#3: Wartungsport

Schritt 4

Durch Drücken der Pfeiltaste (▼ oder ▼) den gewünschten Einstellposten anzeigen.

Schritt 5

Bestätigen, dass der Cursor auf ">" steht, die [SET]-Taste drücken und den Cursor in den Ziffernbereich bewegen.

Schritt 6

Wie folgt einen Wert einstellen. Der Cursor erscheint in Form von "_" (Unterstreichung).

Verschieben des Cursors: Die Pfeiltaste (◀) oder (▶) drücken.

Eingabe von Werten: Die Pfeiltaste (▼) oder (▲) drücken.

Schritt 7

Nach Einstellen eines Wertes, die [ESC]-Taste drücken, um den Cursor auf ">" zu bewegen und die Einstellung festzulegen.

Schritt 8

Um den nächsten Posten einzustellen, durch Drücken der Pfeiltaste (▼) oder (▲) das Menü wechseln.

Schritt 9

Die Schritte 5 – 7 wiederholen, um weitere Posten einzustellen.

Netzwerkeinstellung des PC

Die TCP/IP-Einstellung des PC an die des Geräts anpassen.

Um den Zugriff auf das Gerät zu ermöglichen, muss die IP-Adresse des PC auf "192.168.1.XX (Zahl zwischen 2 und 254, außer 250)" eingestellt werden.

Die Einstellbeispiele in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Windows XP. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung für das verwendete Betriebssystem.

Screenshot 1

Sofort nach Anlaufen des PC beginnen.



Schritt 1

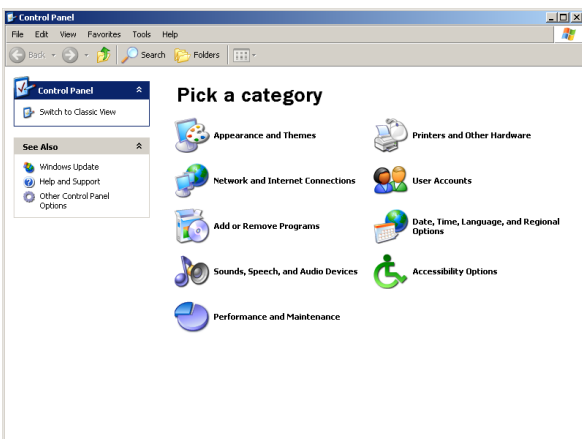
Auf der Hilfsprogrammleiste "Start" (START) und dann "Control Panel" (Systemsteuerung) anklicken.

Wichtig:

Als Administrator in den PC einloggen.

Screenshot 2

Die Systemsteuerung wird angezeigt.

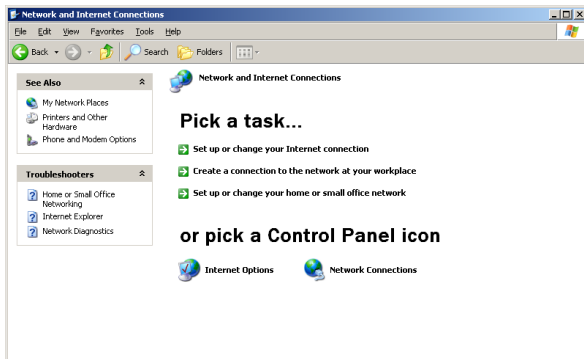


Schritt 2

Auf das Symbol "Network and Internet Connections" (Netzwerk- und Internetverbindungen) klicken.

Screenshot 3

Das Fenster
La fenêtre "Network and Internet Connections"
(Netzwerk- und Internetverbindungen) wird angezeigt.

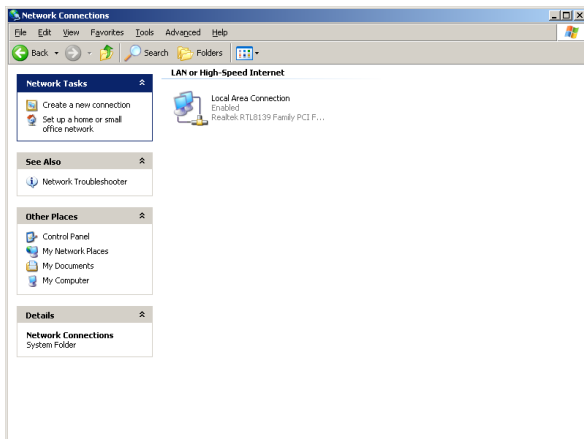


Schritt 3

Auf "Network Connections" (Netzwerkverbindungen) klicken.

Screenshot 4

Das Fenster "Network Connections"
(Netzwerkverbindungen) wird angezeigt.

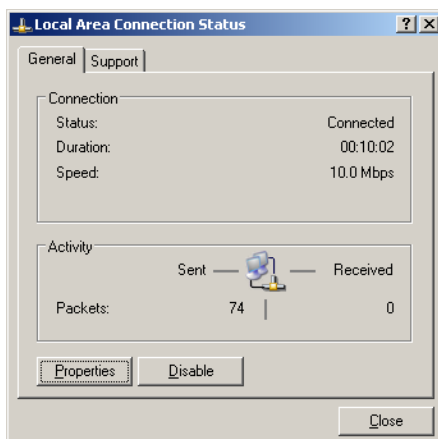


Schritt 4

Auf "Local Area Connection" (LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet) doppelklicken.

Screenshot 5

Das Fenster "Local Area Connection Status" (LAN-Status) erscheint.

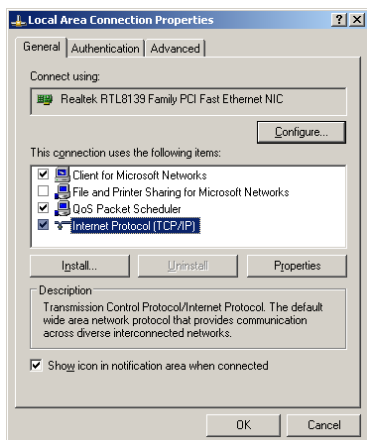


Schritt 5

Auf "Properties" (Eigenschaften) klicken.

Screenshot 6

Das Fenster "Local Area Connection Properties" (LAN-Eigenschaften) wird angezeigt.

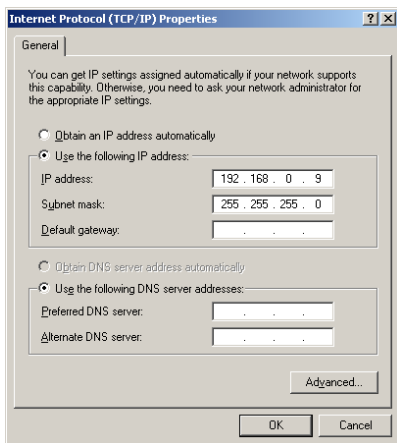


Schritt 6

Auf "Internet Protocol (TCP/IP)" (Internetprotokoll (TCP/IP)) und dann auf "Eigenschaften" klicken.

Screenshot 7

Das Fenster "Properties" (Eigenschaften) für "Internet Protocol (TCP/IP)" (Internetprotokoll (TCP/IP)) wird angezeigt.



Schritt 7

Auf "Use the following IP address" (Folgende IP-Adresse verwenden) klicken und die IP-Adresse und Teilnetzmaske wie folgt eingeben;

- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Teilnetzmaske: 255.255.255.0

Bei bestimmten Netzwerkkonfigurationen kann die Einstellung des "Default gateway" (Standard-Gateway) erforderlich sein. Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.

Schritt 8

Mit der "OK"-Taste das Fenster schließen.

Netzwerksicherheit des Geräts

Vorhandene Sicherheitsfunktionen

- ① **Zugriffskontrolle mittels Host- und Benutzer-Authentifizierung**
Individuelle Zugriffsrechte können durch Aktivieren der Host-/Benutzer-Authentifizierung eingeschränkt werden. (Seite 75)
- ② **Zugriffskontrolle durch Verändern der HTTP-Portnummer**
Unberechtigte Zugriffe wie Port-Scannen u.ä. können durch Ändern der HTTP-Portnummer verhindert werden. (Seite 65)

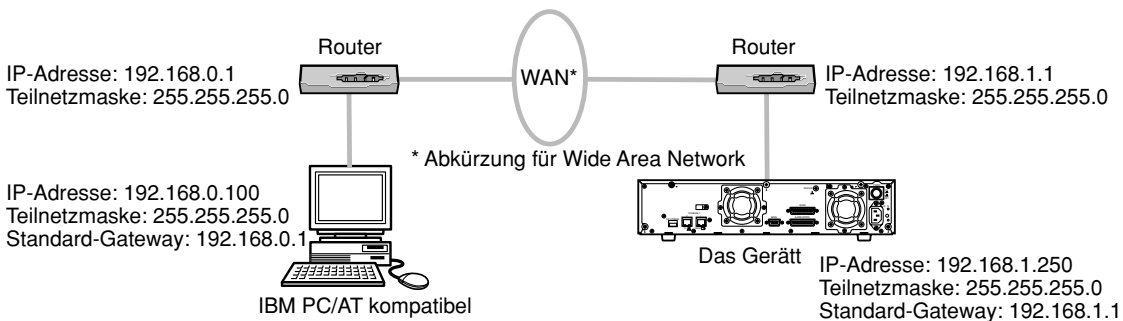
Zur erhöhten Sicherheit

Zur erhöhten Sicherheit kann eine Aufteilung in Subnetze mit Hilfe eines Routers und doppelte Authentifizierung der IP-Adressen über das Gerät und einen Router vorgenommen werden. Wenn das Gerät an ein Netzwerk ohne erhöhte Sicherheit angeschlossen werden muss, vor Anschluss des Geräts die Sicherheit des Netzwerks erhöhen, z.B. durch Installieren eines VPN (Virtual Private Network)-Geräts.

Wichtig:

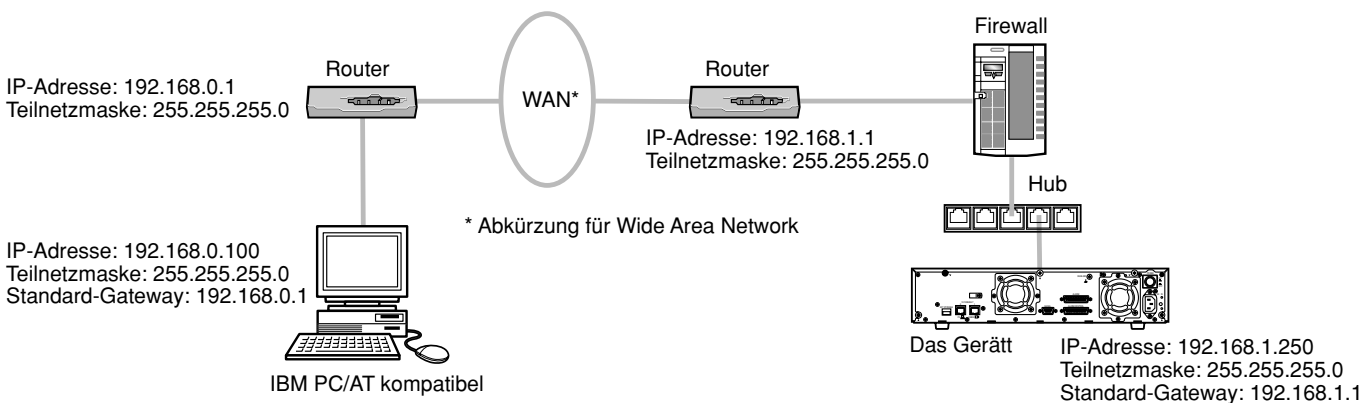
Die Einstellung des Geräts ist je nach den LAN-Einstellungen und dem Internet-Serviceprovider, an den das Gerät angeschlossen werden soll, unterschiedlich. Zu Einzelheiten über Ihr Netzwerk wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

[Anschlussbeispiel]



Besser zur Erhöhung der Netzwerksicherheit ist es, eine Firewall einzurichten, um die Paket- und Protokollfilterfunktionen nutzen zu können.

[Anschlussbeispiel]



Das Bedienfenster anzeigen

Das Bedienfenster zur Bedienung des Geräts über den auf einem PC installierten Web-Browser wird wie folgt aufgerufen.

Screenshot 1

Sofort nach Anlaufen des PC beginnen.



Schritt 1

In das Adressenfeld des Browsers die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse eingeben und die Eingabetaste drücken.

Wichtig:

- Die voreingestellte IP-Adresse des Geräts beim System-Administrator erfragen.
- Wenn im "BENUTZER"-Menü unter "BASIS SETUP" der Posten "HOST ÜBERPRÜFUNG" auf "ON" steht, ist ohne registrierte IP-Adresse der Zugriff über einen PC auf das Gerät nicht möglich. Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.
- Beim Eingeben der IP-Adresse keine führende "0" verwenden.

Beispiel

Richtig: 192.168.0.50

Falsch: 192.168.0.050

- Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 101.

Screenshot 2

Das Fenster "BENUTZER ÜBERPRÜFUNG" erscheint. Dieses Fenster erscheint nicht, wenn im "BENUTZER"-Menü unter "BASIS SETUP" der Posten "BENUTZER ÜBERPRÜFUNG" auf "OFF" steht.



Schritt 2

Die für das Gerät registrierte Benutzer-ID und das Passwort eingeben.

Wichtig:

- Eingestellten Benutzernamen und Passwort beim System-Administrator erfragen. Das Registrieren von Benutzern ist auf Seite 77 beschrieben.
- Die Vorgaben für Administratorknamen und Passwort sind:
Benutzer-ID: ADMIN
Passwort: 12345
- Zur erhöhten Sicherheit vor der Inbetriebnahme des Geräts ein neues Passwort für einen Administrator registrieren. Es wird empfohlen, das Passwort für den Administrator regelmäßig zu ändern. Das Ändern des Passwortes ist auf Seite 76 beschrieben.

Wichtig:

Bei dem Versuch, das Gerät ohne Änderung des vorgegebenen Passwortes zu bedienen, wird durch ein Popup empfohlen das Passwort zu ändern.

**Screenshot 3**

Das Hauptfenster erscheint.



Schritt 3

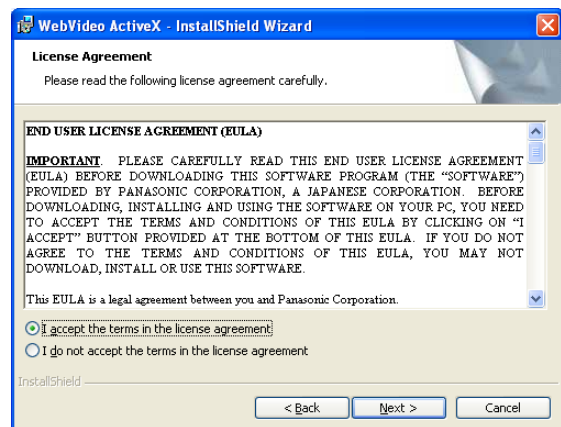
Zur Bedienung auf die Tasten oder Register klicken.

Wichtig:

Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 101.

Hinweis:

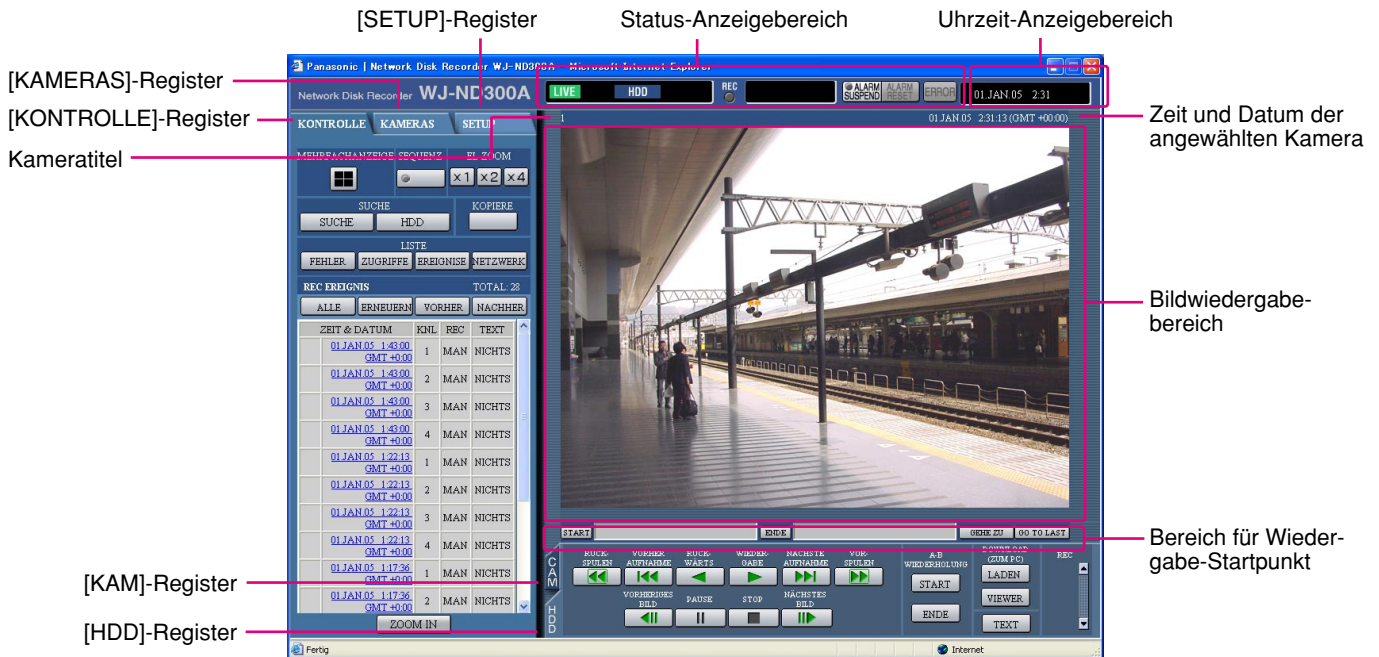
Bei erstmaliger Anzeige der Hauptseite erscheint der Installationsassistent für das zum Anzeigen der Kamerabilder erforderliche ActiveX-Steuerelement. Den Anweisungen des Assistenten folgen.



- Falls der Installationsassistent auch nach der Installation von ActiveX wieder erscheint, muss der PC neu gestartet werden.

Bedienfenster

Hauptseite



[KONTROLLE]-Register (Seite 17)

Über dieses Register erfolgen Operationen wie Suchen nach Aufzeichnungen auf einem Festplatten-Laufwerk und Kopieren von Aufzeichnungen in den Kopierbereich der Festplatte. Außerdem kann über dieses Register auf die Kamera-Schaltfunktionen, z.B. Umschalten der Live-Bildanzeige auf 4fach-Bildformat oder Sequenzanzeige, zugegriffen werden. Auf dieser Seite werden auch Suchergebnisse bzw. Protokoll-Informationen angezeigt.

[KAMERAS]-Register (Seite 18)

Schaltfunktionen wie das Umschalten der Kamera-kanäle werden auf dieser Seite aktiviert.

[SETUP]-Register (Seite 19 und 20)

Über dieses Register erfolgt die Einstellung dieses Geräts. Verwendung von Setup-Menü (SCHNELL) und Setup-Menü (AUSFÜHRLICH)

Status-Anzeigebereich (Seite 21)

Der aktuelle Status wie Wiedergabe- oder Aufzeichnungstatus wird angezeigt.

Uhrzeit-Anzeigebereich

Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Bildwiedergabebereich

Aufgezeichnete und Live-Bilder werden dargestellt. Bei Einstellungen wird das Setup-Menü dargestellt. Der Kameratitel erscheint links über dem Bild und die Uhrzeit (die aktuelle Kamerazeit bei Live-Bildern und die Aufzeichnungszeit bei Aufzeichnungen) rechts oben. Anklicken eines Kameratitels auf dem 4fach-Bildschirm bringt das angeklickte Bild im Vollbildformat zur Anzeige.

Bereich für Wiedergabe-Startpunkt (Seite 23)

Hier erfolgt das Markieren von Startpunkten für die Wiedergabe oder das Springen zum letzten aufgezeichneten Bild.

[HDD]-Register (Seite 23)

Operationen mit aufgezeichneten Bildern wie deren Wiedergabe oder Herunterladen (Speichern) erfolgen auf dieser Seite.

[KAM]-Register (Seite 25)

Über dieses Feld erfolgt die Kamerasteuerung wie Zoomen, Fokussieren und Kamera-Automatik.

[KONTROLLE]-Register



[MEHRFACHANZEIGE]-Feld

Auf dem 4fach-Bildschirm können bis zu 4 Kamerabilder gleichzeitig dargestellt werden.

Mit jedem Anklicken der Taste wird das Kamerabild entsprechend den im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) unter [SYSTEM] – [BASIS SETUP] – [MONITOREINSTELLUNG] getroffenen Einstellungen auf 4fach-Bildformat umgeschaltet.

[SEQUENZ]-Feld

Mit dieser Taste wird das angezeigte Kamerabild gewechselt. Kamerabilder werden sequentiell entsprechend den vorher getroffenen Einstellungen angezeigt.

Während des Sequenzbetriebs leuchtet die Tastenlampe (grün).

[EL-ZOOM]-Feld

Die Kamerabilder werden in dem der angeklickten Taste entsprechenden Zoomverhältnis angezeigt.

x1: 1x **x2**: 2x **x4**: 4x

[SUCHE]-Feld

[SUCHE]-Taste: Die Aufzeichnungs-Such-taste wird angezeigt. Mit dieser Taste wird nach Aufzeichnungen gesucht. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

Die Suchergebnisse werden in Listenform im Protokoll-Anzeige-bereich angezeigt. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

[HDD]-Taste: Das Fenster [HDD] erscheint. Mit dieser Taste eine Disk wählen, die wiedergegeben/abgesucht werden soll. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

[KOPIERE]-Feld

Klicken auf diese Taste zeigt das Kopier-Fenster an. In diesem Fenster werden Aufzeichnungen in den Kopierbereich des Festplatten-Laufwerks kopiert.

[LISTE]-Feld

[FEHLER]-Taste: Zeigt die Fehlerprotokolle für das Gerät an. Die Protokolle werden in Listenform im Protokoll-Anzeige-bereich angezeigt.

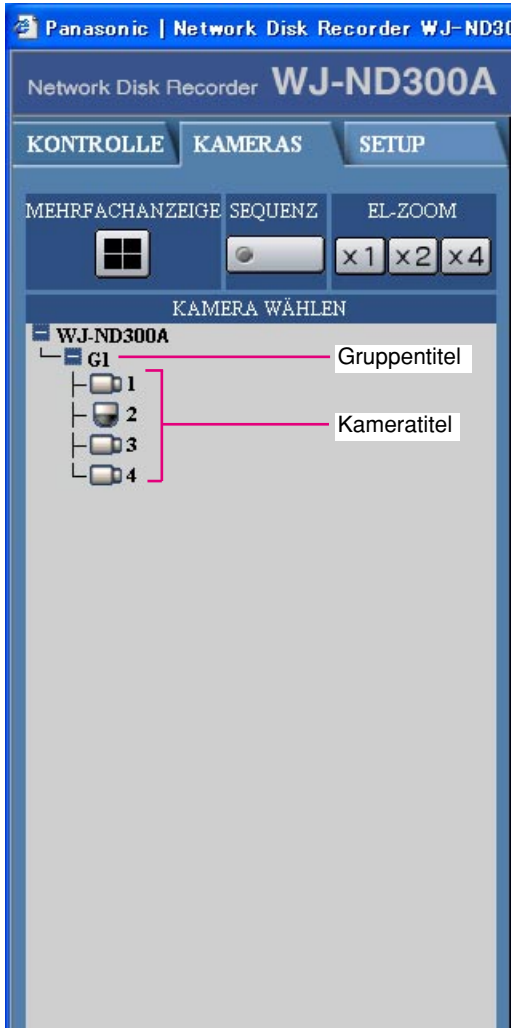
[ZUGRIFFE]-Taste Zeigt die Login- und Logout-Zeiten für dieses Gerät, Benutzer-ID und IP-Adressen an. Die Protokolle werden in Listenform im Protokoll-Anzeige-bereich angezeigt.

[EREIGNISE]-Taste: Zeigt die Ereignisprotokolle (Zeit und Details von Ereignissen) an. Die Protokolle werden in Listenform im Protokoll-Anzeige-bereich angezeigt.

[NETZWERK]-Taste: Zeigt die Netzwerk-Fehlerprotokolle an. Die Protokolle werden in Listenform im Protokoll-Anzeige-bereich angezeigt.

[ZOOM IN]: Vergrößert Live-Kamerabilder und Wiedergabebilder.

[KAMERAS]-Register



[MEHRFACHANZEIGE]-Feld

Mehrfachbildschirm-Taste:

Auf dem Mehrfachbildschirm können bis zu 4 Kamera-
bilder gleichzeitig dargestellt werden.
Mit jedem Anklicken der Taste wird das Kamerabild ent-
sprechend den im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) unter
[SYSTEM] – [BASIS SETUP] – [MONITOREINSTEL-
LUNG] getroffenen Einstellungen auf 4fach-Bildformat
umgeschaltet.



[SEQUENZ]-Feld

Sequenz-Taste:

Mit dieser Taste wird das angezeigte Kamerabild
gewechselt. Kamerabilder werden sequentiell entspre-
chend den vorher getroffenen Einstellungen angezeigt.

[EL-ZOOM]-Feld

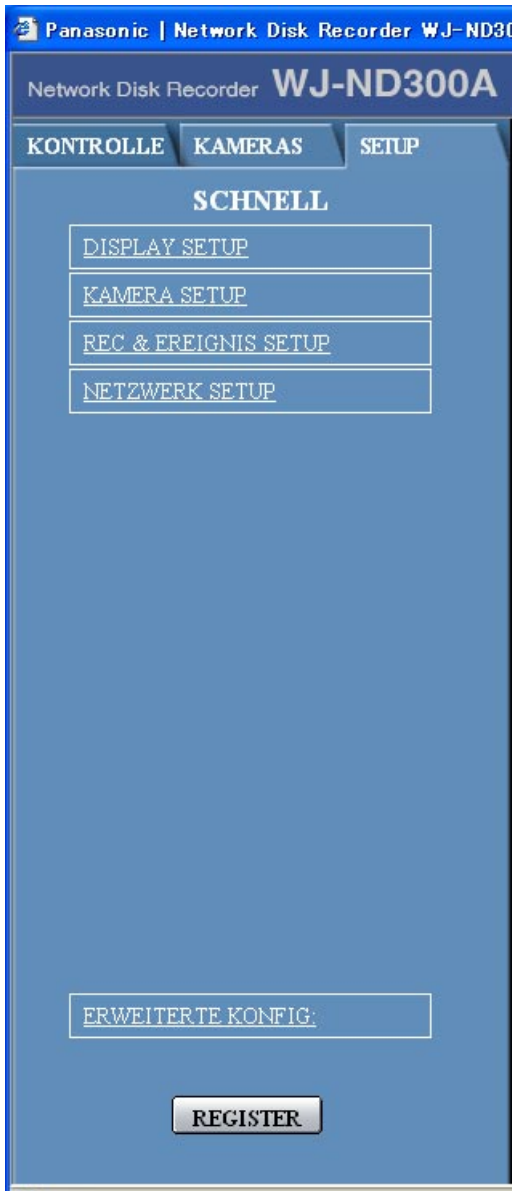
Die Kamerabilder werden in dem der angeklickten Taste
entsprechenden Zoomverhältnis angezeigt.

: 1x : 2x : 4x

[KAMERA WÄHLEN]-Feld

Klicken auf einen Kameratitel bringt eine Liste der an
das Gerät angeschlossenen Kameras zur Anzeige.
Klicken auf eine dieser Tasten stellt das Bild des ange-
wählten Kamerakanals im Bildanzeigebereich dar.

[SETUP]-Register (SCHNELL)



"DISPLAY SETUP"

Mit dieser Taste erfolgen allgemeine Anzeigeeinstellungen wie Zeit, Datum und Sprache. Zu Einzelheiten siehe Seite 28.

"KAMERA SETUP"

Mit dieser Taste erfolgen die Netzwerk- und Gruppeneinstellungen für die Kameras. Zu Einzelheiten siehe Seite 30.

"REC & EREIGNIS SETUP"

Damit erfolgen die allgemeinen Einstellungen für Aufzeichnungen und Ereignisoperationen. Zu Einzelheiten siehe Seite 31.

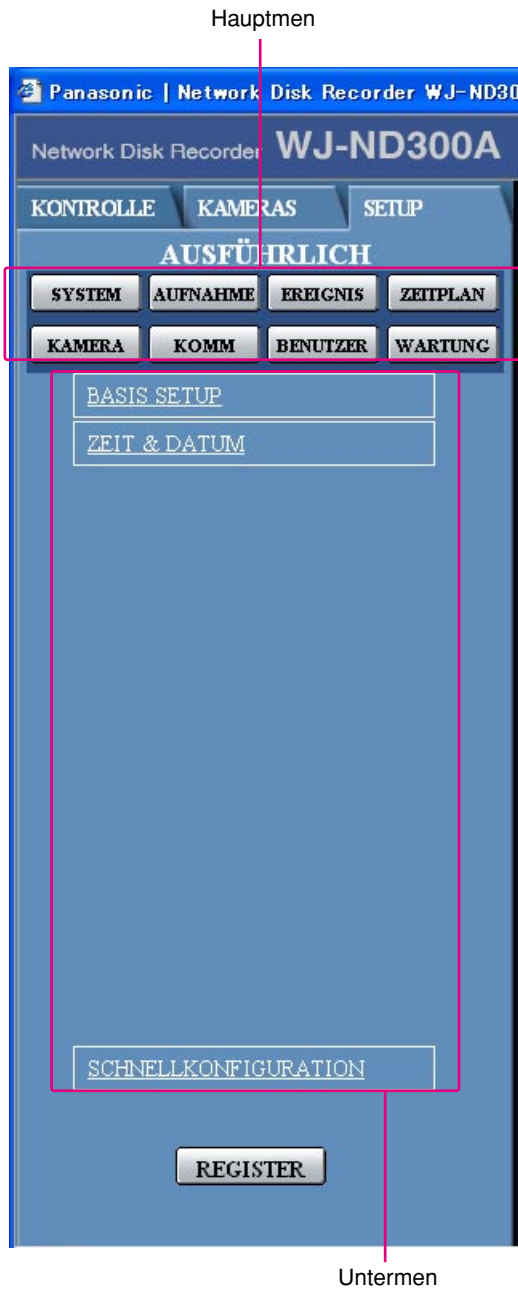
"NETZWERK SETUP"

Hier erfolgen die Einstellungen für den Betrieb des Geräts über ein Netzwerk. Zu Einzelheiten siehe Seite 35.

REGISTER [REGISTER]-Taste

Macht die für das Gerät getroffenen Einstellungen wirksam. Klicken auf diese Taste macht im Setup-Menü getroffene Einstellungen endgültig wirksam.

[SETUP]-Register (AUSFÜHRLICH)



[SYSTEM]-Taste

Zeigt das Menü zum Einstellen der Systemparameter für den Betrieb des Geräts an. Zu Einzelheiten siehe Seite 42.

[AUFNAHME]-Taste

Zeigt das Menü zum Einstellen der Aufzeichnungsparameter an. Hier erfolgen die allgemeinen sowie die Notaufzeichnungseinstellungen. Zu Einzelheiten siehe Seite 46.

[EREIGNIS]-Taste

Bringt das Menü zum Einstellen der Ereignisoperationen für die einzelnen Ereignisarten (Standort-, Schnittstellen- und Befehlsalarm) zur Anzeige. Zu Einzelheiten siehe Seite 49.

[ZEITPLAN]-Taste

Zeigt das Menü zum Einstellen des Aufzeichnungszeitplans (Aufzeichnungs-/Ereignisoperationen gemäß voreingestellten Zeiten und Wochentagen) an. Zu Einzelheiten siehe Seite 53.

[KAMERA]-Tastes

Mit dieser Taste erfolgen die Netzwerk-, Gruppen- und Sequenzeinstellungen für die Kameras. Zu Einzelheiten siehe Seite 60.

[KOMM]-Taste

Zeigt das Menü zum Einstellen der allgemeinen Netzwerkparameter an. Zu Einzelheiten siehe Seite 64.

[BENUTZER]-Taste

Zeigt ein Menü zum Registrieren von Benutzerinformationen an. Zu Einzelheiten siehe Seite 75.

[WARTUNG]-Taste

Zeigt das Menü zum Einstellen der Festplatte an. Zu Einzelheiten siehe Seite 82.

[REGISTER]-Taste

Macht die für das Gerät getroffenen Einstellungen wirksam. Klicken auf diese Taste macht im Setup-Menü getroffene Einstellungen endgültig wirksam.

Wichtig:

Mit dem Gültigwerden der Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.

Status-Anzeigebereich



① Zeigt den Status des Live-/Wiedergabe-Bildes an.

LIVE [LIVE]:

Zeigt an, dass das dargestellte Bild ein Live-Bild ist.

▶ (Wiedergabe):

Zeigt an, dass das dargestellte Bild ein Wiedergabebild ist.

◀ (Rücklaufwiedergabe):

Zeigt an, dass ein Bild im Rücklaufmodus wiedergegeben wird.

▶▶ (Schnellvorlauf-Wiedergabe):

Zeigt an, dass ein Bild im Schnellvorlaufmodus wiedergegeben wird.

◀◀ (Schnellrücklauf-Wiedergabe):

Zeigt an, dass ein Bild im Schnellrücklaufmodus wiedergegeben wird.

|| (Pause):

Zeigt an, dass das dargestellte Bild auf Pause geschaltet ist.

A·B :

Zeigt an, dass die wiederholte Wiedergabe A-B aktiviert ist.

A·B :

Zeigt an, dass die wiederholte Rücklaufwiedergabe A-B aktiviert ist.

A·B :

Zeigt an, dass die wiederholte Schnellvorlauf-Wiedergabe A-B aktiviert ist.

A·B :

Zeigt an, dass die wiederholte Schnellrücklauf-Wiedergabe A-B aktiviert ist.

A·B :

Zeigt an, dass die wiederholte Pause A-B aktiviert ist.

DL [DL]:

Zeigt an, dass Wiedergabebilder heruntergeladen werden.

END [END]:

Zeigt an, dass das Herunterladen von Wiedergabebildern beendet ist.

Step 1 – Step 7 [Step 1] – [Step 7]:

Zeigt die Wiedergabegeschwindigkeit an.

"Step 1": Normale Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 2": ca. 4fache Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 3": ca. 8fache Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 4": ca. 16fache Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 5": ca. 32fache Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 6": ca. 48fache Wiedergabegeschwindigkeit

"Step 7": ca. 96fache Wiedergabegeschwindigkeit

SEQ [SEQ]:

Zeigt an, dass die Sequenzanzeige läuft.

HDD [HDD]:

Zeigt an, dass die Wiedergabe eines im Normal- bzw. Ereignisaufzeichnungsbereich der eingebauten Festplatte des Geräts abgespeicherten Bildes aktiviert ist.

HDD COPY [HDD COPY]:

Zeigt an, dass der Kopierbereich der Festplatte angewählt ist.

RECOVER [RECOVER]:

Zeigt an, dass gegenwärtig die RAID-Wiederherstellung läuft.

FILTERING [FILTERING]:

Zeigt an, dass die Ereignisaufzeichnungsliste gefiltert wird. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über Filtern der Ereignisaufzeichnungsliste.

② Anzeige

Zeigt den Aufzeichnungsstatus an.

Rotes Licht: Zeigt an, dass eine Aufzeichnung stattfindet.

Kein Licht: Zeigt an, dass keine Aufzeichnung stattfindet.

③ **Zeigt folgende Zustände an:**

 **[BUSY]:**

Zeigt an, dass die Kamera nicht zur Verfügung steht, weil gerade ein Benutzer mit höherer Priorität auf diese zugreift.

 **[COPY]:**

Zeigt an, dass ein Kopiervorgang stattfindet.

 **[DELETE]:**

Zeigt an, dass eine Aufzeichnung gelöscht wird.

④ **Zeigt Informationen über Ereignisse und Fehler an.**

 **[ALARM SUSPEND]:**

Anklicken dieser Taste setzt die Alarmerfassung vorübergehend aus. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

 **[ALARM SUSPEND]:**

Wird angezeigt, während ein Alarm ausgesetzt ist.

 **[ALARM RESET]:**

Zeigt an, dass ein Ereignis eingetreten ist. Klicken auf diese Taste löscht die Alarmanzeige. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

 **[ALARM RESET]:**

Zeigt an, dass kein Ereignis eingetreten ist.

 **[ERROR]:**

Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Fehlerinformationen.

 **[ERROR]:**

Zeigt an, dass kein Fehler aufgetreten ist.

Bereich für Wiedergabe-Startpunkt



- ① Zeigt die Start- und Endzeit eines Downloads oder der wiederholten Wiedergabe A-B an. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

START [START]-Taste

Zeigt Zeit und Datum für die Startzeit eines Downloads an.

ENDE [ENDE]-Taste

Zeigt Zeit und Datum für die Endzeit eines Downloads an.

- ② **GEHE ZU [GEHE ZU]-Taste**

Zeigt Zeit und Datum eines markierten Startpunkts an. Mit dieser Taste können Zeit und Datum für eine wiederzugebende Aufzeichnung angegeben werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

- ③ **GO TO LAST [GO TO LAST]-Taste**

Findet das zuletzt aufgezeichnete Bild des gegenwärtig angezeigten Kamerakanals im Schnellsuchlauf und gibt dieses wieder.

[HDD]-Register



[RÜCKSPULEN]-Taste

Löst die schnelle Rücklaufwiedergabe aus. Mit jeder Betätigung dieser Taste ändert sich die Geschwindigkeit der schnellen Rücklaufwiedergabe wie folgt: Schritt2 (ca. 4x) → Schritt3 (ca. 8x) → Schritt4 (ca. 16x) → Schritt5 (ca. 32x) → Schritt6 (ca. 48x) → Schritt7 (ca. 96x)

[VORHER AUFNAHME]-Taste

Springt zur vorherigen Aufzeichnung und gibt diese wieder.

[RÜCKWÄRTS]-Taste

Löst die Rückwärtswiedergabe von Aufzeichnungen aus.

[WIEDERGABE]-Taste

Löst die Wiedergabe von Aufzeichnungen aus.

[NÄCHSTE AUFNAHME]-Taste

Springt zur nächsten Aufzeichnung und gibt diese wieder.

[VORSPULEN]-Taste

Löst die Schnellvorlauf-Wiedergabe aus. Mit jeder Betätigung dieser Taste ändert sich die Geschwindigkeit der Schnellvorlauf-Wiedergabe wie folgt: Schritt2 (ca. 4x) → Schritt3 (ca. 8x) → Schritt4 (ca. 16x) → Schritt5 (ca. 32x) → Schritt6 (ca. 48x) → Schritt7 (ca. 96x)

[VORHERIGES BILD]-Taste

Klicken auf diese Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das vorherige Einzelbild an.

[PAUSE]-Taste

Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe stoppt die Wiedergabe. Klicken auf diese Taste im Pausezustand setzt die Wiedergabe fort.

[STOP]-Taste

Stoppt die Wiedergabe und zeigt ein Live-Bild an.

[NÄCHSTES BILD]-Taste

Klicken auf diese Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das nächste Einzelbild an.

[A-B WIEDERHOLUNG]-Feld

Wiederholte Wiedergabe A-B.

[START]-Taste

Startet die wiederholte Wiedergabe von Bildern zwischen den Start-/Endpunkten A-B.
Zeit und Datum der Start-/Endpunkte A-B werden im Wiedergabebereich angezeigt.

[ENDE]-Taste

Hebt die wiederholte Wiedergabe A-B auf.

[DOWNLOAD (ZUM PC)]-Feld

Downloadet das gegenwärtig wiedergegebene Bild in einen PC.

[LADEN]-Taste

Zeigt das Download-Einstellfenster zum Download von Bildern an.
Zeit und Datum der Start-/Endpunkte für den Download werden im Wiedergabebereich angezeigt.


[VIEWER]-Taste


Anklicken dieser Taste startet den Download der Viewer-Software zur Wiedergabe von heruntergeladenen Bildern.


[TEXT]-Taste

Klicken auf diese Taste im Pausezustand zeigt die beigefügten Textinformationen an.

[REC]-Feld

Klicken auf die -Taste bringt die Aufzeichnungs-, die Aufzeichnungs-Stopptaste und die SD-Auslesetaste zur Anzeige.


Klicken auf die -Taste bringt die Aufzeichnungs-, die Aufzeichnungs-Stopptaste und die SD-Auslesetaste nicht zur Anzeige.

 **SD-Auslesetaste:** Auf der SD-Speicherkarte der Kamera gespeicherte Bilder werden ausgelesen. Die Buchstaben "SD" auf dieser Taste werden rot angezeigt, wenn die SD-Speicherkarte Bilddaten enthält. Die Buchstaben "SD" auf dieser Taste werden blau angezeigt, wenn die SD-Speicherkarte keine Bilddaten enthält. Wird diese Taste im blauen Zustand angeklickt, überprüft das Gerät die SD-Speicherkarte auf eventuell vorhandene Bilddaten. Werden Bilddaten gefunden, wechselt die Farbe der SD-Auslesetaste auf Rot.

 **Aufzeichnungstaste:** Startet die manuelle Aufzeichnung.

 **Aufzeichnungsstopp-Taste:** Stoppt die manuelle Aufzeichnung.

Wichtig:

- Um die Aufzeichnungs- und Aufzeichnungs-Stopptasten anzuzeigen, die -Taste bis zur Anzeige der Tasten gedrückt halten.

Hinweis:

Bei der Wiedergabe von Bildern im MPEG-4-Format funktionieren die unten aufgeführten Tasten wie folgt.

[GEHE ZU]-Taste: Die Wiedergabe kann ab einem Punkt mehrere Sekunden nach der vorgegebenen Zeit beginnen.

[RÜCK-WÄRTS]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Rücklaufwiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.

[WIEDERGABE]-Taste (während der Wiedergabe): Bei Anklicken der [WIEDERGABE]-Taste während der Wiedergabe werden mehrere Sekunden lang Bilder übersprungen. (Die Wiedergabe startet ab einem mehrere Sekunden nach der gegenwärtigen Stelle liegenden Punkt).

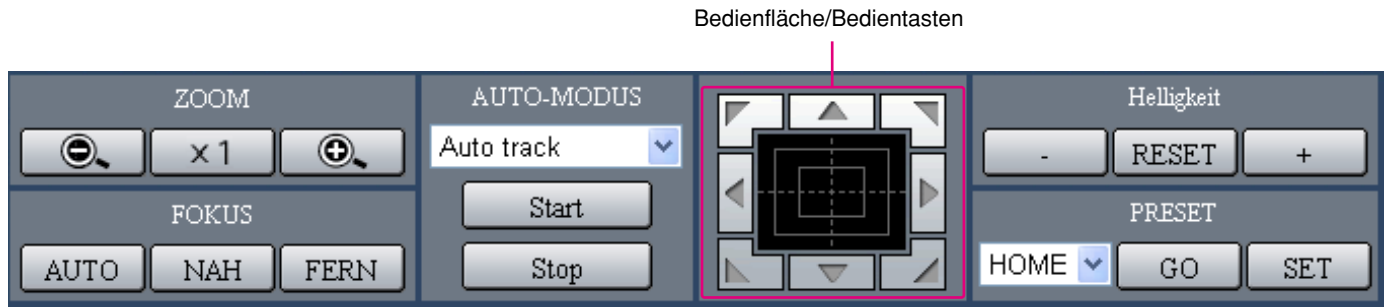
[VORHERIGES BILD]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Rücklaufwiedergabe von Einzelbildern erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.

[VOR-SPULEN]/[RÜCK-SPULEN]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Schnell- und Schnellrücklauf-Wiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.

[START]-Taste (im [A-B WIEDERHOLUNG]-Feld): Bei der wiederholten Wiedergabe A-B kann der Bildschirm schwarz bleiben.

[LADEN]-Taste (während der Wiedergabe): Beim Download von MPEG-4-Bildern kann der Downloadvorgang ab einem Punkt mehrere Sekunden nach der vorgegebenen Zeit beginnen und mehrere Sekunden nach der vorgegebenen Zeit enden.

[KAM]-Register



[ZOOM]-Feld

Das Zoomverhältnis kann mit den [WEIT]- und [TELE]-Tasten eingestellt werden. Zum Rückstellen des Zoomverhältnisses auf die [x1] [x1]-Taste klicken.

[FOKUS]-Feld

Der Fokus kann mit den [NAH] [NAH]- und [FERN] [FERN]-Tasten eingestellt werden. Mit der [AUTO] [AUTO]-Taste kann die Auto-Fokus-Funktion aktiviert werden.

[AUTO-MODUS]-Feld

Über dieses Feld kann die Kamera-Automatik gewählt und die Kamera bedient werden. Auf die [v] [v]-Taste klicken, um die automatischen Funktionen der Kamera (Auto Track, Auto Pan, Preset Sequence, Sort, or Patrol) anzuwählen, und anschließend auf die [Start] [Start]-Taste klicken.

Bedienfläche/Bedientasten

Klicken auf die Tasten am Rand der Bedienfläche bewegt (schwenkt/neigt) die Kamera in die entsprechende Richtung. Durch Klicken im Inneren der Bedienfläche kann die vertikale/waagerechte Lage (schwenk/neigung) des dargestellten Bildes verändert werden. Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird,

umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.

[Helligkeit]-Feld

Die Helligkeit kann mit der [ZU] [ZU]- oder [ÖFFNEN] [ÖFFNEN]-Taste eingestellt werden. Durch Klicken auf die [RESET] [RESET]-Taste kann die Helligkeit zurückgestellt werden.

[PRESET]-Feld

Über dieses Feld kann die aktuelle Aufnahme-richtung der Kamera für eine bestimmte Presetposition gespeichert werden. Die Kamera in die abzuspeichernde Richtung bewegen, mit der [v] [v]-Taste eine Presetnummer (1-256) wählen und die [SET] [SET]-Taste anklicken. Die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition bewegen. Durch Anklicken der [v] [v]-Taste die Presetnummer wählen und auf die [GO] [GO]-Taste klicken.

Setup-Menü (SCHNELL)

Die einzelnen Posten im Setup-Menü sollten vor der Inbetriebnahme des Geräts eingestellt werden.

Setup-Operationen erfolgen über das [SETUP]-Register.

Verwendung von Setup-Menü (SCHNELL) und Setup-Menü (AUSFÜHRLICH). Zunächst den Inhalt von Setup-Menü (SCHNELL) überprüfen und die Einstellungen möglichst dort vornehmen. Falls detailliertere Einstellungen erforderlich sein sollten, sind diese über das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) vorzunehmen. Siehe Seite 37 zu einer Beschreibung des Einstellmenüs (AUSFÜHRLICH).

Das Setup-Menü (SCHNELL) enthält folgende Posten.

Setup-Menü (SCHNELL) in Tabellenform

Einstellposten	Beschreibung	Seite
"DISPLAY SETUP"	Hier erfolgen Einstellungen wie die Anzeigeposition von Kamertitel und Zeit/Datum, sowie Einstellungen für die Grundbedienung des Geräts.	28
"KAMERA SETUP"	Hier erfolgen Netzwerk- und Gruppeneinstellungen für die Kameras.	30
"REC & EREIGNIS SETUP"	Hier erfolgen allgemeine Einstellungen für Aufzeichnungen und Ereignisoperationen.	31
"NETZWERK SETUP"	Hier erfolgen Einstellungen für den Betrieb des Geräts über ein Netzwerk.	35

Allgemeine Operationen im Setup-Menü (SCHNELL)

Screenshot 1

Auf der Hauptseite beginnen.

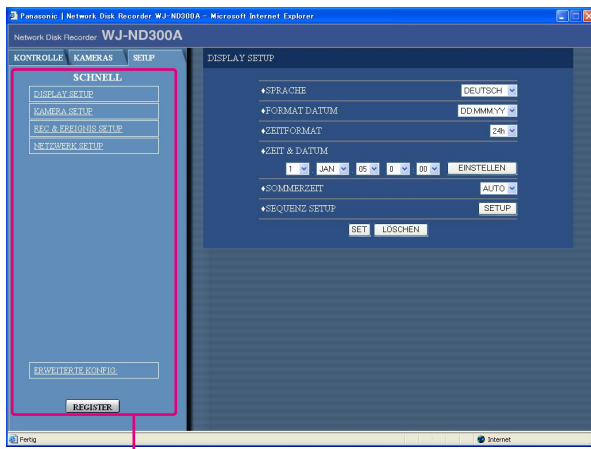
Schritt 1

Das [SETUP]-Register anklicken.



Screenshot 2

Das Setup-Menü (SCHNELL) erscheint.



Menü

Screenshot 3

Die Einstellseite des angewählten Menüs erscheint im Bildanzeigebereich.



Schritt 2

Einen Posten im Setup-Menü (SCHNELL) anklicken.

Hinweis:

Wenn im Setup-Menü (SCHNELL) (Seite 32) unter "REC & EREIGNIS SETUP" für "REC TYP" der Parameter "ADVANCED" gewählt ist, wird bei Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) angezeigt. In diesem Fall auf "SCHNELLKONFIGURATION" klicken. Die Hauptseite des Setup-Menüs (SCHNELL) erscheint.

Schritt 3

Für jeden Posten einen Parameter setzen.
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.
Um die Einstellungen zu löschen, auf die [LÖSCHEN]-Taste klicken.

Schritt 4

Zum Abschluss der Einstellungen auf die [REGISTER]-Taste klicken.
→ Hiermit werden die Einstellungen gültig.

Wichtig:

- Mit dem Gültigwerden der Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Durch Anklicken der [SET]-Taste in Schritt 3 werden die Einstellungen nicht gültig. Um sie gültig zu machen, auf die [REGISTER]-Taste im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) klicken.
- Nach Änderung einer Einstellungen und Klicken auf die [REGISTER]-Taste wird die Aufzeichnung für die Dauer von ca. 4 Sek. unterbrochen.
- Wenn eine unerwünschte Status- oder Scroll-Leiste im Pop-up-Fenster angezeigt wird, siehe Seite 101.

Anzeige-/Systemeinstellungen [DISPLAY SETUP]

Hier erfolgt die Einstellung von Zeit/Datum, Anzeigeeinstellungen wie Zeit/Datumsanzeige, Kameratitelanzeige, sequentielle Anzeige und Wahl der Sprache.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (SCHNELL) "DISPLAY SETUP" anklicken, um das Anzeige-Einstellfenster aufzurufen.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Wichtig:

Unmittelbar nach einer Zeit-/Datumseinstellung, z.B. Zeit-/Datumsabgleich oder Umstellung auf/von Sommerzeit, erscheint bei der Anzeige von Live-Bildern für die Dauer von ca. 4 Sek. ein schwarzer Bildschirm und die Aufzeichnung wird ausgesetzt.

Einstellposten

■ "SPRACHE"

Eine der folgenden Sprachen als Anzeigesprache für den Web-Browser wählen.

JAPANESE/ENGLISH/FRANÇAIS/ESPAÑOL/
DEUTSCH/ITALIANO/RUSSIÁN/CHINESE

■ "FORMAT DATUM"

Eins der folgenden Formate für die Datumsanzeige wählen.

Beispiel: (z.B. 1. April 2007)

YY.MM.DD: 07.04.01

MMM.DD.YY: APR.01.07

DD.MMM.YY: 01.APR.07

■ "ZEITFORMAT"

Eins der folgenden Formate für die Zeitanzeige wählen. (Beispiel: 3 Uhr nachmittags)

12h: 3:00:00 PM

24h: 15:00:00

■ "ZEIT & DATUM"

Aktuelle Zeit und Datum einstellen.

Ziffern für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde wählen und die [SET]-Taste rechts anklicken.

■ "SOMMERZEIT"

Einen der folgenden Werte für Sommerzeit einstellen.

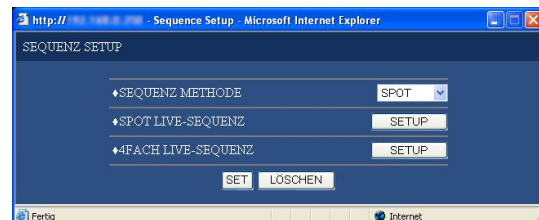
OUT: Wird nicht aktiviert.

AUTO: Aktiviert Sommerzeit entsprechend der jeweiligen Einstellung. (Zu den Einstellungen siehe Seiten 44 und 45.)

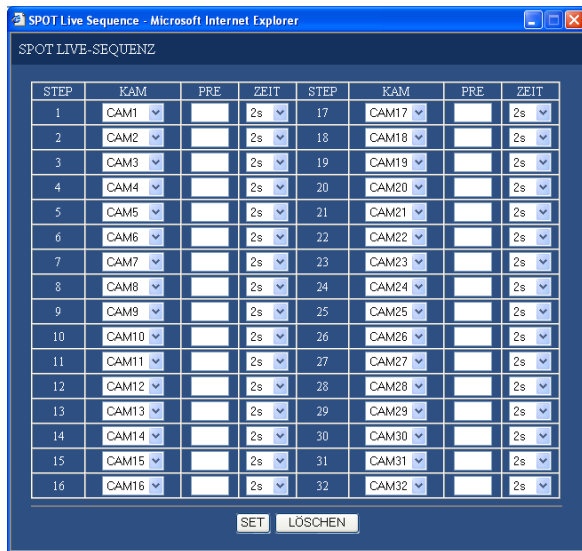
■ "SEQUENZ SETUP"

Hier erfolgen die Einstellungen für die sequentielle Anzeige von Live-Bildern.

Bei Klicken der [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster.



Als Sequenz "SPOT" oder "4 Screens" wählen.
Anklicken der [SET]-Taste für die angewählte Sequenz bringt folgende Einstellseite zur Anzeige. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.

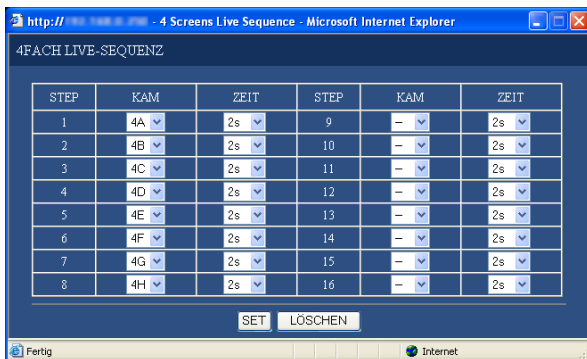


[PRE]

Eine Kamera-Presetposition (Leerstelle, 1 bis 256) eingeben. Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.

[ZEIT]

Eine Dauer für die Schritte der Sequenz im Bereich von 1 - 30 Sekunden (in Inkrementen von 1 Sekunde) wählen.



[CAM]

Für jeden Schritt ein anzuzeigendes Kamerabild wählen.

--: Der gewählte Schritt wird übersprungen.

CAM1 - 32: Das Bild des angewählten Kamerakanals wird im Vollbildformat angezeigt.

4A - 4H: Schaltet die Bilder der voreingestellten Kameragruppen (A – H) auf 4 Kanälen in Sequenz auf einem 4fach-Bildschirm, beginnend mit A. Das Einstellen der Kameragruppen erfolgt im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) unter [SYSTEM] – [BASIS SETUP] – [MONITOREINSTELLUNG] (Seite 42).

Kamera-Netzwerk- und -gruppeneinstellungen [KAMERA SETUP]

Hier erfolgen Netzwerkeinstellungen wie IP-Adressen und Portnummern der Kameras, sowie die Einstellung von Kameragruppen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (SCHNELL) "KAMERA SETUP" anklicken, um das Kamera-Einstellfenster aufzurufen.



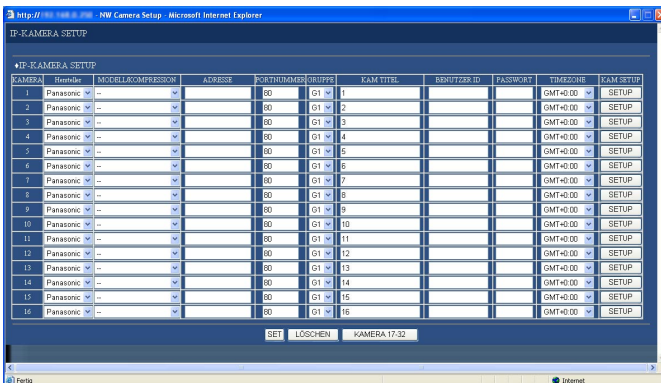
Schritt 1

Die [SETUP]-Taste anklicken und die einzelnen Posten einstellen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Einstellposten

■ "IP-KAMERA SETUP"

Die Netzwerkeinstellungen für die Kameras wie IP-Adressen und Portnummern vornehmen. Bei Klicken der [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [\$x]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.



[Hersteller]

Den Kamera-Hersteller wählen.

[MODELL/KOMPRESSOR]

Eine Kameranummer und ein Bilddaten-Kompressionsverfahren wählen.

[ADRESSE]

Eine IP-Adresse eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

[PORTNUMMER]

Die von der Kamera belegte Portnummer einstellen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.

[GRUPPE]

Die Gruppe wählen (G1 - G8), der die Kamera zugeordnet ist.

[KAM TITEL]

Den z.B. auf dem [KAMERAS]-Register angezeigten Kameratitel wählen. In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender: ! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

[BENUTZER ID]

Die Benutzer-ID für den Zugriff auf die Kameras und das Login einstellen. In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.

[PASSWORT]

Das Passwort für den Zugriff auf die Kameras und das Login einstellen. In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.

[TIMEZONE]

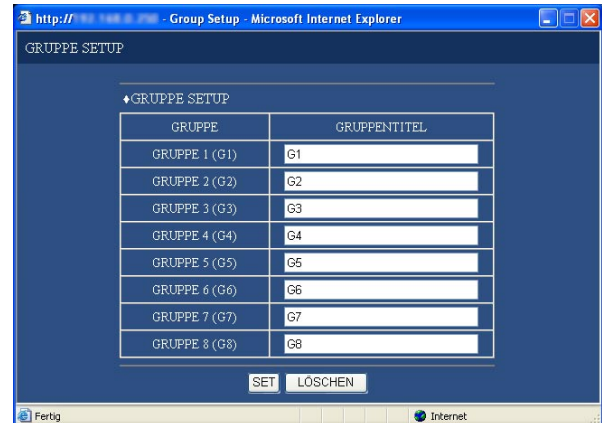
Zeigt die Zeitzone der Kamera an.

[KAM SETUP]

Anklicken der [SETUP]-Taste für die gewünschte Kamera bringt das Kamera-Einstellmenü zur Anzeige. Um das Kamera-Einstellmenü öffnen zu können, muss im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) [KOMM] – [BASIS SETUP] - [PORT FORWARDING] auf "ON" stehen.

■ "GRUPPE SETUP"

Zeigt den Gruppentitel der Kamera an. Bei Klicken der [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.



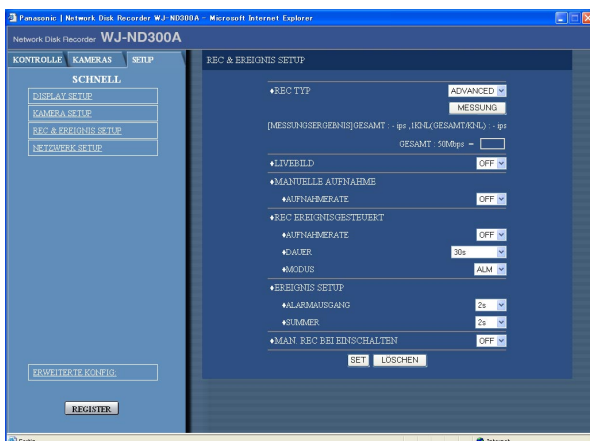
Zeigt den Gruppentitel der Kamera an. In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender: ! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~
Die zulässigen Zeichen sind dieselben wie für den Kameratitel.

[REC & EREIGNIS SETUP]

Hier erfolgen die allgemeinen Einstellungen für die Aufzeichnung und die den einzelnen Ereignisarten (Standort-, Schnittstellen- und Befehlsalarm) zugeordneten Ereignisoperationen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (SCHNELL) "REC & EREIGNIS SETUP" anklicken, um das Einstellfenster für Aufzeichnungen und Ereignisse aufzurufen.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "REC TYP"

"QUICK" bzw. "ADVANCED" wählen, um die Aufzeichnungseinstellungen wirksam zu machen.

"QUICK": Die über das Setup-Menü (SCHNELL) gemachten Aufzeichnungseinstellungen werden bei der Aufzeichnung wirksam.

"ADVANCED": Die über Setup-Menü (AUSFÜHRlich) gemachten Aufzeichnungseinstellungen werden bei der Aufzeichnung wirksam.

Durch Anklicken der [MESSUNG]-Taste kann überprüft werden, ob die eingestellte Bilddaten- und Übertragungsrate bei dem vorhandenen Netzwerk zur Verfügung stehen. Die Kontrolle dauert ca. 90 Sek. Während der Messung werden Aufzeichnungs- und Kopiervorgänge gestoppt.

Wenn die eingestellte Rate s angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Aufzeichnung/Übertragung mit dieser Rate nicht stattfinden konnte.

Hinweise:

- Bei Wahl von "QUICK" bringt Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (SCHNELL) zur Anzeige. Bei Wahl von "ADVANCED" bringt Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (AUSFÜHRlich) zur Anzeige.
- Bei Wahl von "QUICK" stehen folgende Posten unter "ZEITPLAN" (AUSFÜHRlich) nicht zur Verfügung. Werden diese Posten gebraucht, so muss "ADVANCED" gewählt werden.

Untermen	Einstellposten	Status
"ZEITTABELLE"	"PERIODISCHE FTP-ÜBERTRAGUNG"	Deaktiviert
	"WARNREPORT MAILEN"	Deaktiviert
	"FTP-ALARMÜBERTRAGUNG"	Deaktiviert
	"ALARMNACHRICHT"	Funktioniert normal (Fest auf "ON".)
	"Panasonic Alarm Protokoll"	Deaktiviert
	"ALARMMAIL"	Deaktiviert
"PROGRAMM"	Programm 1 - 4	Die im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) gemachten Einstellungen werden nicht wirksam. Die im Setup-Menü (SCHNELL) gemachten Einstellungen werden wirksam. *
"SPEZIELLE TAGE"		Deaktiviert

* Für die Zeitplan-Aufzeichnung die Einstellungen unter "ZEITTABELLE" und "PROGRAMM" vornehmen.

- Bei Wahl von "QUICK" stehen Anzeige von Live-Bildern im MPEG-4-Format sowie Aufzeichnung nicht zur Verfügung.

Prüfen, ob das Ergebnis (Summe der maximalen Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit aller Kameras) kleiner ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps).

Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps)

(Beispiel: 50 Mbps < 60 Mbps (Ergebnis))

Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps), die für "LIVEBILD", "REC MANUELL", "REC ZEITGESTEUERT" und "REC EREIGNISGESTEUERT" eingestellten Raten überprüfen. Dann entweder die höchste Rate absenken oder die Bildqualität reduzieren, um die Netzwerkbelastung durch die Kamera zu verringern. Durch Anklicken der [MESSUNG]-Taste prüfen, ob das Ergebnis kleiner ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit. Diesen Vorgang wiederholen, bis das Ergebnis kleiner ist als 50 Mbps (Anhaltswert).

Wichtig:

- Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts, kann die resultierende Netzwerkbelastung zu folgenden Problemen führen:
 - Einige Bilder werden nicht aufgezeichnet.
 - Einige Live-Bilder werden nicht angezeigt.
 - Einige Alarme werden nicht ausgegeben.
 - Die Ansprechgeschwindigkeit des Systems kann abfallen.
 - Das Hauptgerät macht u.U. einen Neustart.
 - In Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen Kameras und PCs können die oben beschriebenen Probleme auch dann auftreten, wenn das Ergebnis kleiner ist als die Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit (Anhaltswert 50 Mbps).
 - Der Netzverkehr ändert sich ständig. In jedem Fall sollte das Ergebnis kleiner sein als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps).
-

JPEG-Auflösung/ Bildqualität	Anzahl der angeschlossenen Kameras	Übertragungsrate (LIVE VIDEO)	Bilddatenrate (*1)	Anzahl der angeschlossenen PCs
Entspricht VGA/Low	10	10 ips	10 ips	*2
Entspricht VGA/Low	16	10 ips	5 ips	*2
Entspricht VGA/Low	32	3 ips	3 ips	*2

*1: Bilddatenraten für "REC MANUELL", "REC ZEITGESTEUERT" und "REC EREIGNISGESTEUERT"

*2: Betrieb über 2 PCs mit Web-Browser oder über einen PC mit der dedizierten Software (Option).

Hinweise:

- Nach Einstellung der Bilddaten-/Übertragungsrate mit der [SET]-Taste auf die [MESSUNG]-Taste klicken.
- Während der Messung keine Einstellungen verändern.
- Während der Messung werden Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Live-Bildanzeige- und Kopiervorgänge gestoppt. Andere beim Gerät eingeloggte Benutzer werden zwangsweise ausgeloggt. Sie müssen sich nach der Messung neu einloggen.
- Das Ergebnis ist ein Richtwert. Bei starkem Netzverkehr kann ein unterschiedliches Ergebnis angezeigt werden, auch wenn die [MESSUNG]-Taste ohne eine Änderung der Einstellungen angeklickt wird.
- Bei starkem Netzverkehr oder aus anderen Gründen können folgende Probleme auftreten.
 - Die Übertragung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
 - Die Aufzeichnung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
 - Der Web-Browser reagiert langsam.
 - Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen.
 - Es erfolgt keine Aufzeichnung.

Für Schäden, die sich aus einer Störung oder einem Fehler bei der Aufzeichnung ergeben, egal welcher Gründe, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

■ "LIVEBILD"

Die Übertragungsrate für die von den Kameras gelieferten Live-Bildern einstellen.

Folgende Übertragungsraten sind wählbar.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-
5 ips/10 ips/15 ips

■ "MANUELLE AUFNAHME"

Die Bilddatenrate für die manuelle Aufzeichnung einstellen.

Folgende Werte sind für "AUFNAHMERATE" wählbar.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-
5 ips/10 ips/15 ips

■ "REC EREIGNISGESTEUERT"

Die Bilddatenrate, Aufzeichnungsdauer und Ereignisoperation bei Eintreten eines Ereignisses (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm) einstellen.

Folgende Werte sind für "AUFNAHMERATE" wählbar.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-
5 ips/10 ips/15 ips

Folgende Werte sind für "ZEIT" (Aufzeichnungsdauer) wählbar.

1 s - 10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/20 s/30 s/-
1 min - 10 min (in Inkrementen von 1 Minute)/20 min/-
30 min/40 min/50 min/60 min

MANUAL: Die Aufzeichnung findet statt, solange Alarmsignale (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm) eingehen.

CONTINUE: Die Aufzeichnung stoppt erst bei Betätigung der [ALARM RESET]-Taste.

Hinweise:

- Wenn "ZEIT" (Aufzeichnungsdauer) auf "MANUAL" steht, findet im Alarmfall eine Aufzeichnung von mindestens 8 Sekunden Dauer statt, vorausgesetzt der Alarm wird nicht aufgehoben.
 - Voralarm-Aufzeichnung findet nicht statt.
-

Folgende Werte sind für Ereignisoperationsmodi wählbar. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über die einzelnen Ereignisoperationsmodi.

ADM (Aktivitätserfassungsmodus): Im Alarmfall wird die Presetfunktion aktiviert und ein Ereignisprotokoll erstellt. Andere Ereignisoperationen erfolgen nicht.

ALM (Alarmmodus): Im Alarmfall wird entsprechend den unter "EREIGNIS SETUP" getroffenen Einstellungen die Presetfunktion aktiviert, ein Ereignisprotokoll erstellt und der Summer aktiviert.

OFF: Es wird nur ein Ereignisprotokoll erstellt. Andere Ereignisoperationen erfolgen nicht.

■ "EREIGNIS SETUP"

Hier erfolgen die Einstellungen für die Alarmausgangsdauer und den Summer bei Eintreten eines Ereignisses (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm).

Folgende Werte sind für die Alarmausgangsdauer wählbar.

In Stellung "OFF" wird kein Alarm ausgegeben.

(s: Sekunde, min: Minute)

1 s - 30 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/40 s/50 s/
1 min/2 min/3 min/4 min/5 min

EXT: Alarmausgang bis Betätigung der [ALARM RESET]-Taste.

OFF: Kein Alarmausgang.

REC: Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, solange das Alarmsignal anliegt.

Folgende Werte sind für "SUMMER" (Summerdauer) wählbar.

In Stellung "OFF" ertönt der Summer nicht.

1 s - 30 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/40 s/50 s/
1 min/2 min/3 min/4 min/5 min

EXT: Der Summer ertönt bis Betätigung der [ALARM RESET]-Taste.

OFF: Der Summer ertönt nicht.

REC: Der Summer ertönt nur während der Aufzeichnung.

■ "MAN. REC BEI EINSCHALTEN"

Durch Wahl von "ON" oder "OFF" kann gewählt werden, ob das Gerät bei der Einschaltung durch den extern angeschlossenen Timer (oder Zeitschalter) mit der Aufzeichnung beginnt oder nicht.

ON: Die manuelle Aufzeichnung beginnt automatisch mit Ende der Systemprüfung.

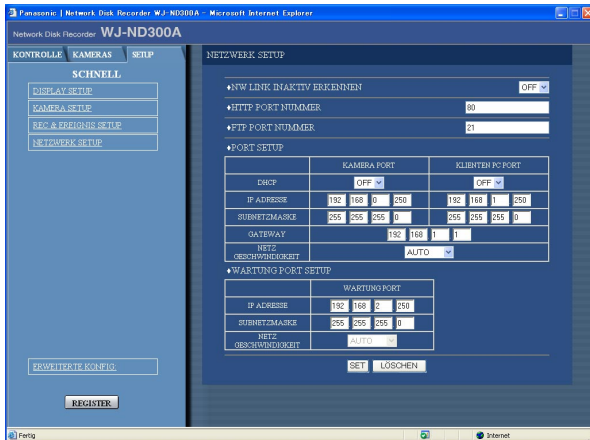
OFF: Die manuelle Aufzeichnung beginnt nicht automatisch mit Ende der Systemprüfung.

Netzwerkeinstellungen [NETZWERK SETUP]

In diesem Menü erfolgen die allgemeinen Einstellungen für die Netzwerkanbindung.

Screenshot 1

"NETZWERK SETUP" im Setup-Menü (SCHNELL) anklicken. Das Fenster "NETZWERK SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "NW LINK INAKTIV ERKENNEN"

Mit "ON" oder "OFF" den Netzwerk-Unterbrechungs-detektor am Kamera-/Client-PC-Port auf der Rückseite des Geräts aktivieren bzw. deaktivieren.

ON: Eine Unterbrechung der Netzwerkverbindung zum Kamera-/Client-PC-Port wird erfasst.

OFF: Eine Unterbrechung wird nicht erfasst.

■ "HTTP PORT NUMMER"

Die für die Übertragung von Bildern zu verwendende HTTP-Portnummer festlegen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.

Eine Änderung dieser Einstellung ist gewöhnlich nicht notwendig.

■ "FTP PORT NUMMER"

Die anzuwendende FTP-Portnummer eingeben.

Hinweis:

Folgende Portnummern sowie die dem HTTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als FTP-Portnummern verwendet werden.

20, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

Hinweise:

- In Abhängigkeit von den Einstellungen des LAN oder Internet-Serviceproviders kann bei Änderung der HTTP-Portnummer die Kommunikation über das Netzwerk unmöglich werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerkes.
- Folgende Portnummern sowie die dem FTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als HTTP-Portnummern verwendet werden.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

■ "PORT SETUP"

Für jeden Port folgende Posten einstellen.

[DHCP]

Mit "ON" oder "OFF" die Anschaltung an den DHCP-Server ein- bzw. ausschalten.

"ON" wählen, um eine IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway-Adresse von DHCP-Server zugeteilt zu bekommen. "OFF" wählen, wenn die obigen Adressen manuell eingegeben werden.

ON: Anschaltung an DHCP-Server.

OFF: Keine Anschaltung an DHCP-Server.

[IP ADRESSE]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine IP-Adresse eingeben. 4 Dezimalzahlen im Bereich von (0-254) eingeben.

[SUBNETZMASKE]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Teilnetzmaske eingeben.

[GATEWAY]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine der Netzwerkumgebung entsprechende IP-Adresse für das Gateway eingeben.

[NETZ GESCHWINDIGKEIT]

Folgende Werte sind für "NETZ GESCHWINDIGKEIT" wählbar.

AUTO: Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch eingestellt.

10-HALF: 10 Mbps Semi-Duplex

10-FULL: 10 Mbps Vollduplex

100-HALF: 100 Mbps Semi-Duplex

100-FULL: 100 Mbps Vollduplex

Hinweis:

Wenn das Setup-Menü nach dem Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit geschlossen wird, macht das Gerät automatisch einen Neustart.

Wichtig:

Die gleiche Übertragungsgeschwindigkeit für alle Rekorder, PCs und Hubs einstellen.

Empfohlene Übertragungsgeschwindigkeit: 100-FULL (100 Mbps Vollduplex)

Wenn der Hub z.B. auf "AUTO" steht und der Rekorder auf "100 Mbps-FULL", funktionieren Anzeige/Aufzeichnung/Wiedergabe unter Umständen nicht einwandfrei.

Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) in Tabellenform

Die einzelnen Posten im Setup-Menü sollten vor der Inbetriebnahme des Geräts eingestellt werden. Die Menü-Operationen können über dieses Register erfolgen. Verwendung von Setup-Menü (SCHNELL) und Setup-Menü (AUSFÜHRLICH). Zuerst die Parameter von Setup-Menü (SCHNELL) prüfen und die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Falls detailliertere Einstellungen erforderlich sein sollten, sind diese über das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) vorzunehmen. Siehe Seite 26 zu einer Beschreibung des Setup-Menüs (AUSFÜHRLICH). Das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) enthält folgende Posten.

Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) in Tabellenform

Setup-Men	Beschreibung	Seite
"SYSTEM"		
"BASIS SETUP"	Hier erfolgen die Einstellungen für die Grundoperationen des Geräts.	42
"ZEIT & DATUM"	Hier erfolgt die Einstellung der aktuellen Zeit und der Zeit- und Datumsanzeige.	43
"AUFNAHME"		
"REC SETUP"	Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen Einstellungen für die Aufzeichnung.	46
"NOTFALL REC"	Über dieses Menü erfolgen die Einstellungen für die Notaufzeichnung wie Aufzeichnungsdauer und Bilddatenrate.	48
"EREIGNIS"		
"BASIS SETUP"	Über dieses Menü erfolgen die Einstellungen für die Ereignisoperationen.	49
"ALARMEINGÄNGE"	Die bei Eintreten eines Schnittstellenalarms durchzuführenden Ereignisoperationen einstellen.	50
"ALARMÜBERMITTLUNG"	Die bei Eintreten eines Standort-Alarms durchzuführenden Ereignisoperationen einstellen.	51
"ALARMBEFEHL"	Die bei Eintreten eines Befehlsalarms durchzuführenden Ereignisoperationen einstellen.	52
"ZEITPLAN"		
"ZEITTABELLE"	Für jeden Wochentag einen Zeitplan erstellen und diesem jeweils ein Programm zuordnen.	57
"PROGRAMM"	Über dieses Menü Aufzeichnungprogramme erstellen. Es können bis zu 4 Programme erstellt werden. Über dieses Menü können für jedes Programm Einstellungen wie die Bilddatenrate für die einzelnen Kamerakanäle vorgenommen werden.	53
"SPEZIELLE TAGE"	Hier erfolgt die Zuweisung von Zeitplänen für Tage, die sich von anderen Wochentagen unterscheiden.	59
"KAMERA"		
"IP-KAMERA SETUP"	Die Netzwerkeinstellungen für die Kameras wie IP-Adressen und Portnummern vornehmen.	60
"GRUPPE SETUP"	Zeigt den Titel der Kameragruppe an.	62
"SEQUENZ SETUP"	Die Einstellungen für die sequentielle Anzeige von Live-Bildern vornehmen.	62

Setup-Men	Beschreibung	Seite
"KOMM"		
"BASIS SETUP"	Einstellungen für den Betrieb des Geräts über ein Netzwerk. Hier erfolgen Einstellungen für die Netzwerkanbindung wie die IP- und Gateway-Adresse.	64
"DNS SETUP"	Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen DNS-Einstellungen für das Netzwerk. Die Einstellung des Domain-Namens und anderer DNS-Parameter werden hier vorgenommen.	66
"DDNS SETUP"	Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen DDNS-Einstellungen für das Netzwerk. DDNS aktivieren oder deaktivieren oder registrierte Benutzer-ID einstellen.	67
"PROXY SETUP"	Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen Proxy-Einstellungen für das Netzwerk. Bestimmen, ob ein Proxy-Server angewendet werden soll oder nicht und die entsprechenden Einstellungen, z.B. die Serveradresse, vornehmen.	68
"SNMP SETUP"	Die Einstellungen für das SNMP-Protokoll vornehmen. An den SNMP-Manager anbinden und die Einstellungen für die Statusprüfung des Geräts usw. vornehmen.	69
"NTP SETUP"	Einzustellen, wenn die NTP-Serveradresse eingegeben wird, um die Synchronisierung der Zeit am NTP-Server zu ermöglichen.	70
"FTP SETUP"	Die Einstellungen für den FTP-Server vornehmen. Einstellungen zur regelmäßigen Übertragung der Bilder einer an das Gerät angeschlossenen Kamera zu einem bestimmten FTP-Server können über das "FTP SETUP"-Menü vorgenommen werden.	71
"EMAIL SETUP"	Einzustellen, um bei Eintreten eines Ereignisses oder Fehlers E-Mails an vorher registrierte Adressen schicken zu können.	73
"Panasonic Alarm Protokoll"	Bei Eintreten eines Ereignisses oder Problems kann mittels "Panasonic Alarm Protokoll" eine Benachrichtigung an vorher registrierte Adressen verschickt werden. Für den Empfang von Benachrichtigungen unter Nutzung dieser Funktion ist die optionale Software erforderlich.	74
"BENUTZER"		
"BASIS SETUP"	Für die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Benutzer- und Host-Authentifizierung konfigurieren.	75
"ADMIN BEARBEITEN"	Hier können Informationen über den registrierten Administrator, z.B. Administratormame, Passwort, Vorgabebildschirm, bearbeitet werden.	76
"BENUTZERANMELDUNG"	Einzustellen für die Benutzerregistrierung und -Authentifizierung. Eingestellt werden können Benutzername, Passwort und Zugriffsebene.	77
"BENUTZER BEARB./LÖSCH."	Hier können Benutzerinformationen geändert oder gelöscht werden.	78
"HOST ANMELDUNG"	Für die Host-Authentifizierung PCs (Hosts) registrieren, die zum Zugriff auf das Gerät über das Netzwerk berechtigt sind. Eingestellt werden können Zugriffsstufen und IP-Adressen der PC.	78
"HOST BEARBEIT./LÖSCH."	Hier können Host-Informationen geändert oder gelöscht werden.	79
"USER EBENE"	Hier können die auf den einzelnen Berechtigungsebenen bedienbaren Funktionen festgelegt werden.	80

Setup-Men	Beschreibung	Seite
"WARTUNG"		
"PRODUKTINFORMATION"	Hier erfolgt die Anzeige der Software-Versionen, Hardware (das Gerät), MAC-Adresse, Temperatur im Gerätinneren und Software-Version einer angeschlossenen Erweiterungseinheit.	82
"HDD INFORMATION"	Festplatten-Informationen wie verfügbarer Speicherplatz der eingebauten Festplatte oder einer Erweiterungseinheit werden angezeigt.	83
"PARTITIONIERUNG"	Hier erfolgt die Anzeige des verfügbaren Speicherplatzes in den Normal-, Ereignis-, Kopier- und Voralarm-Aufzeichnungsbereichen.	84
"NETZWERKINFORMATION"	Hier erfolgt die Anzeige von Netzwerkinformationen, z.B. IP-Adresse angeschlossener Geräte, Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit und maximale Netzwerkgeschwindigkeit.	85
"DISK ENDMODUS"	Das Vorgehen bei voller Festplatte wird in diesem Menü eingestellt.	86
"HDD KAPAZITÄTSWARNUNG"	Speicherplatz-Warnanzeige erfolgt, wenn die Restkapazität der Festplatte bzw. eines externen Aufzeichnungsgeräts einen einstellbaren Wert erreicht.	86
"DATEN LÖSCHEN"	Auf der Festplatte bzw. in einem externen Aufzeichnungsgerät gespeicherte Daten werden gelöscht.	87
"SPEICHERN/LADE"	Die für das Gerät getroffenen Einstellungen werden abgespeichert oder geladen.	88
"KONFIG"	Hier können der Status der einzelnen Aufzeichnungsbereiche auf der Festplatte überprüft und Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke, einschließlich der Initialisierung (Formatierung), vorgenommen werden.	90

Allgemeine Operationen im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH)

Screenshot 1

Mit der Bedienung auf der Hauptseite beginnen.

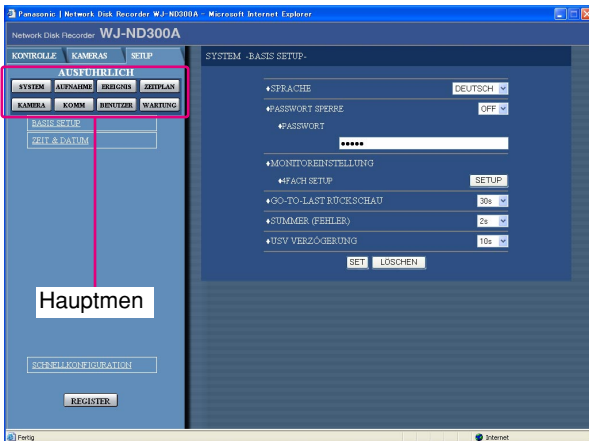


Schritt 1

Das [SETUP]-Register anklicken.

Screenshot 2

Das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) erscheint.



Schritt 2

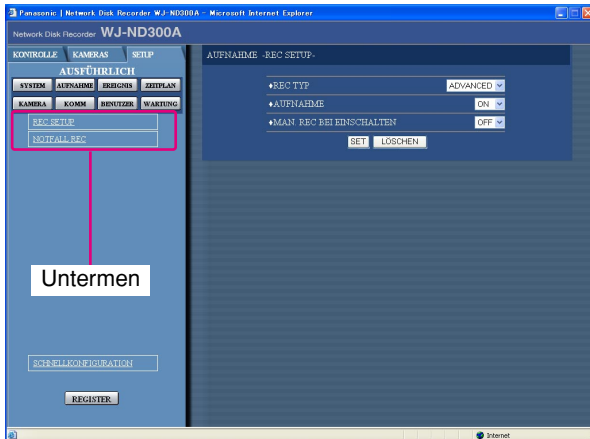
Das gewünschte Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) anklicken.

Hinweis:

Wenn unter "REC & EREIGNIS SETUP" für "REC TYP" (Seite 32) der Parameter "QUICK" gewählt ist, wird bei Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (SCHNELL) angezeigt. In diesem Fall kann das Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) durch anklicken von "ERWEITERTE KONFIG:" angezeigt werden.

Screenshot 3

Die der auf dem Setup-Menü (AUSFÜHRlich) angeklickten Taste entsprechenden Untermenüs werden angezeigt.



Schritt 3

Ein Untermenü im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) anklicken.

Screenshot 4

Die Einstellseite des angewählten Untermenüs erscheint im Bildanzeigebereich.



Schritt 4

Für jeden Posten einen Parameter setzen.
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.
Um die Einstellungen zu löschen, auf die [LÖSCHEN]-Taste klicken.

Schritt 5

Zum Abschluss der Einstellungen auf die [REGISTER]-Taste klicken.
→ Hiermit werden die Einstellungen gültig.

Wichtig:

- Mit dem Gültigwerden der Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Die Einstellungen werden durch Klicken der [SET]-Taste in Schritt 4 noch nicht gültig. Dies geschieht erst, wenn die [REGISTER]-Taste auf dem Setup-Menü (AUSFÜHRlich) angeklickt wird.

Systemeinstellungen [SYSTEM]

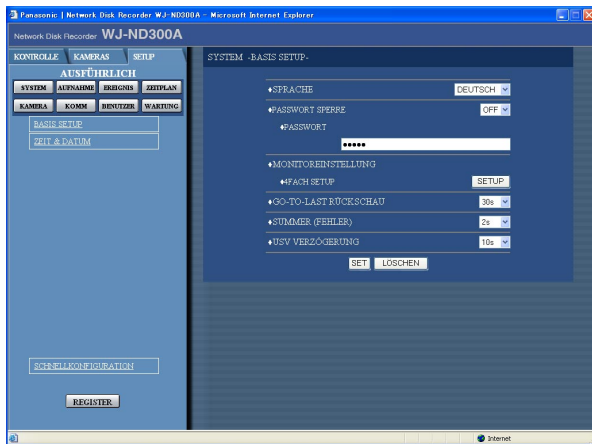
Hier erfolgen die Systemeinstellungen für das Gerät.

Allgemeine Systemeinstellungen [BASIS SETUP]

Hier erfolgen die Einstellungen für die allgemeine Bedienung des Geräts.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [SYSTEM]-Taste anklicken und dann "BASIS SETUP". Das Fenster "BASIS SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "SPRACHE"

Eine Anzeigesprache für den Web-Browser wählen.
JAPANESE/ENGLISH/FRANÇAIS/ESPAÑOL/
DEUTSCH/ITALIANO/RUSSIÄN/CHINESE

■ "PASSWORT SPERRE"

Die Tasten auf der Frontplatte können gesperrt und damit funktionsunfähig gemacht werden. Wenn die Tastensperre aktiviert wird, muss ein Passwort zur Freigabe der Tastensperre eingestellt werden. Nach einmaliger Aktivierung der Tastensperre werden die Tasten auf der Frontplatte automatisch gesperrt, wenn innerhalb ca. einer Minute keine Betätigung erfolgt, und zwar auch dann, wenn die Tastensperre freigegeben wurde.

ON: Aktiviert die Tastensperre.

OFF: Deaktiviert die Tastensperre.

Ein aus bis zu 5 Ziffern bestehendes Passwort eingeben.

Voreingestelltes Passwort: 12345

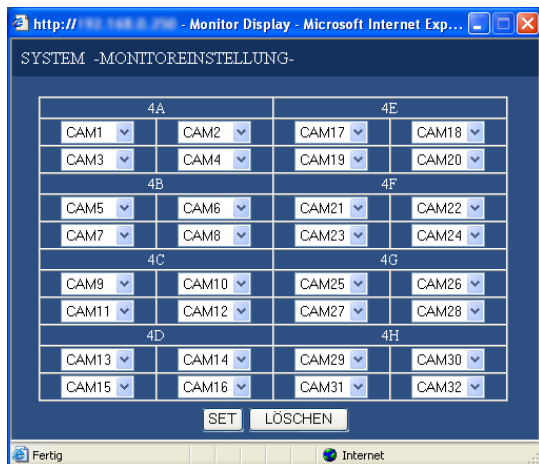
Wichtig:

Nur ein Benutzer der Ebene "LV1" kann die Einstellungen für die Tastensperre vornehmen. Siehe Seite 80 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.

■ "MONITOREINSTELLUNG"

Bei der Anzeige im 4fach-Bildformat können jedem Segment des 4fach-Bildschirms Kamerakanäle zugeordnet werden. Für die Sequenzanzeige im 4fach-Bildformat (4A-4H) müssen zunächst die Kameragruppen eingestellt werden.

Bei Klicken der [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster. Jedem Segment (4A-4H) können 4 Kamerakanäle zugeordnet werden. In dem Segment, in dem der Kameratitel erscheint, werden die Bilder des entsprechenden Kamerakanals angezeigt.



■ "GO-TO-LAST RÜCKSCHAU"

Einen Zeitpunkt wählen, der im schnellen Suchlauf angefahren wird, wenn die [Go To LAST]-Taste bei der Wiedergabe angeklickt wird.
5 s/10 s/30 s/1 min/5 min

■ "SUMMER (FEHLER)"

Hier erfolgen die Einstellungen für den Summertone beim Eintreten eines Fehlers.

OFF: Kein Summertone beim Eintreten eines Fehlers.

1 s - 30 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/40 s/50 s/-1 min/3 min/4 min/5 min (in Inkrementen von 1 Minute):

Bei Fehlerzustand ertönt der Summer für die hier gewählte Dauer.

EXT: Der Summer ertönt bei Eintreten einer Störung, bis die [ALARM RESET]-Taste angeklickt wird.

■ "USV VERZÖGERUNG"

Hier erfolgt die Einstellung eines Zeitpunkts für die sichere Ausschaltung des Geräts, nachdem ein Netzausfallsignal eingegangen ist.

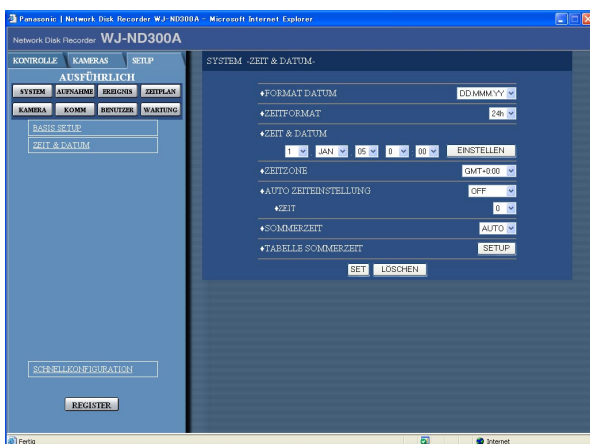
10 s/20 s/30 s/1 min/2 min/3 min/4 min/5 min

Einstellen von Zeit und Datum [ZEIT & DATUM]

Die Zeit- und Datumseinstellungen vornehmen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [SYSTEM]-Taste anklicken und dann "ZEIT & DATUM". Das Fenster "ZEIT & DATUM" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "FORMAT DATUM"

Eins der folgenden Formate für die Datumsanzeige wählen.

(Ex. April 1, 2007)

YY.MM.DD: 07.04.01

MMM.DD.YY: APR.01.07

DD.MMM.YY: 01.APR.07

■ "ZEITFORMAT"

Eins der folgenden Formate für die Zeitanzeige wählen.
(Beispiel: 3 Uhr nachmittags)

12h: 3:00:00 PM

24h: 15:00:00

■ "ZEIT & DATUM"

Aktuelle Zeit und Datum einstellen.

Ziffern für Jahr, Monat, Datum, Stunde, Minute und Sekunde wählen und die [SET]-Taste anklicken.

Wichtig:

Unmittelbar nach einer Zeit-/Datumseinstellung, z.B. Zeit-/Datumsabgleich oder Umstellung auf/von Sommerzeit, erscheint bei der Anzeige von Live-Bildern für die Dauer von ca. 4 Sek. ein schwarzer Bildschirm und die Aufzeichnung wird ausgesetzt.

■ "ZEITZONE"

Zeigt die Zeitzone der Kamera an.

■ "AUTO ZEITEINSTELLUNG"

Eines der folgenden Verfahren für den automatischen Zeitabgleich wählen.

OFF: Die Zeit wird nicht automatisch abgeglichen.

SLAVE: Erhält zum Zeitabgleich ein Synchronisationssignal von der "MASTER"-Einheit.

MASTER: Der Anschluss ALARM/CONTROL auf der Rückseite der "MASTER"-Einheit liefert ein Synchronisationssignal an die anderen angeschlossenen Geräte, an dem diese ihre Uhr abgleichen.

[ZEIT]

Bei Einstellung von "AUTO ZEITEINSTELLUNG" auf "MASTER" die Uhr so einstellen, dass über den Anschluss ALARM/CONTROL (Zeitabgleich I/O, Pin 20) auf der Rückseite des Geräts ein Synchronisationssignal geliefert wird. Bei Einstellung auf "SLAVE" den Zeitpunkt einstellen, zu dem die Uhr ein Synchronisationssignal zum Abgleich der Uhrzeit von der "MASTER"-Einheit erhält.

Wichtig:

- Nachdem die aktuelle Zeit durch das Zeitabgleichsignal (Pin 20) angeglichen worden ist (Genauigkeit innerhalb ± 5 Sekunden), beginnt die Aufzeichnung erst nach etwa 4 Sekunden.
 - Bei Wahl von "SLAVE" funktioniert der Zeitabgleich in Abhängigkeit vom Aufzeichnungsstatus unterschiedlich. Zu Einzelheiten siehe Seite 20 der Installationshandbuch (Heft).
-

■ "SOMMERZEIT"

Hier kann auf Sommerzeit eingestellt werden.

Bei aktivierter Sommerzeit wird die Zeit mit einem Sternchen (*) angezeigt.

OUT: Wird nicht aktiviert.

AUTO: Automatische Umschaltung auf Sommerzeit entsprechend den für die Sommerzeit getroffenen Einstellungen (siehe unten).

■ "TABELLE SOMMERZEIT"

Das Anfangsdatum (ON), Enddatum (OFF) und die Zeit für die Umschaltung auf Sommerzeit einstellen.

Bei Klicken der [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [x]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.

Start- und Endzeit sowie Start- und Enddatum für die Umstellung auf Sommerzeit einstellen. Die letzten 2 Stellen der Jahreszahl eingeben.

Es können bis zu 10 Zeiten und Tage für die Umstellung auf Sommerzeit eingegeben werden.

	TAGE	MONAT	JAHR	STUNDE	MINUTE
1	IN	27	MAR	05	2 00
	OUT	30	OCT	05	2 00
2	IN	26	MAR	06	2 00
	OUT	29	OCT	06	2 00
3	IN	25	MAR	07	2 00
	OUT	28	OCT	07	2 00
4	IN	30	MAR	08	2 00
	OUT	26	OCT	08	2 00
5	IN	29	MAR	09	2 00
	OUT	25	OCT	09	2 00
6	IN	28	MAR	10	2 00
	OUT	31	OCT	10	2 00
7	IN	27	MAR	11	2 00
	OUT	30	OCT	11	2 00
8	IN	25	MAR	12	2 00
	OUT	28	OCT	12	2 00
9	IN	31	MAR	13	2 00
	OUT	27	OCT	13	2 00
10	IN	30	MAR	14	2 00
	OUT	26	OCT	14	2 00

SET LÖSCHEN

Aufzeichnungsfunktionen [AUFNAHME]

Hier erfolgen Einstellungen für die Aufzeichnung. Eingestellt werden können die allgemeinen sowie die Notaufzeichnungsfunktionen.

Allgemeine Aufzeichnungseinstellungen [REC SETUP]

Hier erfolgen die allgemeinen Einstellungen für die Aufzeichnung.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [AUFNAHME]-Taste anklicken und dann "REC SETUP". Das Fenster "REC SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "REC TYP"

"QUICK" bzw. "ADVANCED" wählen, um die Aufzeichnungseinstellungen wirksam zu machen.

QUICK: Die über das Setup-Menü (SCHNELL) gemachten Aufzeichnungseinstellungen werden bei der Aufzeichnung wirksam.

ADVANCED: Die über das Setup-Menü (AUSFÜHRlich) gemachten Aufzeichnungseinstellungen werden bei der Aufzeichnung wirksam.

Hinweise:

- Bei Wahl von "QUICK" bringt Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (SCHNELL) zur Anzeige. Bei Wahl von "ADVANCED" bringt Anklicken des [SETUP]-Registers das Setup-Menü (AUSFÜHRlich) zur Anzeige.
- Bei Wahl von "QUICK" stehen folgende Posten unter "ZEITPLAN" (AUSFÜHRlich) nicht zur Verfügung. Werden diese Posten gebraucht, so muss "ADVANCED" gewählt werden.

Untermen	Einstellposten	Status
"ZEITABELLE"	"PERIODISCHE FTP-ÜBERTRAGUNG"	Deaktiviert
	"WARNREPORT MAILEN"	Deaktiviert
	"FTP-ALARMÜBERTRAGUNG"	Deaktiviert
	"ALARMNACHRICHT"	Funktioniert normal (Fest auf "ON".)
	"Panasonic Alarm Protokoll"	Deaktiviert
	"ALARMMAIL"	Deaktiviert

Untermen	Einstellposten	Status
"PROGRAMM"	Programm 1 - 4	Die im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) gemachten Einstellungen werden nicht wirksam. Die im Setup-Menü (SCHNELL) gemachten Einstellungen werden wirksam. *
"SPEZIELLE TAGE"		Deaktiviert

- * Für die Zeitplan-Aufzeichnung die Einstellungen unter "ZEITABELLE" und "PROGRAMM" vornehmen.
- Bei Wahl von "QUICK" stehen Anzeige von Live-Bildern im MPEG-4-Format sowie Aufzeichnung nicht zur Verfügung.

■ "AUFNAHME"

Die Aufzeichnungsfunktion mit "ON" oder "OFF" ein- bzw. ausschalten.

OFF: Keine Aufzeichnung findet statt.

ON: Aufzeichnung findet statt.

Wichtig:

In der Stellung "OFF" findet keine Aufzeichnung statt. Gewöhnlich "ON" wählen, außer in Fällen, wo die Aufzeichnung auf Grund einer Störung des Geräts zwangsweise abgebrochen werden muss.

■ "MAN. REC BEI EINSCHALTEN"

Durch Wahl von "ON" oder "OFF" kann gewählt werden, ob das Gerät bei der Einschaltung durch den extern angeschlossenen Timer (oder Zeitschalter) mit der Aufzeichnung beginnt oder nicht.

OFF: Die manuelle Aufzeichnung beginnt nicht automatisch mit Ende der Systemprüfung.

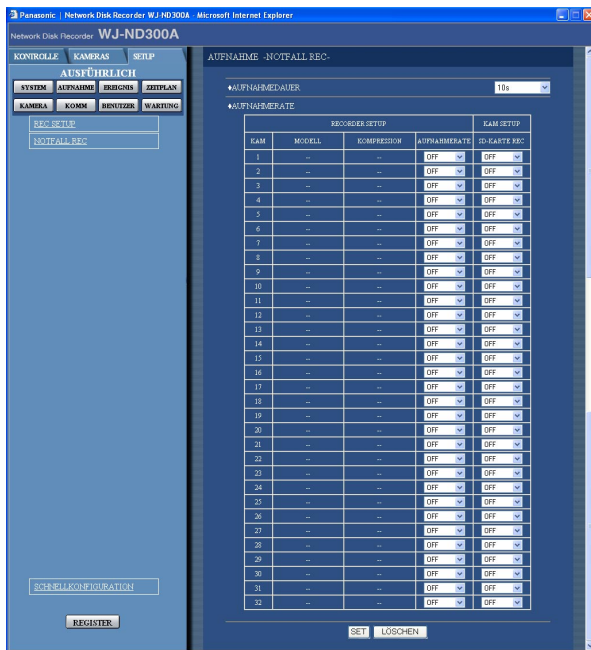
ON: Die manuelle Aufzeichnung beginnt automatisch mit Ende der Systemprüfung.

Notaufzeichnungs-Einstellungen [NOTFALL REC]

Die die Notaufzeichnung beeinflussenden Einstellungen wie Aufzeichnungsdauer und Bilddatenrate erfolgen hier. Siehe die beiliegende Bedienungsanleitung zu Einzelheiten über die Notaufzeichnung.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [AUFNAHME]-Taste anklicken und dann "NOTFALL REC". Das Fenster "NOTFALL REC" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen.

■ "AUFNAHME DAUER"

Die die Notaufnahme beeinflussenden Einstellungen wie Aufzeichnungsdauer und -modus erfolgen hier. Folgende Aufzeichnungszeiten sind wählbar.
1 s - 10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/20 s/30 s/
1 min - 10 min (in Inkrementen von 1 Minute)/20 min/
30 min/40 min/50 min/60 min

MANUAL: Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, solange der externe Schalter gedrückt bleibt.

CONTINUE: Die Aufzeichnung stoppt erst bei Betätigung der [ALARM RESET]-Taste.

Hinweis:

Bei Wahl von "MANUAL" findet eine Aufzeichnung von mindestens 8 Sekunden Dauer statt.

■ "AUFNAHMERATE"

Hier erfolgen Einstellungen für Notaufzeichnungen wie die Bilddatenrate und Bildqualität für die einzelnen Kamerakanäle.

Folgende Werte sind für "AUFNAHMERATE" wählbar. Bilder einer Kamera, deren Kanal auf "OFF" steht, können nicht aufgezeichnet werden.

OFF/1 ips/2 ips/3 ips/5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame

Hinweis:

Die wählbaren Werte sind in Abhängigkeit von der eingestellten Bilddaten-Kompression unterschiedlich. Die Datenkompression wird im Setup-Menü unter "MODELL/KOMPRESSION" ("KAMERA" – "IP-KAMERA SETUP" – "MODELL/KOMPRESSION") eingestellt.

■ SD-KARTE REC

Die Bilddatenrate für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte für die einzelnen Kanäle einstellen. Zu Einzelheiten über die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte siehe Seite 55.

Für "SD-KARTE REC" stehen folgende Bilddatenraten zur Verfügung. Kanäle, für die "OFF" gewählt wurde, werden von der SD-Speicheraufzeichnung ausgeschlossen.

OFF/0.1 ips/0.2 ips/0.3 ips/0.5 ips/1 ips

Hinweise:

- Die Einstellung der Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" steht nur dann zur Verfügung, wenn die betreffende Kamera mit der SD-Speicherfunktion ausgestattet ist und das Bilddaten-Kompressionsverfahren auf "M-JPEG" eingestellt ist.
- Die Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" muss niedriger sein als die für die Notaufzeichnung eingestellte.
- Wird die Kamera WJ-NT304/WJ-ND314 verwendet, so erfolgt die Aufzeichnung mit 0,2 ips, und zwar auch dann, wenn "0.5 ips" oder "1 ips" als Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" gewählt ist.

Wichtig:

Wird eine Notaufzeichnung ausgelöst, bevor eine Verbindung zur Kamera aufgebaut worden ist, so findet keine Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte statt.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Wichtig:

Die unmittelbar auf das Ende einer Notaufzeichnung folgenden 4 Sekunden werden nicht aufgezeichnet.

Ereignisfunktionen [EREIGNIS]

Hier erfolgt die Einstellung der Ereignisoperationen für die einzelnen Ereignisarten (Standort-, Schnittstellen- und Befehlsalarm). Siehe die beiliegende Bedienungsanleitung zu Einzelheiten über die einzelnen Ereignisarten.

Allgemeine Einstellungen für Ereignisoperationen [BASIS SETUP]

Hier erfolgen die Einstellungen für Ereignisoperationen, wie z.B. Alarmausgangsdauer und Summerdauer der einzelnen Kamerakanäle bei Eintreten eines Ereignisses (Standort-, Schnittstellen- und Befehlsalarm).

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [EREIGNIS]-Taste anklicken und dann "BASIS SETUP". Das Fenster "BASIS SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen.

■ "ALARMAUSGANG"

Die Alarmausgangsdauer wählen.

Folgende Werte sind für die Alarmausgangsdauer wählbar.

OFF: Kein Alarmausgang.

1 s - 30 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/40 s/50 s/-

1 min/2 min/3 min/4 min/5 min

EXT: Alarmausgang bis Betätigung der [ALARM

RESET]-Taste.

REC: Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, solange das

Alarmsignal anliegt.

■ "SUMMER"

Mit "ON" oder "OFF" den Summerbetrieb beim Eintreten eines Ereignisses ein- bzw. ausschalten. Folgende Werte sind für die Summerdauer wählbar.

OFF: Der Summer ertönt nicht.

1 s - 30 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/40 s/50 s/-

1 min/2 min/3 min/4 min/5 min

EXT : Der Summer ertönt bis Betätigung der [ALARM

RESET]-Taste.

REC : Der Summer ertönt nur während einer Ereignis-

aufzeichnung.

Schritt 2

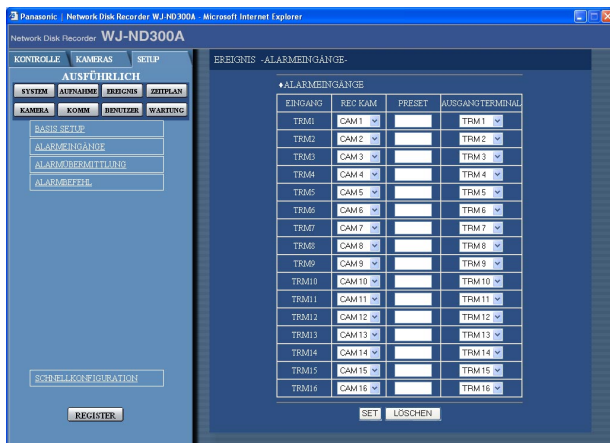
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellungen für Schnittstellenalarm [ALARMEINGÄNGE]

Für jeden Kamerakanal Operationen einstellen, die bei Eintreten eines Schnittstellenalarms ausgeführt werden sollen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [EREIGNIS]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "ALARMEINGÄNGE" das Fenster "ALARMEINGÄNGE" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten für die einzelnen Schnittstellenalarm-Kanäle einstellen.

[REC KAM]

Führt Einstellungen für einen Kamerakanal durch, der gegenwärtig für Aufzeichnungen verwendet wird.

[PRESET]

Für die einzelnen Anschlussklemmen eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) eingeben, in die die Kamera im Fall eines Schnittstellenalarms fahren soll. Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.

[AUSGANGSTERMINAL]

Eine Ausgangsklemme (--, TRM1-TRM16) wählen, die bei Schnittstellenalarm Alarmsignale abgeben soll. Bei Wahl von "--" wird kein Alarm ausgegeben.

Schritt 2

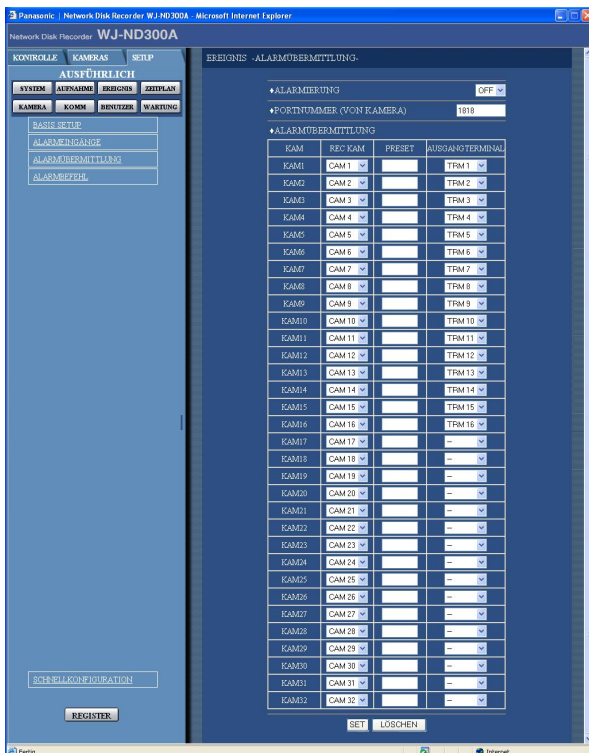
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellungen für Standort-Alarm [ALARMÜBERMITTLUNG]

Hier erfolgen die Einstellungen für Standort-Alarm, wie z.B. Wirksam- oder Unwirksammachen von Alarmen, die von den Kameras ausgehen, Portnummern zum Empfang von Standort-Alarm und Ereignisoperationen für die einzelnen Kamerakanäle, die bei Eintreten von Standort-Alarm ausgeführt werden sollen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [EREIGNIS]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "ALARM-ÜBERMITTLUNG p" das Fenster "ALARMÜBERMITTLUNG" aufrufen.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen.

■ "ALARMIERUNG"

Mit "ON" oder "OFF" den Standort-Alarm wirksam bzw. unwirksam machen.

ON: Standort-Alarm ist wirksam.

OFF: Standort-Alarm ist unwirksam.

■ "PORTNUMMER (VON KAMERA)"

Die Portnummer zum Empfang von Standort-Alarm angeben.

■ "ALARMÜBERMITTLUNG"

Folgende Posten für die einzelnen Kamerakanäle einstellen.

[REC KAM]

Einstellungen für einen Kamerakanal vornehmen, der gegenwärtig für Aufzeichnungen verwendet wird.

[PRESET]

Eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) eingeben, in die die Kamera im Alarmfall fahren soll.

Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.

[AUSGANGSTERMINAL]

Eine Ausgangsklemme (--, TRM1-TRM16) wählen, die bei Standort-Alarm Alarmsignale abgeben soll. Bei Wahl von "--" wird kein Alarm ausgegeben.

Schritt 2

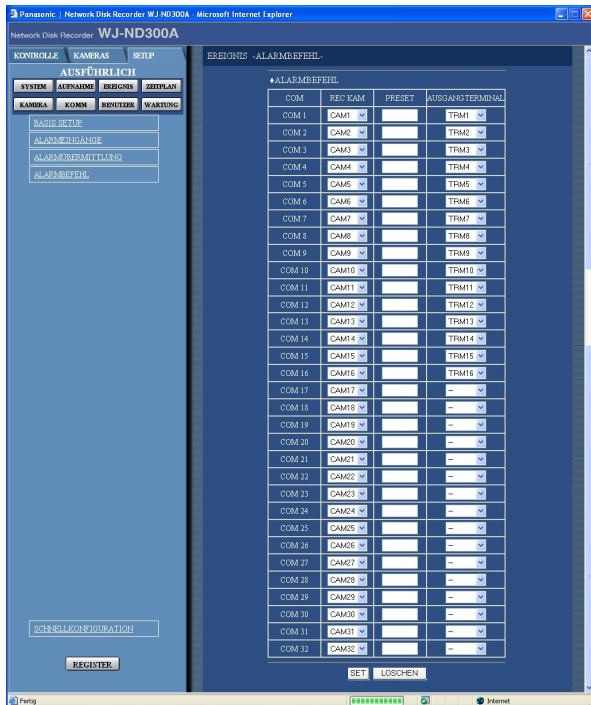
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellungen für Befehlsalarm [ALARMBEFEHL]

Für jeden Kamerakanal Operationen einstellen, die bei Eintreten eines Befehlsalarms ausgeführt werden sollen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [EREIGNIS]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "ALARM-BEFEHL" das Fenster "ALARMBEFEHL" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten für die einzelnen Befehlsalarm-Kanäle einstellen.

[REC KAM]

Führt Einstellungen für einen Kamerakanal durch, der gegenwärtig für Aufzeichnungen verwendet wird.

[PRESET]

Eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) eingeben, in die die Kamera im Alarmfall fahren soll.

Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.

[AUSGANGSTERMINAL]

Eine Ausgangsklemme (--, TRM1-TRM16) wählen, die bei Befehlsalarm Alarmsignale abgeben soll. Bei Wahl von "--" wird kein Alarm ausgegeben.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

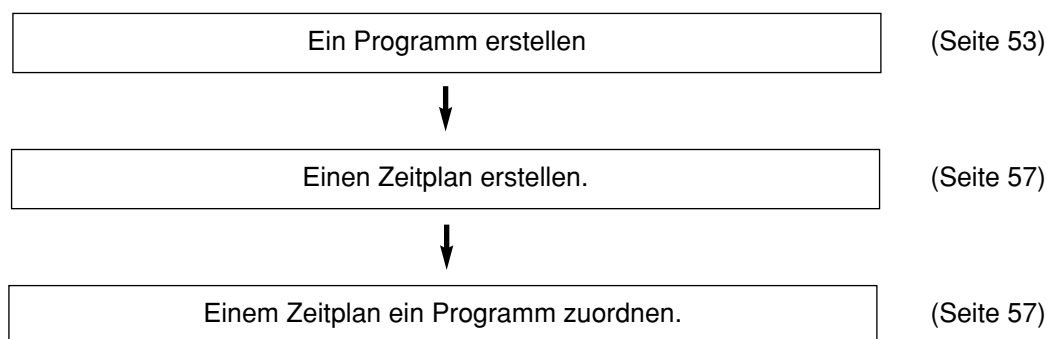
Einstellungen für Aufzeichnungs-/Ereignisplanung [ZEITPLAN]

Hier erfolgt die Einstellung der Aufzeichnungszeitpläne für festgelegte Zeiten und Wochentage. Zur Erstellung von Zeitplänen kann der Tag in 6 Zeitzonen unterteilt und jedem dieser Zeitzonen Programme zugewiesen werden. Es können bis zu 4 Programme erstellt werden. Einstellungen für Programme wie Bilddatenrate und Aufzeichnungsdauer vornehmen.

Getrennt von den gewöhnlichen Zeitplänen können Spezialtage eingerichtet werden, und das Aufzeichnungsprogramm eines anderen Wochentages kann automatisch einem Spezialtag zugewiesen werden.

Flussdiagramm zum Erstellen eines Zeitplans

Nach dem unten gezeigten Verfahren können Zeitpläne erstellt werden.



Erstellen eines Aufzeichnungsprogramms [PROGRAMM]

Bis zu 4 Aufzeichnungsprogramme können erstellt werden, indem für die einzelnen Kameras die Auflösung, Bildqualität, Bandbreitenskalierung usw. eingestellt werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [ZEITPLAN]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "PROGRAMM" das Fenster "PROGRAMM" aufrufen.

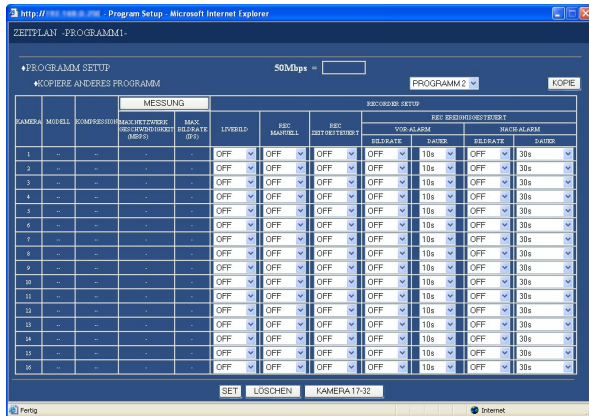
Schritt 1

Zum Erstellen eines Aufzeichnungsprogramms die dem einzustellenden Programm entsprechende [SETUP]-Taste klicken.



Screenshot 2

Das Fenster "PROGRAMM SETUP" wird angezeigt.



Einstellposten

■ "KOPIERE ANDERES PROGRAMM"

Um die Einstellungen eines bereits vorhandenen Programms zu kopieren, das Programm (Einstellquelle) auswählen und die [KOPIE]-Taste anklicken.

Wichtig:

Nur das gegenwärtig angezeigte Programm (das angewählte Programm) kann kopiert werden.

■ "RECORDER SETUP"

Hier erfolgen Einstellungen wie die "LIVEBILD" Übertragungsrate für die einzelnen Kamerakanäle und die Bilddatenrate für die verschiedenen Aufzeichnungsarten.

[LIVEBILD]

Die Übertragungsrate für Live-Bilder wählen. Bei Einstellung auf "OFF" erfolgt keine Übertragung von Live-Bildern.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame

[REC MANUELL]

Die Bilddatenrate für die manuelle Aufzeichnung einstellen.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame

OFF: Manuelle Aufzeichnung findet nicht statt.

[REC ZEITGESTEUERT]

Eine der folgenden Bilddatenraten für die Zeitplan-Aufzeichnung wählen.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame

OFF: Zeitplan-Aufzeichnung findet nicht statt.

Schritt 2

Für jeden Posten einen Parameter setzen.

Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Anklicken der [KAMERA 17-32]-Taste bringt das Einstellfenster für die Kamera 17-32 zur Anzeige.

Schritt 3

Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.

[REC EREIGNISGESTEUERT]

Hier erfolgt die Einstellung der Bilddatenrate und Aufzeichnungsdauer für die Vor- und Nachalarm-Aufzeichnung.

Folgende Werte sind für "BILDRATE" (Bilddatenrate) wählbar.

OFF/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/-5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame

OFF: Keine Aufzeichnung findet statt.

Wichtig:

- Die Kamera für die Voralarm-Aufzeichnung im MPEG4-Format wie unten beschrieben einstellen.
 - Auffrischintervall: mindestens 1 Sekunde
 - Bitrate pro Client: höchstens 4 096 kbpsWerden diese Hinweise nicht beachtet, kann die Aufzeichnungsdauer der Bilder von dem für die Voralarm-Aufzeichnung eingestellten Wert abweichen.
- Die Aufzeichnungsdauer von Bildern kann in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung oder der Größe der Bilder von dem für die Voralarm-Aufzeichnung eingestellten Wert geringfügig abweichen.
- Die Dauer einer Aufzeichnung kann in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Ereignisses von dem für die Nachalarm-Aufzeichnung eingestellten Wert geringfügig abweichen.

Hinweise:

- Bei einer Kamera, die nach dem Kompressionsverfahren MPEG-4 arbeitet, steht der Parameter "ALL" nicht als Bilddatenrate bei der Voralarm-Aufzeichnung zur Verfügung.
- Bei einer Kamera, die nach dem Kompressionsverfahren "MPEG-4" arbeitet, oder bei Wahl einer Bilddatenrate von "0.5 ips" oder weniger muss als Aufzeichnungsdauer "10 s" oder länger gewählt werden.

Folgende Aufzeichnungsmodi können angewählt werden.

- Voralarm-Aufzeichnung (VON-ALARM)
1 - 10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/20 s/30 s/
1 - 10 min (in Inkrementen von 1 Minute)/20 - 60 min
(in Inkrementen von 10 Minuten)
- Nachalarm-Aufzeichnung (VON-ALARM)
1 - 10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)/20 s/30 s/
1 - 10 min (in Inkrementen von 1 Minute)/20 - 60 min
(in Inkrementen von 10 Minuten)

MANUAL: Die Aufzeichnung findet statt, solange Alarmsignale (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm) eingehen.

CONTINUE: Die Aufzeichnung stoppt erst bei Betätigung der [ALARM RESET]-Taste.

Hinweis:

Wenn "DAUER" (Aufzeichnungsdauer) auf "MANUAL" steht, findet im Alarmfall eine Aufzeichnung von mindestens 8 Sekunden Dauer statt, vorausgesetzt der Alarm wird nicht aufgehoben.

■ "SD-KARTE REC"

Die Bilddatenrate für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte für die einzelnen Kanäle einstellen. Für "SD-KARTE REC" stehen folgende Bilddatenraten zur Verfügung. Kanäle, für die "OFF" gewählt wurde, werden von der SD-Speicheraufzeichnung ausgeschlossen.

OFF/0,01 ips/0,02 ips/0,03 ips/0,05 ips/0,1 ips/0,2 ips/
0,3 ips/0,5 ips/1 ips

Hinweise:

- Die Einstellung der Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" steht nur dann zur Verfügung, wenn die betreffende Kamera mit der SD-Speicherfunktion ausgestattet und das Bilddaten-Kompressionsverfahren auf "M-JPEG" eingestellt ist.
- Wird die Kamera WJ-NT304/WJ-ND314 verwendet, so erfolgt die Aufzeichnung mit 0,2 ips, und zwar auch dann, wenn "0,5 ips" oder "1 ips" als Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" gewählt ist.

■ SD-Speicheraufzeichnung

SD-Speicheraufzeichnung bezeichnet ein Merkmal bestimmter Panasonic-Kameras, mit dem in dem für die Zeitplan-Aufzeichnung des Geräts festgelegten Zeitraum Bilder auf einer in der Kamera vorhandenen SD-Speicherkarte gesichert werden können, falls eine Verbindung mit der Kamera nicht zustande kommen sollte.

Bei Wahl von z.B. "0.1 ips" als Bilddatenrate für "SD-KARTE REC" werden Bilder auf der SD-Speicherkarte der Kamera aufgezeichnet, wenn innerhalb mindestens 10 Sek. (gleich 0,1 ips*) in dem für die Zeitplan-Aufzeichnung eingestellten Bereich keine Anfrage (Bildanforderung) vom Gerät eingeht.

* Die Startzeit der SD-Speicheraufzeichnung ist je nach der eingestellten Bilddatenrate unterschiedlich.

Für das Auslesen der Aufzeichnungen auf der SD-Speicherkarte gibt es zwei Möglichkeiten: automatisches Auslesen durch entsprechende Einstellung des Intervalls zwischen den Zeitplänen und manuelles Auslesen durch Anklicken der SD-Auslesetaste. Wenn das Intervall zwischen den eingestellten Zeitplänen länger als 30 Minuten ist, werden die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Daten automatisch ausgelesen. Zu Beginn des automatischen Auslesens werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.

Zum automatischen SD-Auslesen das Intervall zwischen den Zeitplänen auf mehr als 30 Minuten einstellen.

Zu Einzelheiten über das manuelle Auslesen der Bilddaten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

Wichtig:

- Eine Notaufzeichnung erfolgt mit der im "NOTFALL REC"-Fenster für "SD-KARTE REC" eingestellten Bilddatenrate, wenn die Verbindung mit der Kamera während der Notaufzeichnung verloren geht.
- SD-Speicheraufzeichnung findet nicht statt, wenn keine Verbindung zur Kamera besteht, und zwar auch dann nicht, wenn die Startzeit der Zeitplan-Aufzeichnung erreicht ist oder eine Notaufzeichnung ausgelöst wird.
- Für eine Kamera, an die mehrere Rekorder angeschlossen sind, darf nicht dieselbe Bilddatenrate für die SD-Speicheraufzeichnung eingestellt werden.
- Die Zeitbasis für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte ist die Uhr der Kamera. Um Zeitabweichungen zu vermeiden, die Uhrzeit der Kamera über die NTP-Serverfunktion an der Zeit des WJ-ND300 abgleichen.

Hinweis:

In Abhängigkeit vom Intervall zwischen den Zeitplänen oder dem Gesamtvolumen der Bilddaten können die Aufzeichnungen u.U. nicht auf einmal aus der SD-Speicherkarte ausgelesen werden. Dabei nicht ausgelesene Bilddaten können beim nächsten Zugriff automatisch ausgelesen werden.

■ [MESSUNG]-Taste

Durch Anklicken der [MESSUNG]-Taste kann überprüft werden, ob die eingestellte Bilddaten- und Übertragungsraten bei dem vorhandenen Netzwerk zur Verfügung stehen. Die Kontrolle dauert ca. 90 Sek. Während der Messung werden Aufzeichnungs- und Kopiervorgänge gestoppt.

Wenn die eingestellte Rate rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Aufzeichnung/Übertragung mit dieser Rate nicht stattfinden konnte.

Prüfen, ob das Ergebnis (Summe der maximalen Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit aller Kameras) kleiner ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps).

Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps)

(Beispiel: 50 Mbps < 60 Mbps (Ergebnis))

Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps), die für "LIVEBILD", "REC MANUELL", "REC ZEITGESTEUERT" und "REC EREIGNISGESTEUERT" eingestellten Raten überprüfen. Dann entweder die höchste Rate absenken oder die Bildqualität reduzieren, um die Netzwerkbelastung durch die Kamera zu verringern. Durch Anklicken der [MESSUNG]-Taste prüfen, ob das Ergebnis kleiner ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit.

Diesen Vorgang wiederholen, bis das Ergebnis kleiner ist als 50 Mbps (Anhaltswert).

Wichtig:

- Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts, kann die resultierende Netzwerkbelastung zu folgenden Problemen führen:
 - Einige Bilder werden nicht aufgezeichnet.
 - Einige Live-Bilder werden nicht angezeigt.
 - Einige Alarme werden nicht ausgegeben.
 - Die Ansprechgeschwindigkeit des Systems kann abfallen.
 - Das Hauptgerät macht u.U. einen Neustart.
- In Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen Kameras und PCs können die oben beschriebenen Probleme auch dann auftreten, wenn das Ergebnis kleiner ist als die Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit (Anhaltswert 50 Mbps).
- Der Netzverkehr ändert sich ständig. In jedem Fall sollte das Ergebnis kleiner sein als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Geräts (Anhaltswert 50 Mbps).

JPEG-Auflösung/ Bildqualität	Anzahl der angeschlossenen Kameras	Übertragungsrate (LIVE VIDEO)	Bilddatenrate (*1)	Anzahl der angeschlossenen PCs
Entspricht VGA/Low	10	10 ips	10 ips	*2
Entspricht VGA/Low	16	10 ips	5 ips	*2
Entspricht VGA/Low	32	3 ips	3 ips	*2

*1: Bilddatenraten für "REC MANUELL", "REC ZEITGESTEUERT" und "REC EREIGNISGESTEUERT"

*2: Betrieb über 2 PCs mit Web-Browser oder über einen PC mit der dedizierten Software (Option).

Hinweise:

- Nach Einstellung der Bilddaten-/Übertragungsraten mit der [SET]-Taste auf die [MESSUNG]-Taste klicken.
- Während der Messung keine Einstellungen verändern.
- Während der Messung werden Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Live-Bildanzeige- und Kopiervorgänge gestoppt. Andere beim Gerät eingeloggte Benutzer werden zwangsweise ausgeloggt. Sie müssen sich nach der Messung neu einloggen.
- Das Ergebnis ist ein Richtwert. Bei starkem Netzverkehr kann ein unterschiedliches Ergebnis angezeigt werden, auch wenn die [MESSUNG]-Taste ohne eine Änderung der Einstellungen angeklickt wird.
- Bei starkem Netzverkehr oder aus anderen Gründen können folgende Probleme auftreten.
 - Die Übertragung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
 - Die Aufzeichnung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
 - Der Web-Browser reagiert langsam.
 - Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen.
 - Es erfolgt keine Aufzeichnung.

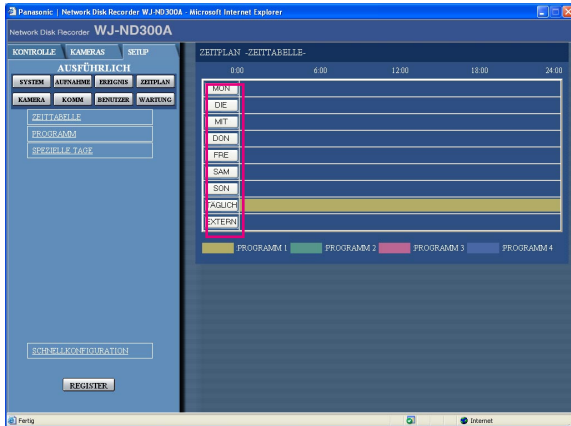
Für Schäden, die sich aus einer Störung oder einem Fehler bei der Aufzeichnung ergeben, egal welcher Gründe, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

Einstellen von Zeitzonen und Zuordnung von Programmen [ZEITTABELLE]

Hier kann für jeden Wochentag ein Aufzeichnungs-Zeitplan erstellt und jedem Zeitplan ein Aufzeichnungsprogramm zugewiesen werden. Für jeden Wochentag können bis zu 6 Aufzeichnungsprogramme erstellt werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [ZEITPLAN]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "ZEITTABELLE" das Fenster "ZEITTABELLE" aufrufen.



Schritt 1

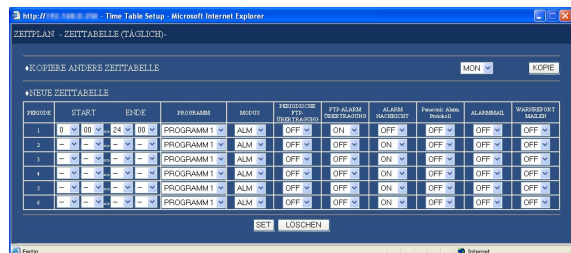
Auf die dem gewünschten Wochentag entsprechende Taste klicken.

Hinweis:

Wenn vom ALARM/CONTROL-Anschluss auf der Rückseite des Geräts (Pin 24, Klemme für externe Umschaltung des Aufzeichnungsmodus) ein Signal abgeht, erfolgt die Aufzeichnung nach dem Zeitplan für "externe Aufzeichnungen", solange das Signal anliegt.

Screenshot 2

Der Zeitplan für den angewählten Wochentag wird angezeigt.



Schritt 2

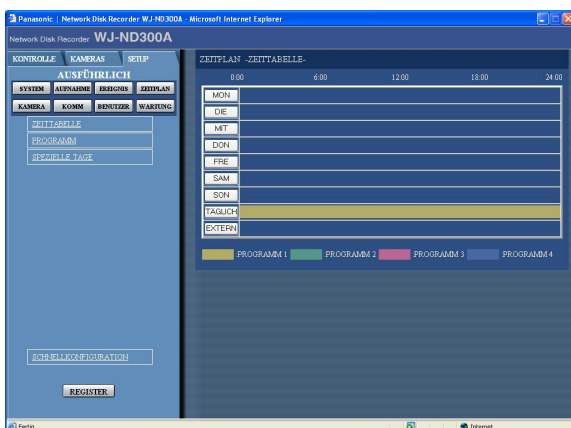
Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 3

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Screenshot 3

Das Fenster "ZEITTABELLE" wird wieder angezeigt.



Schritt 4

Die eingestellten Zeitpläne und Programme werden aktiviert. Aufzeichnungsprogramme werden in unterschiedlichen Farben angezeigt.

PROGRAMM 1: Gelb
PROGRAMM 2: Grün
PROGRAMM 3: Hellviolett
PROGRAMM 4: Dunkelblau

Hinweis:

Zum automatischen SD-Auslesen das Intervall zwischen den Zeitplänen auf mehr als 30 Minuten einstellen. Wenn der Zeitplan jedoch auf "EXTERN" eingestellt ist, werden SD-Speicherdaten nicht automatisch ausgelesen.

Einstellposten

■ "KOPIERE ANDERE ZEITTABELLE"

Um den für einen anderen Wochentag erstellten Zeitplan zu kopieren, den betreffenden Wochentag anwählen und die [KOPIE]-Taste anklicken.

■ "NEUE ZEITTABELLE"

Folgende Posten für jede Zeitzone einstellen.

[START]

Die Startzeit der Zeitzone einstellen.

[ENDE]

Die Endzeit der Zeitzone einstellen.

[PROGRAMM]

Ein "PROGRAMM" wählen.

[MODUS]

Den Alarmmodus wählen, der bei Eintreten eines Alarms aktiviert werden soll.

ADM (Aktivitätserfassungsmodus): Im Alarmfall erfolgt lediglich Aufzeichnung, Erstellen eines Ereignisprotokolls und Fahren der Kamera in Presetposition. Andere Ereignisoperationen erfolgen nicht.

ALM (Alarmmodus): Alle eingestellten Ereignisoperationen werden durchgeführt.

OFF: Es wird nur ein Ereignisprotokoll erstellt. Andere Ereignisoperationen erfolgen nicht.

[PERIODISCHE FTP-ÜBERTRAGUNG]

Zuerst im Setup-Menü ("KOMM" – "FTP SETUP") "PERIODISCHE FTP-ÜBERTRAGUNG" (Seite 71) einstellen und dann mit "ON" oder "OFF" die regelmäßige Übertragung von Bildern zum FTP-Server ein- bzw. ausschalten.

[FTP-ALARM ÜBERTRAGUNG]

Mit "ON" oder "OFF" die Bildübertragung zum FTP-Server bei Eintreten eines Ereignisses ein- bzw. ausschalten. (Seite 72)

[ALARMNACHRICHT]

Mit "ON" oder "OFF" die Anzeige des Popup-Fensters, das im Alarmfall den Alarm meldet, aktivieren bzw. deaktivieren.

[Panasonic Alarm Protokoll]

Mit "ON" oder "OFF" die Benachrichtigung an einen PC bei Eintreten eines Ereignisses (oder eines Fehlers) gemäß "Panasonic Alarm Protokoll" im Setup-Menü ("KOMM" – "Panasonic Alarm Protokoll") (Seite 74) aktivieren bzw. deaktivieren.

Die als Option erhältliche Software ist erforderlich, um eine Alarmbenachrichtigung (oder Fehlerinformationen) zu erhalten und anzuzeigen.

[ALARMMAIL]

Mit "ON" oder "OFF" das Verschicken einer Alarm-Mail im Alarmfall ein- bzw. ausschalten.

Siehe Seite 73 zu Einzelheiten über die Mail-Funktion, z.B. die Einstellung der Server- und Empfänger-Mail-Adresse. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über den Inhalt von Alarm-Mails.

[WARNREPORT MAILEN]

Mit "ON" oder "OFF" das Verschicken einer Fehler-Mail im Störfall ein- bzw. ausschalten. Siehe Seite 73 zu Einzelheiten über die Mail-Funktion, z.B. die Einstellung der Server- und Empfänger-Mail-Adresse. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über Fehler-Mail.

Hinweise:

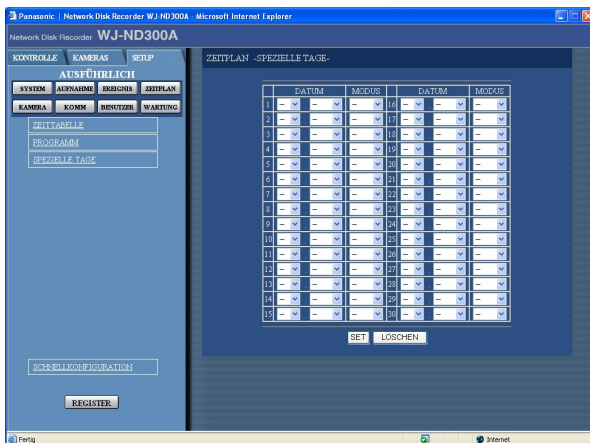
- Start- und Endzeit können in Inkrementen von 1 Minute eingestellt werden. (Die Endzeit muss mindestens 15 Minuten vor der Startzeit liegen.)
 - Die Zeiten von "23:46" bis "23:59" sind als Startzeit nicht wählbar.
 - Um einen für einen anderen Wochentag eingestellten Zeitplan zu kopieren, in Schritt 2 auf "KOPIERE ANDERE ZEITTABELLE" klicken und einen Wochentag wählen.
 - Um die Einstellungen zu löschen, in Schritt 2 auf die [LÖSCHEN]-Taste klicken.
 - Die Schritte 1-4 to wiederholen, um Programme für andere Wochentage zu erstellen.
-

Einstellen von Aufzeichnungsprogrammen für Spezialtage [SPEZIELLE TAGE]

Hier erfolgt die Zuweisung von Zeitplänen für Tage, die sich von anderen Wochentagen unterscheiden. Es können bis zu 30 Zeitpläne für Spezialtage eingestellt werden. Dazu wird das Datum der Spezialtage eingestellt und jedem Spezialtag ein Aufzeichnungsprogramm zugeordnet.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [ZEITPLAN]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "SPEZIELLE TAGE" das Fenster "SPEZIELLE TAGE" aufrufen.



Schritt 1

Durch Anklicken der [√]-Taste das Datum des Spezialtags wählen sowie den Wochentag des diesem Spezialtag zuzuordnenden Aufzeichnungsprogramms.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Hinweis:

Falls mehr als ein erstelltes Programm (Programme für jeden Wochentag, tägliche Programme und Programme für Spezialtage) innerhalb derselben Zeitspanne eingestellt werden, wird nach folgender Priorität aufgezeichnet. Externe Aufzeichnung (EXT) → Spezialtage (SPEZIELLE TAGE) → Wochentag (MON-SON) → Täglich (TÄGLICH).

Kameraeinstellungen [KAMERA]

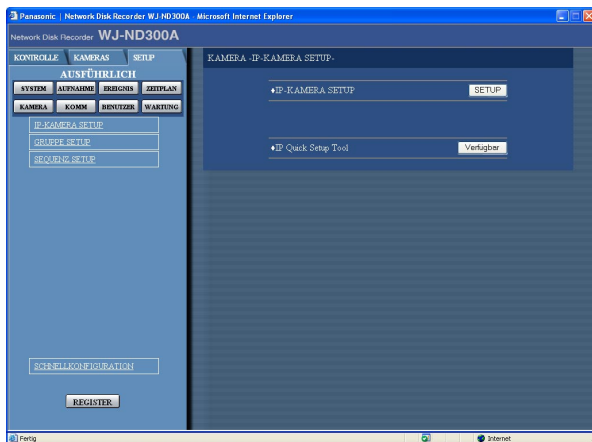
Hier erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für die Kameras, wie z.B. deren IP-Adressen, Portnummern, sowie die Einstellung der Kameragruppen und Sequenzanzeige.

Einstellungen für die Netzwerkanbindung [IP-KAMERA SETUP]

Die Netzwerkeinstellungen für die Kameras wie IP-Adressen und Portnummern vornehmen. Wenn das Gerät mit "IP Quick Setup Tool" nicht erkannt wird, kann es erkennbar gemacht werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KAMERA]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "IP-KAMERA SETUP" das Fenster "IP-KAMERA SETUP" aufrufen.



Schritt 1

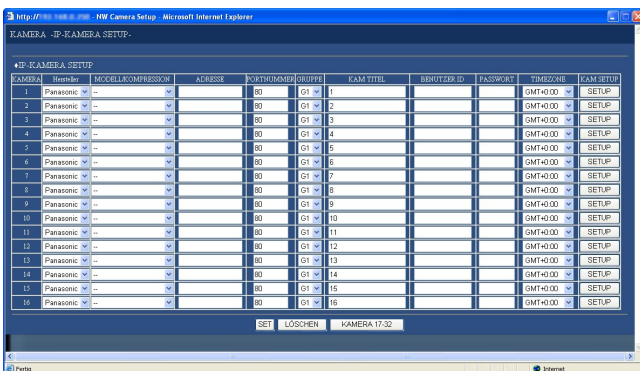
Zur Netzwerkeinstellung der Kamera unter "IP-KAMERA SETUP" die [SETUP]-Taste anklicken.

Hinweis:

Um die Erkennung durch IP Quick Setup Tool zu ermöglichen, unter "IP Quick Setup Tool" die [Verfügbar]-Taste anklicken. 20 Minuten nach Anklicken der [Verfügbar]-Taste kann das Gerät von IP Quick Setup Tool erkannt werden.

Screenshot 2

Das Fenster "IP-KAMERA SETUP" zum Einstellen der Details wird angezeigt.



Schritt 2

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe umseitig zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Anklicken der [KAMERA 17-32]-Taste bringt das Einstellfenster für die Kamera 17-32 zur Anzeige.

Schritt 3

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

[Hersteller]

Den Kamera-Hersteller wählen.

[MODELL/KOMPRESSION]

Das Kameramodell und die Bilddaten-Kompression wählen.

Hinweise:

- Wenn auf die [SETUP]-Taste geklickt wird, nachdem ausschließlich das Kompressionsverfahren geändert wurde, wechselt die Bilddaten-/Übertragungsrate automatisch wie folgt.
 - Bei Wechsel von "MPEG-4" auf "JPEG" oder "M-JPEG": "1 ips".
 - Bei Wechsel von "JPEG" oder "M-JPEG" auf "MPEG-4": "I-Frame".
 - Wenn auf die [SETUP]-Taste geklickt wird, nachdem das Kompressionsverfahren oder irgendeine andere Einstellung geändert wurde, wechselt die Bilddaten-/Übertragungsrate automatisch auf "OFF".
-

[ADRESSE]

Eine IP-Adresse eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

[PORTNUMMER]

Die von der Kamera belegte Portnummer einstellen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.

[GRUPPE]

Die Kameragruppe (G1-G8) wählen, der die Kamera zugeordnet werden soll.

[KAM TITEL]

Den z.B. auf dem [KAMERAS]-Register angezeigten Kameratitel wählen. In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender: ! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

[BENUTZER ID]

Die Benutzer-ID für den Zugriff auf die Kamera und das Login einstellen. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

[PASSWORT]

Das Passwort für den Zugriff auf die Kamera und das Login einstellen. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

[TIMEZONE]

Zeigt die Zeitzone der Kamera an.

[KAM SETUP]

Durch Anklicken der [SETUP]-Taste für die betreffende Kamera kann das Kamera-Setup-Menü angezeigt werden. (Zu Kameraeinstellungen siehe die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Kamera.)

Wichtig:

- Um das Kamera-Setup-Menü aufrufen zu können, muss im Setup-Menü (Advanced) "PORT FORWARDING" ("KOMM" – "BASIS SETUP" – "PORT FORWARDING") auf "ON" steht.
 - Je nach Netzwerkumgebung stehen einige der Kamera-Setup-Menüs u.U. nicht zur Verfügung.
 - Im Kamera-Setup-Menü erfolgt zuweilen keine Bildanzeige.
-

Einstellen von Kameragruppentiteln [GRUPPE SETUP]

Die Titel der Kameragruppen einstellen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [KAMERA]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "GRUPPE SETUP" das Fenster "GRUPPE SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Zeigt den Titel der Kameragruppe an. In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender: ! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~
Die zulässigen Zeichen sind dieselben wie für den Kameratitel.

Schritt 2

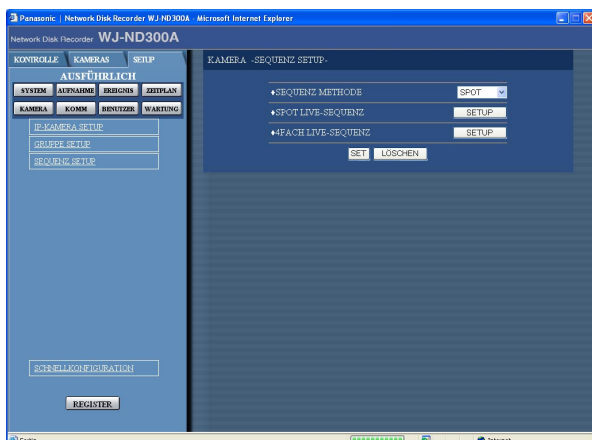
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellen der Sequenzanzeige von Kamerabildern [SEQUENZ SETUP]

Hier erfolgen die Einstellungen für die sequentielle Anzeige von Live-Bildern.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [KAMERA]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "SEQUENZ SETUP" das Fenster "SEQUENZ SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

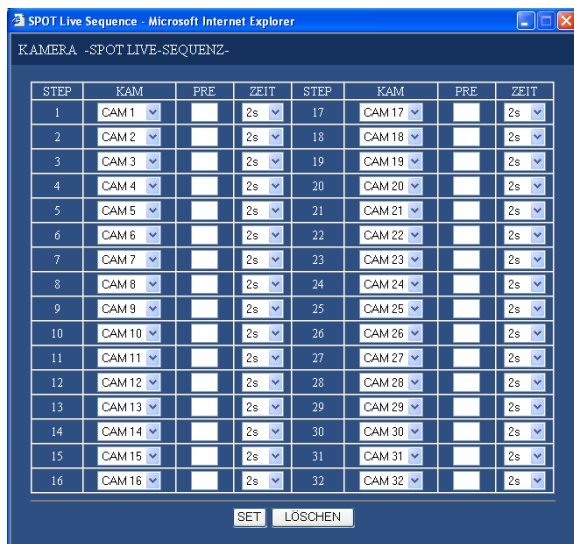
Einstellposten

[SEQUENZ METHODE]

Für "SEQUENZ METHODE" "SPOT" oder "4 Screens" wählen.

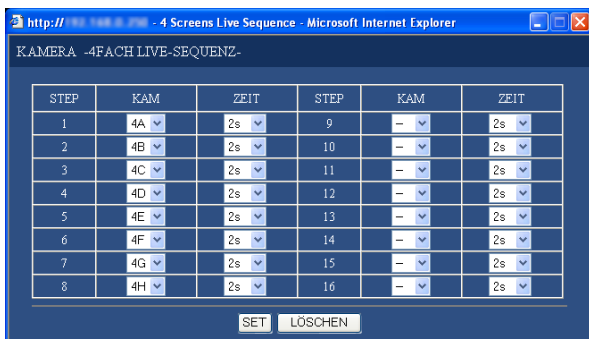
[SPOT] [4 Screens]

Anklicken der [SETUP]-Taste für die gewählte Sequenzmethode bringt folgendes Fenster zur Anzeige. Die Einstellungen in diesem Fenster vornehmen. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.



Hinweis:

Wenn als Bildkompressionsverfahren für die Kamera eines Kanals "MPEG-4" gewählt ist, wird der betreffende Sequenzschritt übersprungen.



[KAM]

Für jeden Schritt ein anzuzeigendes Kamerabild wählen.

- -: Für jeden Schritt ein anzuzeigendes Kamerabild wählen.

CAM1 - 32: Das Bild des angewählten Kamerakanals wird auf einem Vollbildschirm (SPOT) angezeigt.

4A - 4H: Bilder der Kameragruppe (A-H), bestehend aus 4 vorher festgelegten Kamerakanälen, werden auf dem 4fach-Bildschirm gewechselt und sequentiell angezeigt.

Die Einstellung der Kameragruppen kann im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) ("SYSTEM" – "BASIS SETUP" – "MONITOREINSTELLUNG") unter "MONITOREINSTELLUNG" erfolgen. Zu Einzelheiten siehe Seite 42.

[PRE]

Eine Presetposition (Leerstelle, 1 bis 256) eingeben.

Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.

[ZEIT]

Eine Dauer für die Schritte der Sequenz im Bereich von 1 - 30 Sekunden (in Inkrementen von 1 Sekunde) wählen.

Einstellungen für die Kommunikation mit anderen Geräten [KOMM]

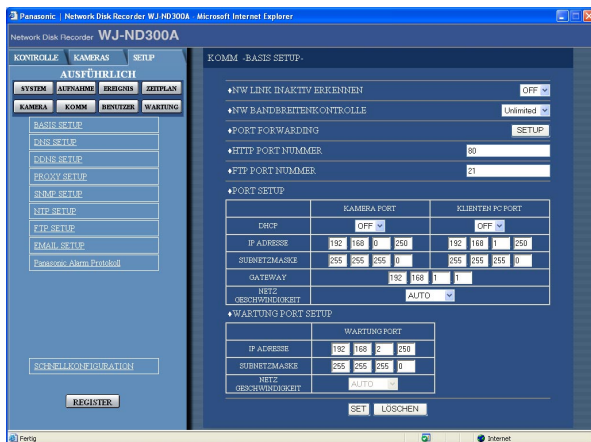
Netzwerkeinstellungen wie die IP-Adresse des Geräts und die Gateway-Adresse vornehmen. Im Folgenden wird beschrieben, wie das Gerät für die Kommunikation mit PCs eingestellt wird.

Allgemeine Netzwerkeinstellungen [BASIS SETUP]

Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen Netzwerkeinstellungen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann "BASIS SETUP". Das Fenster "BASIS SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "NW LINK INAKTIV ERKENNEN"

Mit "ON" oder "OFF" den Netzwerk-Unterbrechungsdetektor am Kamera-/Client-PC-Port auf der Rückseite des Geräts aktivieren bzw. deaktivieren.

ON: Eine Unterbrechung der Netzwerkverbindung zum Kamera-/Client-PC-Port wird erfasst.

OFF: Eine Unterbrechung wird nicht erfasst.

■ "NW BANDBREITENKONTROLLE"

Eine der folgenden Geschwindigkeiten für die Übertragung zum FTP-Server wählen.

Unlimited/32 kbps/64 kbps/128 kbps/256 kbps/512 kbps/1 024 kbps/2 Mbps/5 Mbps/10 Mbps

Wichtig:

Bei der Übertragung von Bildern im MPEG-4-Format wird die Bandbreite nicht automatisch skaliert.

■ "PORT FORWARDING"

Die Einstellungen für Portweiterleitung vornehmen. Bei Klicken auf die [SETUP]-Taste erscheint folgendes Fenster. Die Einstellungen in diesem Fenster vornehmen. Abschließend auf die [SET]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.



[PORT FORWARDING SETUP]

Mit "ON" oder "OFF" die Portweiterleitung ein- bzw. ausschalten.

Um das Kamera-Setup-Menü aufrufen zu können, muss im Setup-Menü (Advanced) "PORT FORWARDING" ("KOMM" – "BASIS SETUP" – "PORT FORWARDING") auf "ON" steht.

[PORT SETUP]

Die von den Kameras belegten Portnummern einstellen.

■ "HTTP PORT NUMBER"

Die für die Übertragung von Bildern zu verwendende HTTP-Portnummer festlegen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar. Eine Änderung dieser Einstellung ist gewöhnlich nicht notwendig.

Hinweise:

- In Abhängigkeit von den Einstellungen des LAN oder Internet-Serviceproviders kann bei Änderung der HTTP-Portnummer die Kommunikation über das Netzwerk unmöglich werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerkes.
- Folgende Portnummern sowie die dem FTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als HTTP-Portnummern verwendet werden.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

■ "FTP PORT NUMBER"

Die anzuwendende FTP-Portnummer eingeben.

Hinweis:

Folgende Portnummern sowie die dem HTTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als FTP-Portnummern verwendet werden.

20, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

■ "PORT SETUP"

Die Einstellungen für die einzelnen Ports (Kamera-, Client-PC- und Wartungsport) vornehmen.

[DHCP]

Mit "ON" oder "OFF" die Anschaltung an den DHCP-Server ein- bzw. ausschalten.

"ON" wählen, um eine IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway-Adresse von DHCP-Server zugeteilt zu bekommen. "OFF" wählen, wenn die obigen Adressen manuell eingegeben werden.

ON: Anschaltung an DHCP-Server.

OFF: Keine Anschaltung an DHCP-Server.

[IP ADRESSE]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine IP-Adresse eingeben. 4 Dezimalzahlen im Bereich von (0-254) eingeben.

[SUBNETZMASKE]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Teilnetzmaske eingeben.

[GATEWAY]

Bei Einstellung von "DHCP" auf "OFF" eine der Netzwerkumgebung entsprechende IP-Adresse für das Gateway eingeben.

[NETZ GESCHWINDIGKEIT]

Folgende Werte sind für "NETZ GESCHWINDIGKEIT" wählbar.

AUTO: Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch eingestellt.

10-HALF: 10 Mbps Semi-Duplex

10-FULL: 10 Mbps Vollduplex

100-HALF: 100 Mbps Semi-Duplex

100-FULL: 100 Mbps Vollduplex

Hinweise:

- Die Übertragungsgeschwindigkeit des Wartungsports kann nicht geändert werden.
 - Wenn das Setup-Menü nach dem Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit geschlossen wird, macht das Gerät automatisch einen Neustart.
-

Wichtig:

Die gleiche Übertragungsgeschwindigkeit für alle Rekorder, PCs und Hubs einstellen.

Empfohlene Übertragungsgeschwindigkeit: 100-FULL (100 Mbps Vollduplex)

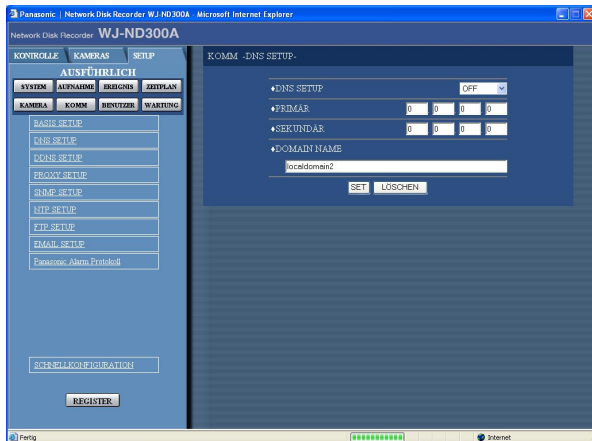
Wenn der Hub z.B. auf "AUTO" steht und der Rekorder auf "100 Mbps-FULL", funktionieren Anzeige/Aufzeichnung/Wiedergabe unter Umständen nicht einwandfrei.

Allgemeine DNS-Einstellungen [DNS SETUP]

Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen DNS-Einstellungen für das Netzwerk.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "DNS SETUP" das Fenster "DNS SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "DNS SETUP"

"MANUAL" oder "AUTO" für die IP-Adressensuche nach Hostnamen über DNS-Server aktivieren. Auf "OFF" setzen, wenn der DNS-Server nicht benutzt wird. "AUTO" ist nur wählbar, wenn "DHCP" auf "ON" steht (mit DHCP-Server).

Die Wahl von "MANUAL" ist unabhängig von der Einstellung von "DHCP" (mit oder ohne DHCP-Server). Bei Einstellung von DNS auf "MANUAL" die Adresse des DNS-Servers unter "PRIMÄR" und "SEKUNDÄR" eingeben. In 4 Dezimalzahlen im Bereich von (0-254) eingeben.

■ "DOMAIN NAME"

Den Domain-Namen des Geräts eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:

Der Domain-Name muss mit einem Buchstaben beginnen.

Schritt 2

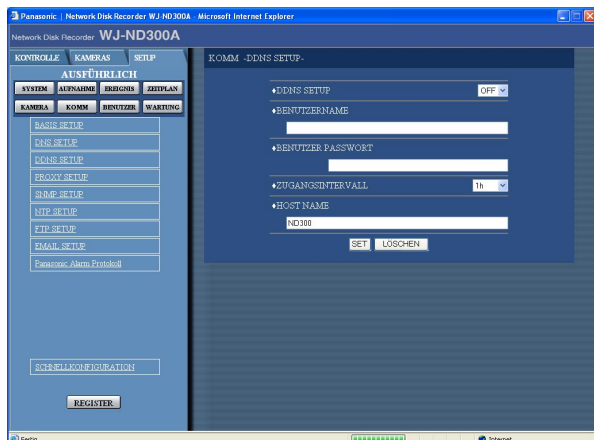
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Allgemeine DDNS-Einstellungen [DDNS SETUP]

Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen DDNS-Einstellungen für das Netzwerk.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "DDNS SETUP" das Fenster "DDNS SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "DDNS SETUP"

Mit "ON" oder "OFF" DDNS (Dynamic Domain Name Service) ein- bzw. ausschalten.

Bei Wahl von "ON" sind folgende Einstellungen zu machen.

■ "BENUTZERNAME"

Einen Benutzernamen für die DDNS-Registrierung eingeben.

Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ "BENUTZER PASSWORT"

Das zu dem eingegebenen Benutzernamen gehörige Passwort eingeben. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

Hinweis:

Folgende alphanumerische Zeichen können eingegeben werden.

```
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
YZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz01  
23456789!"#$%&'()*+,-./:;<=>?@[  
]^_`{|}~
```

■ "ZUGANGSINTERVALL"

Eins der folgenden Intervalle für die DNS-Aktualisierung wählen:

10 min/30 min/1 h/6 h/24 h

■ "HOST NAME"

Einen Hostnamen für die DDNS-Registrierung eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Schritt 2

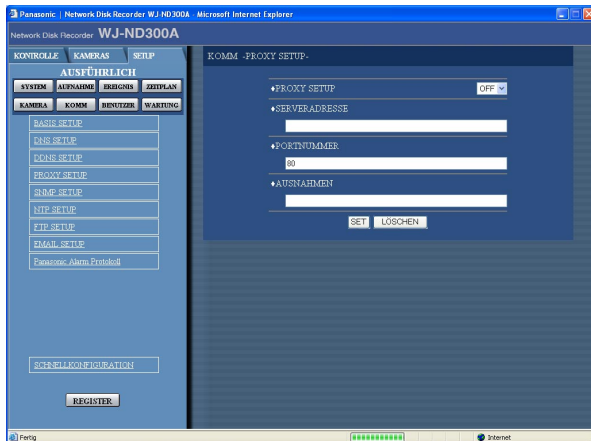
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Allgemeine Einstellungen für Proxy-Server [PROXY SETUP]

Über dieses Menü erfolgen die allgemeinen Proxy-Einstellungen für das Netzwerk.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "PROXY SETUP" das Fenster "PROXY SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "PROXY SETUP"

Mit "ON" oder "OFF" die Anschaltung an den Proxy-Server ein- bzw. ausschalten.

Bei Wahl von "ON" sind folgende Einstellungen zu machen.

■ "SERVERADRESSE"

Eine Proxy-Server-Adresse eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

■ "PORTNUMMER"

Eine Portnummer für den Proxy-Server eingeben.

■ "AUSNAHMEN"

Hier Einstellungen für Kameras treffen, die nicht über den Proxy-Server laufen sollen.

Die Adresse der Netzwerk-Kamera eingeben. Bis zu 128 alphanumerische Zeichen, einschließlich Sternchen (*), Semikolon (;) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweise:

- Das Semikolon (;) dient zur Unterteilung der Adresse.
 - Ein "*" kann als Platzhalter verwendet werden.
-

Schritt 2

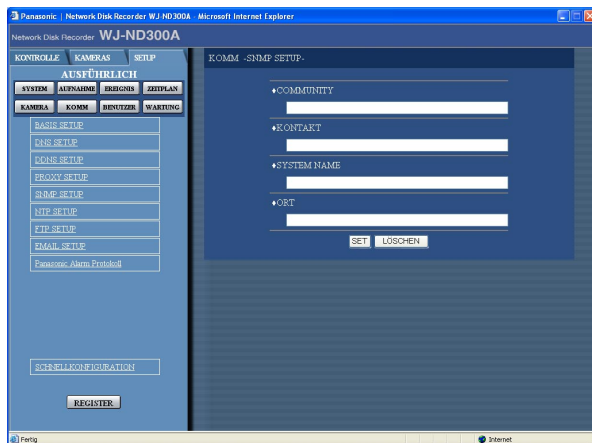
Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellungen für das SNMP- Netzwerk [SNMP SETUP]

Die Einstellungen für das SNMP-Protokoll vornehmen. An den SNMP-Manager anbinden und die Einstellungen für die Statusprüfung des Geräts usw. vornehmen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "SNMP SETUP" das Fenster "SNMP SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "COMMUNITY"

Den Namen für die SNMP-Authentifizierung in alphanumerischen Zeichen eingeben. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ "KONTAKT"

Die E-Mail-Adresse eines Administrators des Geräts eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ "SYSTEM NAME"

Einen Systemnamen für die Verwaltung des Geräts durch das SNMP-System in alphanumerischen Zeichen eingeben, z.B. Nr. 1. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ "ORT"

Einen Ortsnamen (Ort, wo das Gerät installiert ist) in alphanumerischen Zeichen eingeben, z.B. 2F. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Hinweis:

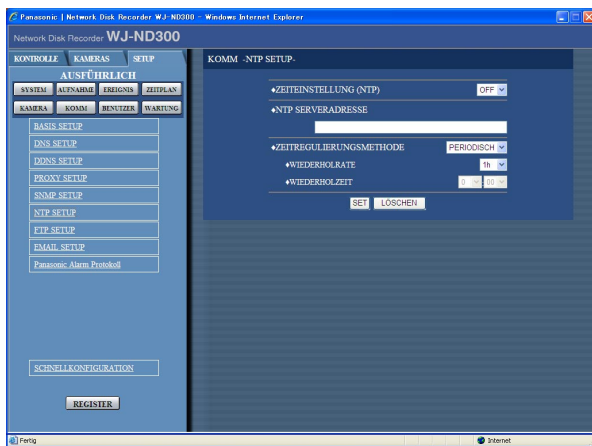
Folgende alphanumerische Zeichen können eingegeben werden.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz01
23456789!"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\]^_`{|}~

Einstellungen für den Netzwerk-Zeitabgleich [NTP SETUP]

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "NTP SETUP" das Fenster "NTP SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "ZEITEINSTELLUNG (NTP)"

Mit "ON" oder "OFF" die Synchronisierung der Zeit am NTP-Server ein- bzw. ausschalten.

■ "NTP SERVERADRESSE"

Die NTP-Serveradresse zum Synchronisieren der Zeit am NTP-Server eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

■ ZEITREGULIERUNGSMETHODE

Eines der folgenden Aktualisierungsverfahren wählen.

PERIODISCH: Der Rekorder aktualisiert die Uhrzeit periodisch am NTP-Server.

GEPLANT: Der Rekorder aktualisiert die Uhrzeit zur vorgegebenen Zeit.

[WIEDERHOLRATE]

Eins der folgenden Intervalle für die Zeitabfrage vom NTP-Server wählen.

1h/2h/6h/12h/24h

Vorgabe: "1h"

[WIEDERHOLZEIT]

Bei Wahl von "PERIODISCH" als "ZEITREGULIERUNGSMETHODE" muss die Zeit für die Zeitabfrage festgelegt werden.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Hinweise:

- Die Uhr wird am NTP-Server abgeglichen, wenn ihre Abweichung ± 5 Sekunden beträgt.
- Während auf einem der Kamerakanäle eine Ereignis- oder Notaufzeichnung stattfindet, erfolgt kein Zeitabgleich.

NTP-Serverfunktion

- Das Gerät kann als NTP-Server für die angeschlossenen Kameras eingesetzt werden. Als Portnummer für die Kamera "123" setzen. Zur Einstellung der Kamera siehe die dieser beiliegende Bedienungsanleitung.
- An ein anderes Teilnetz angeschlossene Kameras können nicht am NTP-Server abgeglichen werden.

Einstellungen für den FTP-Server [FTP SETUP]

Die Einstellungen für den FTP-Server vornehmen.

Über das "FTP SETUP"-Menü können die Einstellungen zur Übertragung der Bilder einer an das Gerät angeschlossenen Kamera zu einem bestimmten FTP-Server erfolgen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann "FTP SETUP". Das Fenster "FTP SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "FTP SERVERADRESSE"

Adresse oder Namen des FTP-Servers (bis zu 255 Zeichen), zu dem die Bilder übertragen werden, eingeben. Zum Eingeben eines FTP-Servernamens muss "DNS" auf "MANUAL" oder "AUTO" stehen. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

■ "USERNAME"

Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig. Die unten aufgeführten Zeichen außer (&) und Leerstelle sind wählbar.

■ "PASSWORT"

Für die Übertragung von Bildern zum FTP-Server muss ein Passwort registriert werden. Dieses kann aus bis zu 32 der umseitig aufgeführten alphanumerischen Zeichen bestehen. Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden als "*" oder "•" angezeigt.

■ "MODUS"

Den Modus für die Übertragung von Bildern zum FTP-Server wählen. Falls die Übertragung von Bildern im Modus "ACTIVE" nicht gut funktioniert, den Modus "PASSIVE" wählen.

■ "PERIOD. FTP ÜBERTRAGUNG"

Für die regelmäßige Übertragung von Live-Bildern folgende Einstellungen vornehmen. Mit folgenden Einstellungen kann die Übertragung von Live-Bildern zum FTP-Server nach einem Zeitplan (Seite 57) festgelegt werden.

■ "SERVERVERZEICHNIS"

Ein Server-Verzeichnis eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &*:<>? \ | ~ Leerstelle) sind wählbar.

■ "DATEINAME"

Hier die Regeln für den Namen der zu übertragenden Dateien festlegen.

"TIME & DATE BASE" oder "SERIAL NUMBER" wählen.

■ "INTERVALL"

Ein Übertragungsintervall eingeben. Eine Zahl (1-1440) als Übertragungsintervall eingeben und als Zeiteinheit "s" (Sekunden) oder "m" (Minuten) wählen.

■ "SENDEKANAL"

Den Kamerakanal wählen, dessen Bilder regelmäßig übertragen werden sollen. Die Bilder des markierten Kamerakanals werden zum FTP-Server übertragen.

Hinweis:

Wenn als Bildkompressionsverfahren für die Kamera eines Kanals "MPEG-4" gewählt ist, werden die Bilder des betreffenden Kanals nicht übertragen.

"ALARM FTP ÜBERTRAGUNG"

Für die Übertragung von am Alarmort aufgezeichneten Bildern folgende Einstellungen vornehmen. Mit folgenden Einstellungen kann die Übertragung von am Alarmort aufgezeichneten Bildern zum FTP-Server nach einem Zeitplan (Seite 57) festgelegt werden.

■ "SERVERVERZEICHNIS"

Ein Server-Verzeichnis eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &*:<>? \ | ~ Leerstelle) sind wählbar.

Hinweis:

Folgende alphanumerische Zeichen können eingegeben werden.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X
Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1
2 3 4 5 6 7 8 9 ! " # \$ % ' () + , - . / ; = @ [] ^ _ ` { }

■ "DAUER VOR-ALARM"*

Eine Dauer für die Übertragung von Voralarm-Aufzeichnungen wählen.

OFF/1 s -10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)

Wichtig:

Voralarm-Aufzeichnungen werden nicht übertragen, wenn die Voralarm-Aufzeichnung nicht aktiviert ist. Um Voralarm-Aufzeichnungen zu übertragen, die Voralarm-Aufzeichnung aktivieren. Zu Einzelheiten über die Einstellungen für die Voralarm-Aufzeichnung siehe Seite 54.

■ "DAUER NACH-ALARM"*

Eine Dauer für die Übertragung von Nachalarm-Aufzeichnungen wählen.

OFF/1 s -10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)

Hinweis:

Notaufzeichnungen können zu einem FTP-Server übertragen werden. Die Parameter für die Bildübertragung sind wie folgt:

- Kamerakanal: Kamerakanal, dessen Bilder bei einer Notaufzeichnung aufgezeichnet wurden.
 - Aufzeichnungsdauer: Die im "FTP SETUP"-Menü unter "DAUER NACH-ALARM" gewählte Dauer ab Beginn der Notaufzeichnung
 - Bestimmungsverzeichnis, zu dem die Aufzeichnungen übertragen werden sollen: Das im "FTP SETUP"-Menü unter "ALARM FTP ÜBERTRAGUNG" für "SERVERVERZEICHNIS" angegebene Verzeichnis
-

*: Wenn als Bildkompressionsverfahren für die Kamera eines Kanals "MPEG-4" gewählt ist, kann die Aufzeichnungsdauer von Bildern von den für die Voralarm- und Nachalarm-Aufzeichnung eingestellten Werten geringfügig abweichen.

■ "MANIPUL.ERKENNUNG"

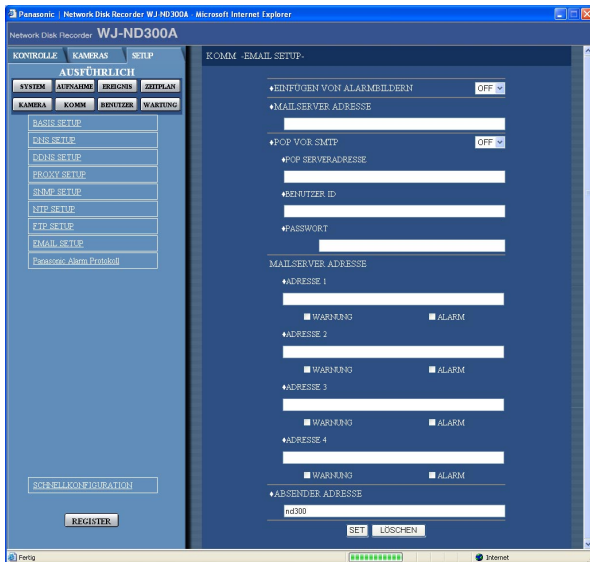
Durch Wahl von "ON" oder "OFF" das Anfügen eines Änderungssuchcodes über die Viewer-Software an die im Alarmfall zu übertragenden Aufzeichnungen ein- bzw. ausschalten.

Einstellungen für Mail-Benachrichtigungen [EMAIL SETUP]

Hier erfolgen die Einstellungen für Alarm-Mail, Warnungs-Mail und Fehler-Mail (siehe die Bedienungsanleitung (PDF)).

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "EMAIL SETUP" das Fenster "EMAIL SETUP" aufrufen.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "EINFÜGEN VON ALARMBILDERN"

Mit "ON" oder "OFF" das Anhängen eines Bildes an eine im Alarmfall zu schickende Mail ein- bzw. ausschalten.

Hinweise:

- Wenn als Bildkompressionsverfahren für die Kamera eines alarmierten Kanals "MPEG-4" gewählt ist, wird an die Alarm-Mail kein Bild angehängt.
- Auch in Stellung "ON" wird an die Mail kein Bild angehängt, wenn die Bilddatenrate für die Ereignisaufzeichnung auf "OFF" steht.

■ "MAILSERVER ADRESSE"

Die IP-Adresse oder den Namen des SMTP-Servers, an den Mail geschickt werden soll, eingeben. Zum Eingeben eines SMTP-Servernamens muss "DNS" auf "MANUAL" oder "AUTO" stehen. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

■ "POP VOR SMTP"

Mit "ON" oder "OFF" die POP-Server-Authentifizierung vor dem Verschicken von Mails über den SMTP-Server ein- bzw. ausschalten. Bei Wahl von "ON" sind folgende Einstellungen zu machen.

[POP SERVERADRESSE]

Die IP-Adresse des SMTP-Servers oder den Namen des POP-Servers eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

[BENUTZER ID]

Eine Benutzer-ID (Login-Namen) für den Zugriff auf den POP-Server eingeben. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &, Leerstelle) sind wählbar.

[PASSWORT]

Ein Passwort für den Zugriff auf den POP-Server registrieren. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen sind zulässig. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &, Leerstelle) sind wählbar. Die für das Passwort eingegebenen Zeichen werden als "*" oder "•" angezeigt.

■ "MAILSERVER ADRESSE"

Die Mail-Adressen der Empfänger von Alarm- und Warnungs-Mails eingeben. Unter "ADRESSE 1" - "ADRESSE 4" die Mail-Adressen der Empfänger eingeben. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.) und Klammeraffen (@) sind zulässig. Bis zu 4 Zieladressen können registriert werden.

Die Art der zu verschickenden Mail (Warnung/Alarm) markieren.

■ "ABSENDER ADRESSE"

Die Mail-Adresse des Absenders eingeben. Die eingegebenen Mail-Adressen werden in der Zeile "Von" (Absender) angezeigt.

Bis zu 127 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.), Klammeraffen (@) und Unterstreichung (_) sind zulässig.

Hinweis:

Folgende alphanumerische Zeichen können eingegeben werden.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X
Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1
2 3 4 5 6 7 8 9 ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~

Einstellungen für das Panasonic-Protokoll [Panasonic Alarm Protokoll]

Hier erfolgen die Einstellungen für die Benachrichtigung eines PC bei Eintreten eines Ereignisses/Fehlers.

Die als Option erhältliche Software ist erforderlich, um eine Alarmbenachrichtigung (oder Fehlerinformationen) zu erhalten und anzuzeigen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [KOMM]-Taste anklicken und dann durch Anklicken von "Panasonic Alarm Protokoll" das Fenster "Panasonic Alarm Protokoll" aufrufen.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "PORTNUMMER (ZUM PC)"

Die Portnummer für den PC eingeben.

■ "NEUER VERSUCH"

Die Anzahl der Wiederholversuche bei der Übertragung zum PC einstellen.

■ "ZIELADRESSE"

Die E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Unter "ADRESSE 1" - "ADRESSE 4" die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben..

Bis zu 4 Zieladressen können registriert werden. Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.) und Unterstreichung (_) sind zulässig.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellen der Benutzer-Authentifizierung [BENUTZER]

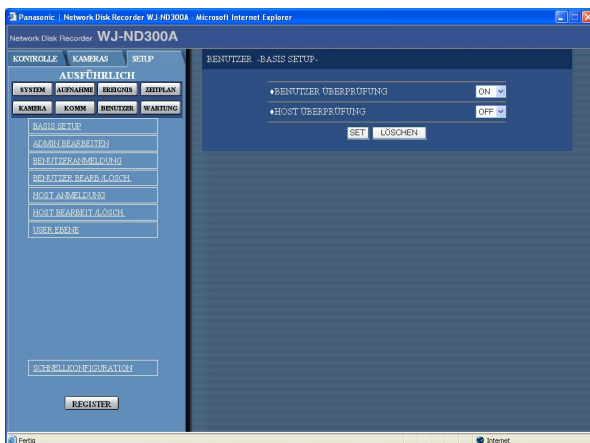
Die Einstellungen für die Benutzer-/Host-Authentifizierung vornehmen, um den Zugriff auf das Gerät durch PCs einzuschränken. Der Zugriff auf das Gerät durch Benutzer/Hosts (PCs) kann im Voraus durch Registrierung von zugriffsberechtigten Benutzern und Hosts (PCs) eingeschränkt werden; dies setzt voraus, dass Benutzer- und Host-Authentifizierung auf "ON" stehen.

Aktivierung/Deaktivierung von Benutzer-/Host-Authentifizierung [BASIS SETUP]

Mit "ON" oder "OFF" die Benutzer-/Host-Authentifizierung ein- bzw. ausschalten.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "BASIS SETUP". Das Fenster "BASIS SETUP" wird angezeigt.



Schritt 1

Folgende Posten einstellen.

■ "BENUTZER ÜBERPRÜFUNG"

Mit "ON" oder "OFF" die Benutzer-Authentifizierung ein- bzw. ausschalten.

■ "HOST ÜBERPRÜFUNG"

Mit "ON" oder "OFF" die Host-Authentifizierung ein- bzw. ausschalten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Wichtig:

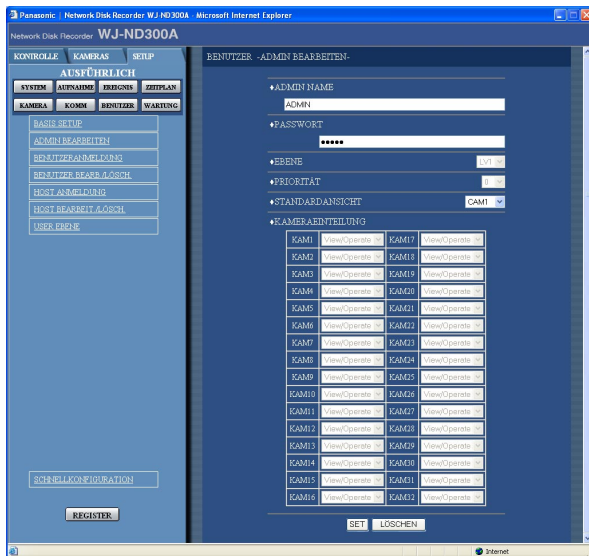
Wenn kein Host registriert ist, ist "ON" für die Host-Authentifizierung nicht wählbar.

Ändern der Informationen des registrierten Administrators [ADMIN BEARBEITEN]

Die Informationen über den registrierten Administrator, wie z.B. Passwort und Berechtigungsebene, können geändert werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "ADMIN BEARBEITEN". Das Fenster "ADMIN BEARBEITEN" wird angezeigt.



Einstellposten

■ "ADMIN NAME"

Der Name des Administrators kann geändert werden. Den Administratortnamen in 4 bis 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ "PASSWORT"

Ein Passwort eingeben. Das Passwort in 4 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen sollte das Administrator-Passwort regelmäßig geändert werden.

■ "EBENE"

Zeigt die Berechtigungsebene des Benutzers an. Die Berechtigungsebene für Administratoren ist unveränderlich mit "LV1" festgelegt. Die auf der Berechtigungsebene "LV1" bedienbaren Funktionen können im "USER EBENE"-Menü (Seite 80) festgelegt werden.

■ "PRIORITÄT"

Die Einstellseite zum Festlegen der Prioritäten bei der Bedienung des Geräts für den Fall, dass mehrere Benutzer gleichzeitig auf dieses zugreifen, anzeigen. Die Priorität für Administratoren ist unveränderlich mit "0" festgelegt.

Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Wichtig:

- Nur ein als Administrator eingeloggter Benutzer kann die Administrator-Informationen ändern.
- Bei dem Versuch, das Gerät ohne Änderung des vorgegebenen Passwortes zu bedienen, wird durch ein Popup empfohlen das Passwort zu ändern.

■ "STANDARDANSICHT"

Einen der folgenden Inhalte für den Start-Bildschirm nach dem Login wählen.

CAM1 - 32: Live-Bilder des angewählten Kamerakanals werden im Vollbildformat angezeigt.

4A - 4H: Bilder der Kameragruppe (A-H), bestehend aus 4 vorher festgelegten Kamerakanälen, werden auf dem 4fach-Bildschirm gewechselt und sequentiell angezeigt.

Die Einstellung der Kameragruppen kann im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) unter "MONITOREINSTELLUNG" ("SYSTEM" - "BASIS SETUP" - "MONITOREINSTELLUNG") erfolgen. Zu Einzelheiten siehe Seite 42.

SEQ: Bilder werden sequentiell angezeigt. Die Einstellung der Sequenzanzeige kann im Setup-Menü unter "SEQUENZ SETUP" ("KAMERA" - "SEQUENZ SETUP") erfolgen.

■ "KAMERA EINGEILUNG"

Den Bedienbereich für die einzelnen Kamerakanäle anzeigen.

Der Kamera-Bedienbereich für Administratoren ist unveränderlich mit "View/Operate" festgelegt.

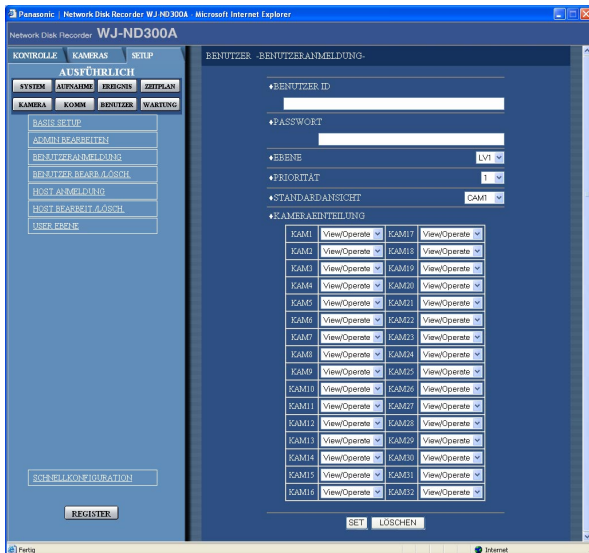
View/Operate: Die Anzeige von Live-Bildern und Steuerung der Kameras ist möglich.

Registrierung eines Benutzers des Geräts [BENUTZERANMELDUNG]

Benutzerinformationen wie Benutzer-ID und Passwort registrieren.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "BENUTZERANMELDUNG". Das Fenster "BENUTZERANMELDUNG" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "BENUTZER ID"

Eine Benutzer-ID eingeben. Eine aus 4 bis 14 alphanumerischen Zeichen bestehende Benutzer-ID eingeben.

■ "PASSWORT"

Ein Passwort eingeben. Das Passwort in 4 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Hinweise:

- Ein von Dritten schwer zu erratendes Passwort wählen. Andererseits sollte man sich an das Passwort leicht erinnern können.
- Bis zu 32 Benutzer können registriert werden.

■ "EBENE"

Eine der folgenden Berechtigungsebenen wählen. Die auf jeder Berechtigungsebene bedienbaren Funktionen können im "USER EBENE"-Menü (Seite 80) festgelegt werden.

LV1/LV2/LV3/LV4

■ "PRIORITÄT"

Prioritäten zuweisen (1: höchste, 16: niedrigste) für den Fall, dass mehrere Benutzer gleichzeitig auf das Gerät zugreifen.

■ "STANDARDANSICHT"

Einen der folgenden Inhalte für den Start-Bildschirm nach dem Login wählen.

CAM1 - 32: Live-Bilder des angewählten Kamerakanals werden im Vollbildformat angezeigt.

4A - 4H: Bilder der Kameragruppe (A-H), bestehend aus 4 vorher festgelegten Kamerakanälen, werden auf dem 4fach-Bildschirm gewechselt und sequenziell angezeigt.

Die Einstellung der Kameragruppen kann im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) unter "MONITOREINSTELLUNG" ("SYSTEM" - "BASIS SETUP" - "MONITOREINSTELLUNG") erfolgen. Zu Einzelheiten siehe Seite 42.

SEQ: Bilder werden sequenziell angezeigt. Die Einstellung der Sequenzanzeige kann im Setup-Menü unter "SEQUENZ SETUP" ("KAMERA" - "SEQUENZ SETUP") erfolgen.

■ "KAMERA Einteilung"

Für jede Kamera einen der folgenden Bedienbereiche wählen:

View/Operate: Die Anzeige von Live-Bildern und Steuerung der Kameras ist möglich.

View: Weder die Anzeige von Live-Bildern noch die Steuerung der Kameras ist möglich.

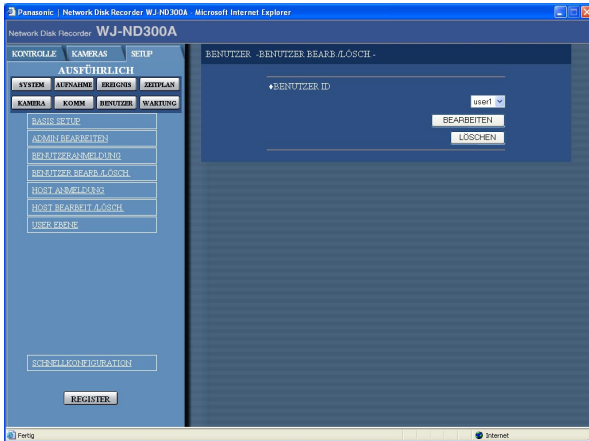
--: Weder die Anzeige von Live-Bildern noch die Steuerung der Kameras ist möglich.

Ändern/Löschen von Benutzerinformationen [BENUTZER BEARB./LÖSCH.]

Hier können registrierte Benutzerinformationen geändert oder gelöscht werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "BENUTZER BEARB./LÖSCH.". Das Fenster "BENUTZER BEARB./LÖSCH." wird angezeigt.



Schritt 1

Mit der [V]-Taste die Benutzerinformation anwählen, die geändert oder gelöscht werden soll.

Schritt 2

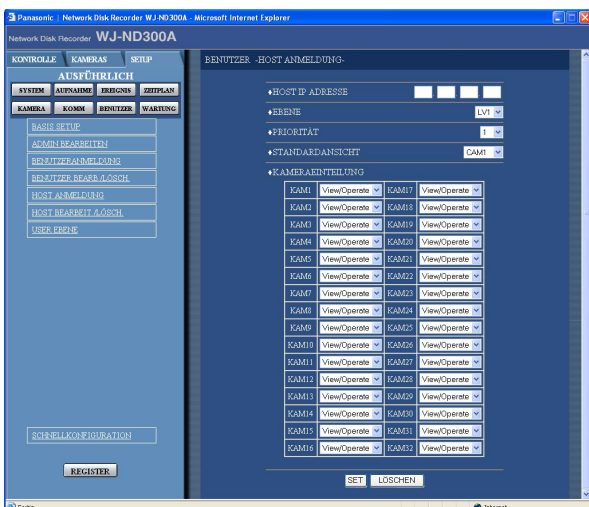
- Mit der [BEARBEITEN]-Taste die angewählte Benutzerinformation ändern. Das Fenster zum Ändern der Informationen des registrierten Benutzers wird angezeigt. Zum Ändern der Benutzerinformationen wie für die Benutzer-Registrierung vorgehen. (Seite 77)
- Mit der [LÖSCHEN]-Taste den angewählten Benutzer löschen.

Registrierung eines zugriffsberechtigten PC (Host) [HOST ANMELDUNG]

Hier können Informationen über einen zum Zugriff auf das Gerät über ein Netzwerk wie ein LAN berechtigten PC (Host) registriert werden. Bis zu 32 Hosts können registriert werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "HOST ANMELDUNG". Das Fenster "HOST ANMELDUNG" wird angezeigt.



Schritt 1

Für jeden Posten einen Parameter setzen. Siehe umseitig zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ "HOST IP ADRESSE"

Eine IP-Adresse eingeben. In 4 Dezimalzahlen im Bereich von (0-254) eingeben.

Hinweise:

- Ein "*" kann als Platzhalter verwendet werden.
- Die Registrierung von "0.0.0.0" oder "*. *. *. *" ist nicht möglich.

■ "EBENE"

Eine der folgenden Berechtigungsebenen wählen. Die auf jeder Berechtigungsebene bedienbaren Funktionen können im "USER EBENE"-Menü (Seite 80) festgelegt werden.

LV1/LV2/LV3/LV4

■ "PRIORITÄT"

Jedem Host eine Priorität von 1 (niedrigste Priorität) bis 16 (höchste Priorität) zuweisen.

■ "STANDARDANSICHT"

Einen der folgenden Inhalte für den Start-Bildschirm nach dem Login wählen.

CAM1 - 32: Live-Bilder des angewählten Kamerakanals werden im Vollbildformat angezeigt.

4A - 4H: Bilder der Kameragruppe (A-H), bestehend aus 4 vorher festgelegten Kamerakanälen, werden auf dem 4fach-Bildschirm gewechselt und sequentiell angezeigt.

Die Einstellung der Kameragruppen kann im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) unter "MONITOREINSTELLUNG" ("SYSTEM" - "BASIS SETUP" - "MONITOREINSTELLUNG") erfolgen. Zu Einzelheiten siehe Seite 42.

SEQ: Bilder werden sequentiell angezeigt.

Die Einstellung der Sequenzanzeige kann im Setup-Menü unter "SEQUENZ SETUP" ("KAMERA" - "SEQUENZ SETUP") erfolgen.

■ "KAMERA Einteilung"

Für jede Kamera einen der folgenden Bedienbereiche wählen:

View/Operate: Die Anzeige von Live-Bildern und Steuerung der Kameras ist möglich.

View: Weder die Anzeige von Live-Bildern noch die Steuerung der Kameras ist möglich.

--: Weder die Anzeige von Live-Bildern noch die Steuerung der Kameras ist möglich.

Ändern/Löschen von Hostinformationen [HOST BEARBEIT./LÖSCH.]

Hier können registrierte Hostinformationen geändert oder gelöscht werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "HOST BEARBEIT./LÖSCH.". Das Fenster "HOST BEARBEIT./LÖSCH." wird angezeigt.



Schritt 1

Mit der [V]-Taste die Hostinformation anwählen, die geändert oder gelöscht werden soll.

Schritt 2

- Mit der [BEARBEITEN]-Taste die angewählte Hostinformation ändern. Das Fenster zum Ändern der Informationen des registrierten Hosts wird angezeigt. Bei Änderungen wie für die Registrierung beschrieben vorgehen. (Seite 78)
- Mit der [LÖSCHEN]-Taste den angewählten Host löschen.

Einstellen der Berechtigungsebene [USER EBENE]

Hier kann jedem Benutzer eine Berechtigungsebene (LV1/LV2/LV3/LV4) zugewiesen werden, um die bedienbaren Funktionen einzuschränken.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [BENUTZER]-Taste anklicken und dann "USER EBENE". Das Fenster "USER EBENE" wird angezeigt.



Schritt 1

Die dem Benutzer zugänglich zu machenden Funktionen markieren. Um eine Funktion unzugänglich zu machen, diese nicht markieren.

Zu Einzelheiten über die einzelnen Funktionen siehe Seite 81.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Hinweis:

Die Parameter für die Berechtigungsebene haben folgenden Inhalt:

LV1: Alle Funktionen sind bedienbar (Administratoren)

LV2: Die Einstellungen des Geräts und das Zugriffsprotokoll können eingesehen werden; zur Alarmrücksetzung berechtigt (Hauptbediener)

LV3: Bilder können überwacht oder wiedergegeben werden (Bediener)

LV4: Live-Bilder können überwacht werden (Bediener)

Funktionen mit beschränkbarem Zugriff

Der Zugriff auf folgende Funktionen kann je nach Berechtigungsebene eingeschränkt werden.

Funktion	Beschreibung
Setup	Bestimmte Einstellungen im Setup-Menü können bearbeitet werden. (Die Einstellungen [KAMERA], [KOMM], [BENUTZER] und [WARTUNG] sind gesperrt.)
Kamera-Setup	Die Einstellungen im [KAMERA]-Menü können bearbeitet werden.
Komm-Setup	Die Einstellungen im [KOMM]-Menü können bearbeitet werden.
User-Mng-Setup	Die Einstellungen im [BENUTZER]- Menü können bearbeitet werden.
Wartungs	Die Einstellungen im [WARTUNG]-Menü können bearbeitet werden.
Kamerasteuerung	Schwenken/Neigen der Kamera ist möglich.
Ereignisprotokoll-Status	Ereignisprotokolle können durchblättert werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).
Zugriffsprotokoll-Status	Ereignisprotokolle können durchblättert werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).
Fehlerprotokoll-Status	Fehlerprotokolle können durchblättert werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).
Netzwerkprotokoll-Status	Netzwerkprotokolle können durchblättert werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).
Alarmrückstellung	Eine Ereignisoperation kann aufgehoben werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Alarmaussetzung	Eine Ereignisoperation kann vorübergehend ausgesetzt werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Kopieren	Eine Aufzeichnung kann manuell kopiert werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Manuelle Aufzeichnung	Die manuelle Aufzeichnung kann gestartet und gestoppt werden.
Wiedergabe	Eine Aufzeichnung kann wiedergegeben werden.

Hinweis:

Beim Markieren von [KOMM], [KAMERA], [BENUTZER] und [WARTUNG] wird [SETUP] automatisch markiert. Wenn im umgekehrten Fall aber [SETUP] markiert wird, werden [KOMM], [KAMERA], [BENUTZER] und [WARTUNG] nicht markiert.

Wartungseinstellungen [WARTUNG]

Hier können der Status der der Festplatten-Laufwerke des Geräts und des Netzwerks abgerufen sowie die Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke vorgenommen werden.
Die Restkapazität der Festplatten und der Netzwerkstatus können eingesehen werden.

Versionsinformationen usw. [PRODUKTINFORMATION]

Hier erfolgt die Anzeige der Software-Versionen, Hardware (das Gerät), MAC-Adresse, Temperatur im Gerätinneren und Software-Version einer angeschlossenen Erweiterungseinheit.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "PRODUKTINFORMATION". Das Fenster "PRODUKTINFORMATION" wird angezeigt.

Schritt 1

Hier erfolgt die Anzeige der Software-Versionen, Hardware (das Gerät), MAC-Adresse, Temperatur im Gerätinneren und Software-Version einer angeschlossenen Erweiterungseinheit.



Überprüfen der Festplatten-Restkapazität [HDD INFORMATION]

Die Größe und Restkapazität der Festplatten des Geräts oder der Erweiterungseinheiten (EXT1-6) werden angezeigt. Auch der Zeitbereich der auf der angewählten Festplatte aufgezeichneten Bilder kann überprüft werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über die eingebaute Festplatte des Geräts. Über dieses Menü kann der Zeitpunkt für die Festplatten-Standzeitwarnung (Betriebsstundenzähler) eingestellt werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "HDD INFORMATION". Das Fenster "HDD INFORMATION" wird angezeigt.



Schritt 1

Anklicken der [SEHE]-Taste im "HDD INFORMATION"-Menü bringt folgendes Fenster mit der Größe und Restkapazität der einzelnen Festplatten sowie dem Zeitbereich der auf der Festplatte aufgezeichneten Bilder zur Anzeige.

HDD	KAPAZITÄT	Standzeitwähler	REC DATEN	
HAUPT	1	250 GB	3 h	01 JAN 02 1:00 -- 01 JAN 02 1:43
	2	250 GB	3 h	...
	3	250 GB	3 h	...
	4	250 GB	3 h	...
EXT1	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...
EXT2	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...
EXT3	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...
EXT4	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...
EXT5	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...
EXT6	1	- GB	- h	...
	2	- GB	- h	...
	3	- GB	- h	...

In diesem Menü können außerdem folgende Einstellungen erfolgen.

■ "WARNUNG BETRIEBSZEIT HDD"

Einen der folgenden Werte für die Festplatten-Standzeitwarnung wählen.
10000 h/20000 h/30000 h

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Hinweis:

Die im Menü angezeigte Restkapazität berücksichtigt nicht den für die Datenverwaltung erforderlichen Speicherplatz. Es wird deshalb eine knapp berechnete Restkapazität angezeigt.

Überprüfen der Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche auf dem Festplatten-Laufwerk [PARTITIONIERUNG]

Hier erfolgt die Anzeige des verfügbaren Speicherplatzes im Normal-, Ereignis-, Kopier- und Voralarm-Aufzeichnungsbereich.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "PARTITIONIERUNG". Das Fenster "PRODUKTINFORMATION" wird angezeigt.

Schritt 1

Hier erfolgt die Anzeige des verfügbaren Speicherplatzes im Normal-, Ereignis-, Kopier- und Voralarm-Aufzeichnungsbereich.



Überprüfen des Netzwerkstatus der angeschlossenen Geräte [NETZWERKINFORMATION]

Netzwerkinformationen, wie z.B. IP-Adresse der angeschlossenen Geräte, Netzgeschwindigkeit und maximale Übertragungsrate, werden angezeigt.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "NETZWERKINFORMATION". Das Fenster "NETZWERKINFORMATION" wird angezeigt.



Schritt 1

Anklicken der [SEHE]-Taste im "NETZWERKINFORMATION"-Menü bringt folgendes Fenster mit den IP-Adressen der an die einzelnen Ports und Kameras angeschlossenen Geräte, der Netzgeschwindigkeit und der maximalen Übertragungsrate, werden angezeigt.

	ADRESSE	NETZ GESCHWINDIGKEIT	MAX-NETZWERK GESCHWINDIGKEIT
KAMERA-POST	192.168.0.250	AUTO	-
BLIHLITZEN RECORDER	192.168.1.250	AUTO	-
WARTUNG PORT	192.168.2.250	AUTO	-
KAMERA1	-	-	-
KAMERA2	-	-	-
KAMERA3	-	-	-
KAMERA4	-	-	-
KAMERA5	-	-	-
KAMERA6	-	-	-
KAMERA7	-	-	-
KAMERA8	-	-	-
KAMERA9	-	-	-
KAMERA10	-	-	-
KAMERA11	-	-	-
KAMERA12	-	-	-
KAMERA13	-	-	-
KAMERA14	-	-	-
KAMERA15	-	-	-
KAMERA16	-	-	-
KAMERA17	-	-	-
KAMERA18	-	-	-
KAMERA19	-	-	-
KAMERA20	-	-	-
KAMERA21	-	-	-
KAMERA22	-	-	-
KAMERA23	-	-	-
KAMERA24	-	-	-
KAMERA25	-	-	-
KAMERA26	-	-	-
KAMERA27	-	-	-
KAMERA28	-	-	-
KAMERA29	-	-	-
KAMERA30	-	-	-
KAMERA31	-	-	-
KAMERA32	-	-	-

Durch Anklicken der [DETAIL]-Taste unter "BENUTZER LOGIN" können außerdem die Zahl der gegenwärtig auf das Gerät zugreifenden Benutzer, deren Benutzer-IDs, Berechtigungsebenen und Zugriffszeiten angezeigt werden.

Screenshot 2

BENUTZERNAME	EBENE	ZUGRIFFSZEIT
ADMIN	LVL1	01.06.2015 2:30:35
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

EBENE	ZUGRIFFSZEIT
-	-
-	-
-	-
-	-

■ "BENUTZER"

Informationen über den gerade eingeloggten Benutzer können im Web-Browser oder mit der optionalen Software angezeigt werden.

■ "FTP BENUTZER"

Informationen über die gegenwärtig über FTP zugreifenden Benutzer werden angezeigt.

Einstellungen für das Vorgehen bei voller Festplatte [DISK ENDMODUS]

Für mangelnde Kapazität der eingebauten Festplatte (Normal-, Ereignis-, Kopierbereich) eine der folgenden Operationen wählen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "DISK ENDMODUS". Das Fenster "DISK ENDMODUS" wird angezeigt.



Schritt 1

Mit der [V]-Taste die Vorgehensweise bei mangelndem Speicherplatz in den einzelnen Speicherbereichen der Festplatte festlegen.

CONTINUE: Wenn kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden die ältesten Daten überschrieben und als neue Daten abgespeichert.

STOP: Wenn kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden Aufzeichnungs- und Kopiervorgänge gestoppt.

Hinweis:

Für den Normalbereich ist "DISK ENDMODUS" unveränderlich mit "CONTINUE" festgelegt.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Einstellungen für Restkapazitätswarnung [HDD KAPAZITÄTSWARNUNG]

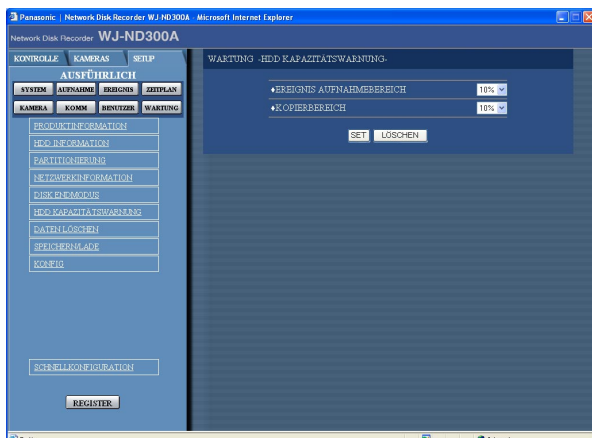
Einen Grenzwert für die Ausgabe einer Warnung bei mangelndem Speicherplatz auf der eingebauten Festplatte (Ereignis-, Kopierbereich) wählen.

Wichtig:

Wenn "DISK ENDMODUS" auf "CONTINUE" steht, erfolgt keine Warnung.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "HDD KAPAZITÄTSWARNUNG". Das "HDD KAPAZITÄTSWARNUNG"-Fenster erscheint.



Schritt 1

Mit der [V]-Taste die Vorgehensweise bei mangelndem Speicherplatz in den einzelnen Speicherbereichen der Festplatte festlegen.

Der Grenzwert kann in Inkrementen von 1% auf 1% bis 10% eingestellt werden.

Bei Einstellung auf "OFF" erfolgt keine Warnung.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Löschen von Bilddaten aus der Festplatte [DATEN LÖSCHEN]

Auf der eingebauten Festplatte gespeicherte Bilddaten werden gelöscht.
Die Löschung kann automatisch oder manuell erfolgen.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "DATEN LÖSCHEN". Das Fenster "DATEN LÖSCHEN" wird angezeigt.



Hinweise:

- Die im Kopierbereich der Festplatte aufgezeichneten Bilddaten werden nicht gelöscht, auch wenn die für "AUTO LÖSCHEN" eingestellte Sicherungsperiode bereits überschritten ist.
- Die Löschung mittels der Funktion "AUTO LÖSCHEN" beginnt um 0:05:00. Bei Wahl von "1DAY" findet die Löschung zu folgenden Zeiten statt.

Aufzeichnung	Zeit und Datum der automatischen Löschung
Aug.3.07 23:50:00	Aug.4.07 0:05:00
Aug.4.07 00:00:00	Aug.5.07 0:05:00

Schritt 1

Daten wie im Folgenden beschrieben löschen.

■ "AUTO LÖSCHEN"

Bilddaten können nach Ablauf einer einzustellenden Anzahl Tage nach ihrer Aufzeichnung automatisch gelöscht werden.
Folgende Tage sind wählbar. Bei Einstellung auf "OFF" erfolgt keine automatische Löschung.
OFF/1 DAY/2 DAYS/3 DAYS/4 DAYS/5 DAYS/-6 DAYS/7 DAYS/8 DAYS/9 DAYS/10 DAYS/-14 DAYS/30 DAYS/1 MONTH/45 DAYS/60 DAYS/-90 DAYS/120 DAYS/150 DAYS/180 DAYS

■ "MANUELLES LÖSCHEN AUFNAHME NORMAL"

Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Normal-Aufzeichnungsbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Durch Anklicken der [✓]-Taste Zeit und Datum einstellen und dann die [LÖSCHEN]-Taste anklicken.

■ "MANUELLES LÖSCHEN AUFNAHMEBEREICH EREIGNIS"

Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Ereignis-Aufzeichnungsbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Durch Anklicken der [✓]-Taste Zeit und Datum einstellen und dann die [LÖSCHEN]-Taste anklicken.

■ "MANUELLES LÖSCHEN KOPIERBEREICH"

Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Kopierbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Durch Anklicken der [✓]-Taste Zeit und Datum einstellen und dann die [LÖSCHEN]-Taste anklicken.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SET]-Taste anklicken.

Speichern und Laden der Einstellungen im Setup-Menü [SPEICHERN/LADE]

Die im Setup-Menü getroffenen Einstellungen können im Gerät abgespeichert werden. Abgespeicherte Einstellungen (LADE) können abgerufen werden. Über dieses Menü können die Einstellungen im Setup-Menü auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.

Screenshot 1

Im Setup-Menü (AUSFÜHRlich) die [WARTUNG]-Taste anklicken und dann "SPEICHERN/LADE". Das Fenster "SPEICHERN/LADE" wird angezeigt.



Schritt 1

Benutzereinstellungen speichern

Durch Anklicken der [SPEICHERN]-Taste die Einstellungen des Setup-Menüs im Gerät abspeichern.

Benutzereinstellungen laden

Mit der [LADEN]-Taste die abgespeicherten Einstellungen abrufen.

Werksvorgabe

Mit der [AUSFÜHREN]-Taste können die Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.

Wichtig:

Die Einstellungen in den über "BASIS SETUP" zugänglichen Menüs werden auch durch Anklicken der [AUSFÜHREN]-Taste nicht zurückgestellt.

- "NW LINK INAKTIV ERKENNEN"
- "NW BANDBREITENKONTROLLE"
- "HTTP PORT NUMMER"
- "FTP PORT NUMMER"
- "PORT SETUP"
- "WARTUNG PORT SETUP"

Durch Anklicken der [LADEN]-Taste geladene Einstellwerte werden erst nach Anklicken der [REGISTER]-Taste angewendet.

Hinweis:

Wenn "DHCP" für die geladenen Einstellungen auf "ON" steht und die gegenwärtige IP-Adresse von der abgespeicherten abweicht, stimmt die angezeigte IP-Adresse mit der gegenwärtigen nicht überein. In diesem Fall "DHCP" auf "ON" setzen, und zwar nicht über den Browser, sondern mit den Tasten auf der Frontplatte des Geräts.

Festplatten-Laufwerke

Die von den Kameras gelieferten Bilder werden auf dem eingebauten Festplatten-Laufwerk des Geräts aufgezeichnet.

Im Sinne einer Verwaltung der Aufzeichnungen unterteilt das Gerät die Festplatte in 4 virtuelle Bereiche.

- Normal-Aufzeichnungsbereich: Hier werden manuell aufgezeichnete Bilder abgespeichert.
- Ereignis-Aufzeichnungsbereich: Hier werden Ereignisaufzeichnungen abgespeichert.
- Kopierbereich: Kopierte Aufzeichnungen werden in diesem Bereich abgespeichert.
- Voralarm-Aufzeichnungsbereich: Vor einem Ereignis aufgezeichnete Bilder werden in diesem Bereich abgespeichert.

Die Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche kann im "HDD INFORMATION"-Menü ("WARTUNG" - "HDD INFORMATION") überprüft werden.

(Seite 83)

Festplatten-Einstellungen wie Initialisierung der Festplatten-Laufwerke des Geräts oder der Erweiterungseinheit können über das "HDD MENÜ" vorgenommen werden.

(Seite 90)

Hinweis:

Die Einrichtung eines Normal- oder Ereignis-Aufzeichnungsbereichs ist erforderlich. Wenn kein Normal-Aufzeichnungsbereich erstellt wird, erfolgt die Aufzeichnung der manuell sowie planmäßig aufgezeichneten Bilder im Ereignis-Aufzeichnungsbereich. Wenn kein Ereignis-Aufzeichnungsbereich erstellt wird, erfolgt die Aufzeichnung der manuell sowie planmäßig aufgezeichneten Bilder im Normal-Aufzeichnungsbereich.

RAID 5-Übersicht (Redundantes Array unabhängiger Datendisks mit verteilter Parität)

Die RAID5-Funktion steht bei Verwendung des optionalen RAID-Boards (WJ-NDB301) zur Verfügung.

Bei RAID 5 werden mindestens 3 Festplatten als eine Einheit betrachtet; durch das Anbinden von Fehler-Korrekturdaten können die Daten auch bei Ausfall einer Festplatte gelesen werden. (Bei gleichzeitigem Ausfall von zwei Festplatten bzw. bei Ausfall einer zweiten Festplatte während der Datenrettung ist die Datensicherheit nicht mehr gewährleistet.)

Bei Anwendung von RAID ist die logische Diskgröße der Erweiterungseinheit wie folgt.

Logische Diskgröße = Größe der kleinsten Festplatte in der Erweiterungseinheit x (Anzahl Festplatten in der Erweiterungseinheit – 1)

Hinweis:

Abhängig vom Modell des Festplatten-Laufwerks kann die logische Festplattengröße einige Prozent kleiner sein, als die nach obiger Formel berechnete Größe.

Wichtig:

- Die RAID-Funktion ist bei Modell WJ-ND300A nicht verfügbar, wenn es nicht mit dem eingebauten RAID-Board ausgerüstet ist.
 - Die RAID-Einstellungen können über das im Display auf der Frontplatte des Geräts angezeigte Setup-Menü erfolgen.
Zu Einzelheiten siehe das Installationshandbuch.
 - Mit einem lediglich mit eingebautem RAID-Board ausgestatteten WJ-ND300A kann der Bereich für Voralarm-Aufzeichnungen nicht formatiert werden. Zum Einrichten der Voralarm-Aufzeichnung mit der RAID-Funktion muss eine Erweiterungseinheit verwendet werden. Zu den Einstellungen für die RAID5-Funktion in Verbindung mit der Erweiterungseinheit siehe die Bedienungsanleitung der Erweiterungseinheit.
-

Das "HDD MENÜ" anzeigen

Die Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke können über das "HDD MENÜ" erfolgen. Die Initialisierung (Formatierung der Festplatten-Laufwerke), die logische Abtrennung einer Festplatte sowie die Überprüfung der Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche kann über das "HDD MENÜ" erfolgen.

Wichtig:

- Bei Anzeige des "HDD MENÜ" stoppen alle Operationen (einschließlich Aufzeichnung und Wiedergabe); nur Operationen im "HDD MENÜ" sind möglich.
- **Zum Schließen des "HDD MENÜ" unbedingt die [HAUPT]-Taste anklicken. Nicht die Schließstaste (X) rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.**

Screenshot 1

Durch Anklicken der [WARTUNG]-Taste im Setup-Menü (AUSFÜHRLICH) das "PRODUKTINFORMATION"-Menü aufrufen.

Schritt 1

Im "PRODUKTINFORMATION"-Menü auf "KONFIG" klicken.

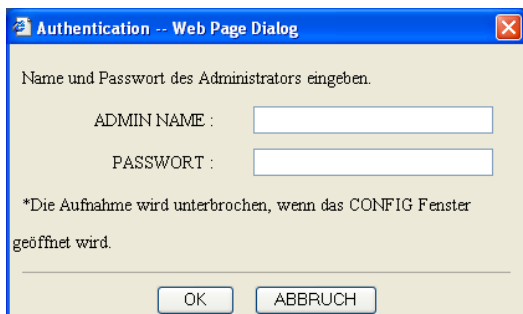


Screenshot 2

Das Authentifizierungsfenster erscheint.

Schritt 2

Benutzer-ID und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.



Screenshot 3

Das Hauptmenü (VERBINDUNGSINFO) von "HDD MENÜ" wird angezeigt.

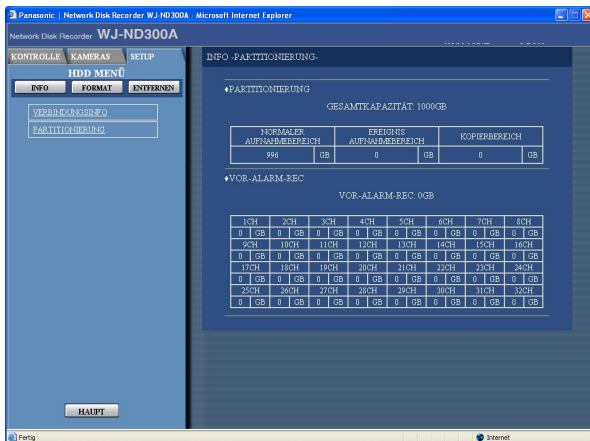


Schritt 3

Informationen über die Festplatten-Laufwerke bzw. die angeschlossene Erweiterungseinheit werden angezeigt. Durch Anklicken von "PARTITIONIERUNG" die Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche anzeigen.

Screenshot 4

Das "PARTITIONIERUNG"-Menü wird angezeigt.



Schritt 4

Die Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche auf der Festplatte wird angezeigt.

Initialisieren der Festplatten-Laufwerke [FORMAT]

Das eingebaute Festplatten-Laufwerk und die Festplatten-Laufwerke der angeschlossenen optionalen Erweiterungseinheit initialisieren (formatieren).

Jedes Festplatten-Laufwerk kann einzeln initialisiert werden.

Im RAID 5-Modus werden alle Festplatten-Laufwerke initialisiert.

In den folgenden Fällen ist eine Initialisierung der Festplatte erforderlich.

- Nach dem Austausch oder Hinzufügen einer Festplatte
- Bei der ersten Inbetriebnahme der angeschlossenen Erweiterungseinheit

Außerdem muss die Festplatte in Normal-, Ereignis-, Kopier- und Voralarm-Aufzeichnungsbereich partitioniert werden.

Wichtig:

- Bei der Initialisierung werden alle aufgezeichneten Daten gelöscht.
- **Zum Schließen des "HDD MENÜ" unbedingt die [HAUPT]-Taste anklicken. Nicht die Schließaste (X) rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.**

Initialisieren des Normal-/Ereignis-/Kopierbereichs [FORMAT]

Den Normal-/Ereignis-/Kopierbereich wie folgt initialisieren (formatieren).

Screenshot 1

Im Hauptmenü (VERBINDUNGSINFO) des "HDD MENÜ" die [FORMAT]-Taste anklicken, um das Fenster "FORMAT" aufzurufen.



Schritt 1

Das zu initialisierende Festplatten-Laufwerk wählen.

- "ALLE" markieren, wenn alle Festplatten-Laufwerke initialisiert werden sollen.
- Um alle Festplatten-Laufwerke im Gerät anzuwählen, das in der Spalte ganz links angezeigte Kontrollkästchen für das Gerät markieren. Durch Markieren des Kontrollkästchens für das Gerät werden alle der rechts angezeigten (in derselben Zeile) Festplatten-Laufwerke angewählt.
- Sollen nur einzelne Festplatten-Laufwerke gewählt werden, das Kontrollkästchen des entsprechenden Festplatten-Laufwerks markieren.

Schritt 2

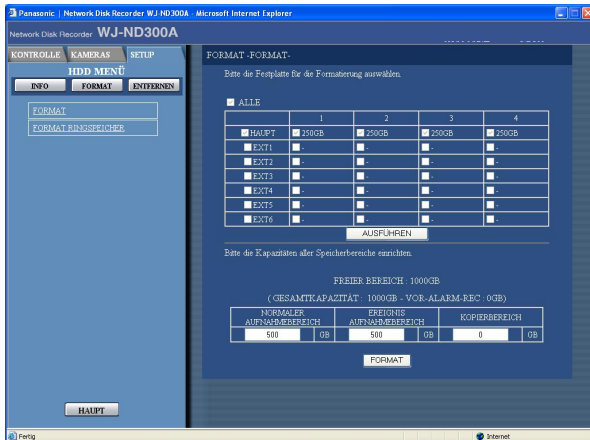
Nach der Einstellung die [AUSFÜHREN]-Taste anklicken.

Hinweis:

Beim Formatieren des Normal-/Ereignis/Kopierbereichs wird der Voralarm-Aufzeichnungsbereich gelöscht.

Screenshot 2

Eine Tabelle mit der Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche wird angezeigt.



Schritt 3

Den gewünschten Umfang (Diskgröße) der einzelnen Aufzeichnungsbereiche (Normal-/Ereignis/Kopierbereich) eingeben.

Hinweis:

Die den einzelnen Aufzeichnungsbereichen zugewiesene Diskgröße sollte größer sein als das Ergebnis folgender Berechnungsformel. Mindest-Diskgröße je Aufzeichnungsbereich = Anzahl der zu initialisierenden Festplatten x 30 GB. Wo keine Kapazität erforderlich ist, "0" eingeben.

Schritt 4

Nach der Einstellung auf die [FORMAT]-Taste klicken.

Screenshot 3

Das Löschbestätigungsfenster erscheint.

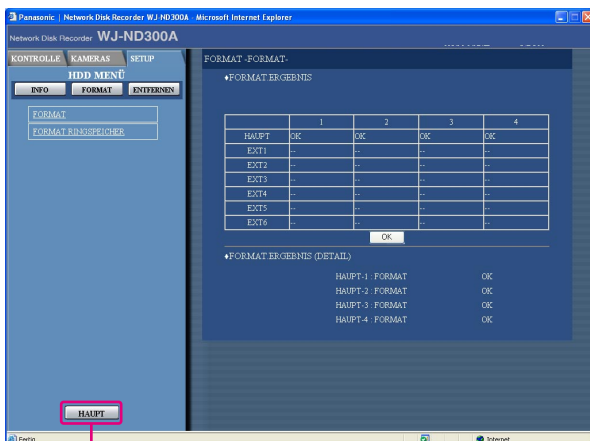


Schritt 5

Die [OK]-Taste anklicken.

Screenshot 4

Wenn die Initialisierung beendet ist, wird das Ergebnis angezeigt.



[HAUPT]-Taste

Schritt 6

Bei Klicken auf die [OK]-Taste erscheint das Fenster "FORMAT".

Schritt 7

Durch Anklicken der [HAUPT]-Taste zum Bedienfenster zurückschalten. Nach Klicken auf diese Taste macht das Gerät einen Neustart.

Initialisieren des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs [FORMAT RINGSPEICHER]

Den Voralarm-Aufzeichnungsbereich wie folgt initialisieren.

Wichtig:

- Zum Schließen des "HDD MENÜ" unbedingt die [HAUPT]-Taste anklicken. Nicht die Schließstaste (✖) rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.
- Vor dem Formatieren des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs folgende Einstellungen für den Kamerakanal, der dem Voralarm-Aufzeichnungsbereich zugewiesen werden soll, vornehmen.
 - "MODELL/KOMPRESSION", "ADRESSE", "BENUTZER ID" und "PASSWORT" auf der Seite "IP-KAMERA SETUP"
 - "BILDRATE" und "DAUER" unter "VOR-ALARM" auf der Seite "PROGRAMM SETUP"Nach Abschluss der obigen Einstellungen die Kamera anwählen und sicherstellen, dass deren Bilder angezeigt werden.
Wenn der Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatiert wird, obwohl eine Kamera angewählt ist, für die die obigen Einstellungen nicht durchgeführt wurden, so dass deren Bilder nicht angezeigt werden können, erfolgt innerhalb der vorgegebenen Zeit u.U. keine Voralarm-Aufzeichnung.

Screenshot 3

Im Hauptmenü (VERBINDUNGSINFO) des "HDD MENÜ" "FORMAT RINGSPEICHER" anklicken, um das Fenster "FORMAT RINGSPEICHER" aufzurufen.



Schritt 1

Das zu initialisierende Festplatten-Laufwerk wählen. Es kann jeweils nur ein Festplatten-Laufwerk initialisiert werden.

Schritt 2

Nach der Einstellung auf die Taste [AUSFÜHREN] klicken.

Screenshot 2

Eine Tabelle wird angezeigt, mit deren Hilfe die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs konfiguriert werden kann.



Schritt 3

Die gewünschte Diskgröße eingeben, die jedem Kamerakanal als Voralarm-Aufzeichnungsbereich zugewiesen werden soll.

Hinweise:

- Die Diskgröße der einzelnen Voralarm-Aufzeichnungsbereiche muss mehr als 15 GB betragen. Wo keine Diskgröße erforderlich ist, "0" eingeben.
- Der tatsächliche Umfang des Bereichs für Voralarm-Aufzeichnungen kann den eingegebenen Wert um 1-3 GB unterschreiten.
- Voralarm-Aufzeichnungsbereiche für bis zu 16 Kamerakanäle können am Gerät oder an einem Festplattenlaufwerk eingestellt werden.

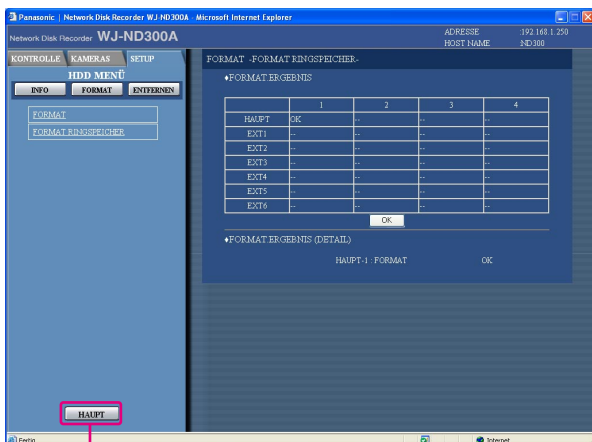
Screenshot 3

Das Löschbestätigungsfenster erscheint.



Screenshot 4

Wenn die Initialisierung beendet ist, wird das Ergebnis angezeigt.



[HAUPT]-Taste

Wichtig:

Wenn die Einstellungen für die Kamerakanäle, denen die Voralarm-Aufzeichnungsbereiche zugewiesen sind, über die Überwachungskonsole der Serie WJ-ND300 oder das IP Quick Setup Tool erfolgt, müssen die Voralarm-Aufzeichnungsbereiche neu formatiert werden: Bildkompressionsverfahren und IP-Adresse der Kamera, Benutzername und Passwort, Bilddatenrate und Aufzeichnungsdauer für den Voralarm-Aufzeichnungsbereich

Schritt 4

Nach der Einstellung auf die Taste [FORMAT] klicken.

Schritt 5

Die [OK]-Taste anklicken.

Schritt 6

Bei Klicken auf die [OK]-Taste erscheint das Fenster "FORMAT".

Schritt 7

Durch Anklicken der [HAUPT]-Taste zum Bedienfenster zurückschalten. Nach Klicken auf diese Taste macht das Gerät einen Neustart.

Logische Abtrennung eines Festplatten-Laufwerks vom System [ENTFERNEN]

Eine Festplatte kann logisch vom System getrennt werden, ohne sie tatsächlich ausbauen zu müssen. Eine logische Abtrennung der Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen beeinträchtigt werden.

Wichtig:

Zum Schließen des "HDD MENÜ" unbedingt die [HAUPT]-Taste anklicken. Nicht die Schließstaste (X) rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.

Screenshot 1

Im Hauptmenü (VERBINDUNGSINFO) des "HDD MENÜ" "ENTFERNEN" anklicken, um das Fenster "ENTFERNEN" aufzurufen.



Schritt 1

Durch Klicken auf die [AUSFÜHREN]-Taste die im "HDD MENÜ" mit "*" oder "LOST" gekennzeichnete Festplatte abzutrennen.

Hinweis:

Nach dem Austausch der Festplatte werden Sternchen (*) angezeigt.
Nach dem Abtrennen wird "LOST" angezeigt.

Screenshot 2

Nach der logischen Abtrennung des Festplatten-Laufwerks wird das Ergebnis angezeigt.



Schritt 2

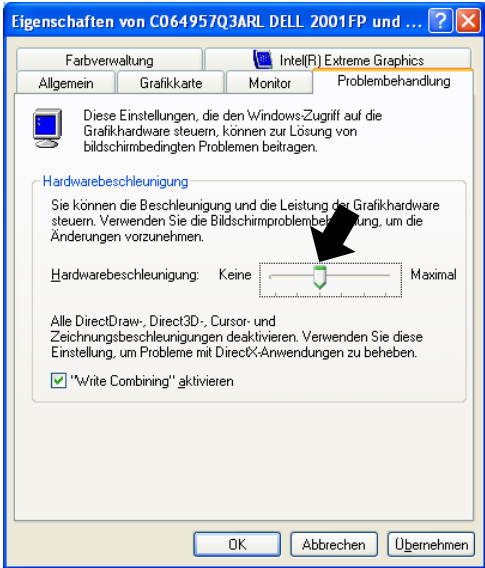
Bei Klicken auf die [OK]-Taste erscheint das Fenster "ENTFERNEN".

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie Reparaturen anfordern.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn sich das Problem mit den unten aufgeführten Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt, ein Problem hier nicht behandelt ist, oder Probleme bei der Installation auftreten.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Kein Zugriff über den Browser.	▶ • Ist das Ethernet-Kabel fest an den 10/100BASE-T-Port angeschlossen? Kabel auf festen Sitz prüfen.	–
	▶ • Leuchtet die Anzeige am 10/100BASE-T-Port? Wenn sie nicht leuchtet, besteht kein Anschluss an das LAN oder das Netzwerk ist gestört. Sicherstellen, dass die Anzeige am 10/100BASE-T-Port leuchtet. Falls sie nicht leuchtet, an System-Administrator wenden.	–
	▶ • Ist eine gültige IP-Adresse eingestellt? Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.	65
	▶ • Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Die Anschlüsse wie folgt überprüfen: >ping "IP-Adresse des Geräts" Wenn das Gerät antwortet, ist der Anschluss in Ordnung. Falls nicht, eingestellte IP-Adresse und Teilnetzmaske überprüfen.	–
	▶ • Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden? Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.	65
	▶ • Stimmt die Adresse mit dem Teilnetz überein? Ist der Browser auf "Proxy-Server verwenden" eingestellt? Beim Zugriff auf eine Kamera in demselben Teilnetz wird empfohlen, die Adresse der Kamera in das Feld "Keinen Proxy-Server verwenden" einzutragen.	65
Die Browser-Tasten haben sich verschoben.	▶ • Eine Verschiebung der Tasten kann sich ergeben, wenn für Windows ein anderer Font als die Vorgabe gewählt wird. Den Vorgabe-Font beibehalten.	–

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Einige Browser-Inhalte werden nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Seite mit der [F5]-Taste auffrischen. 	-
Bild wird nicht aufgefrischt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei starkem Netzverkehr können beim Anzeigen von Bildern Schwierigkeiten auftreten. Mit der [F5]-Taste auf der Tastatur Bilder anfordern. • Mit niedrigen Bilddatenraten (weniger als 1 ips) aufgezeichnete Bilder werden u.U. nicht aufgefrischt. 	-
Bei der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern im Mehrfachbildformat werden in einem Segment die Bilder mehreren Kameras nacheinander angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Dies kann eintreten, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt. ➔ In diesem Fall die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren. Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Nach Schließen aller Browser-Fenster durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Popup-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen. 2. Unter "Eigenschaften von Anzeige" "Einstellungen" wählen und dann auf die [Erweitert]-Taste klicken. 3. Auf das [Problembehandlung]-Register klicken und durch Verstellen von "Hardwarebeschleunigung" die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren. 	-

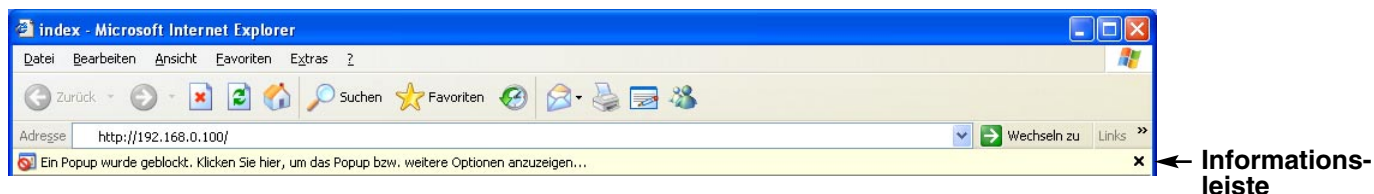
Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Die Anzeige von Live-Bildern/Aufzeichnungen im MPEG-4-Format ist nicht normal.	<ul style="list-style-type: none"> Beim Einschalten des Geräts oder beim Anschluss des LAN-Kabels an den Kamera-Port einer aktiven Kamera kann es vorkommen, dass die Anzeige/Aufzeichnung von Bildern für die Dauer von ca. 1 Minute (höchstens) nach Einschaltung des Geräts bzw. Anschluss des LAN-Kabels an den Kamera-Port nicht normal ist. 	–
Das im Hauptfenster angezeigte Authentifizierungsfenster lässt sich nicht schließen.	<ul style="list-style-type: none"> Sind die für Benutzer-ID und Passwort gemachten Eingaben richtig? Benutzer-ID und Passwort überprüfen. 	77
Die Meldung "Bitte warten." bleibt auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> "ActiveX-Steuerelement" ist im PC nicht installiert. "ActiveX-Steuerelement" unter Bezugnahme auf die nächste Seite installieren. 	101
Keine Live-Bildwiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> Sind die angeschlossenen Netzwerk-Kameras richtig konfiguriert? Die Einstellungen im Setup-Menü ("KAMERA" - "IP-KAMERA SETUP") überprüfen. 	60
	<ul style="list-style-type: none"> Sind die Einstellungen im Setup-Menü richtig konfiguriert? Die Einstellungen im Setup-Menü ("ZEITPLAN" - "PROGRAMM" - "LIVEBILD") überprüfen. 	54
	<ul style="list-style-type: none"> Sind die Netzwerkeinstellungen für die Kameras und das Gerät richtig konfiguriert? Die Einstellungen für IP-Adresse, Teilnetzmaske und Default-Gateway überprüfen. 	8
	<p>Wenn als Kompressionsverfahren für eine Kamera MPEG-4 gewählt ist, werden in folgenden Fällen Live-Bilder u.U. nicht im Bildanzeigebereich angezeigt und es erscheint mehrere Minuten lang ein schwarzer Bildschirm.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn die für die Aufzeichnung getroffenen Einstellungen häufig auf Richtigkeit überprüft werden (durch Anklicken der [MESSUNG]-Taste im Fenster "PROGRAMM SETUP" (Setup Menu (AUSFÜHRLICH): "ZEITPLAN" - "PROGRAMM")). Wenn die Einstellungen des Geräts wiederholt abgespeichert werden. Ca. 10 Minuten keine Bedienung vornehmen. Das Gerät wird wieder einwandfrei funktionieren. 	–
	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzeige von Bildern im MPEG-4-Format über den Web-Browser ist u.U. nicht möglich. Voraussetzung für die Anzeige von MPEG-4-Bildern im Web-Browser ist die entsprechende Konfiguration der Netzeinrichtungen, z.B. des Routers. Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen. 	–

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Live-Bilder/Aufzeichnungen werden nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn beim Einloggen mit einem "Eingeschränkt"-Benutzerkonto für Windows keine Bildanzeige erfolgt, kann das daran liegen, dass das ActiveX-Steuerelement nicht korrekt installiert ist. Mit dem Benutzerkonto "Computeradministrator" einloggen. 	–
Ungleichmäßiges Auffrischen von Live-Bildern. Die Verbindung ans Internet kann unterbrochen sein. Mangelhafte Netzwerkeistung. Die vom FTP-Server heruntergeladene Bilddatei ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Leistung kann absinken, wenn nicht alle Kameras mit demselben Bildkompressionsverfahren arbeiten. (Die Bildauffrischung wird unregelmäßig.) 	–
	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann sein, dass die eingestellte Übertragungsrate/Bilddatenrate die Höchstleistung des Netzwerks übersteigt. Die Werte der Netzwerkeinstellungen wie Übertragungsrate/Bilddatenrate verringern. 	34, 48, 55
	<ul style="list-style-type: none"> • Für das Gerät und den Hub wurde eine unterschiedliche Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt, z.B. 100M BASE-TX Vollduplex für das Gerät und 100M BASE-TX Halbduplex für den Hub. Einige Hubs passen die Übertragungsgeschwindigkeit automatisch an den Netzverkehr an, was zu Konfigurationsfehlern führen kann. Die für das Gerät und den Hub eingestellten Übertragungsgeschwindigkeiten überprüfen und ggf. in Übereinstimmung bringen. (Als Übertragungsgeschwindigkeit für alle Rechner, PCs und Hubs wird "100-FULL" empfohlen.) 	–
Bedienung der Kamera nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Einstellungen für die Netzwerk-Kamera korrekt? Das Modell der eingerichteten Kamera ("KAMERA" - "IP-KAMERA SETUP") überprüfen. 	60
	<ul style="list-style-type: none"> • Wurden Benutzer-ID und Passwort für die Netzwerk-Kamera richtig eingestellt? Im Setup-Menü ("KAMERA" - "IP-KAMERA SETUP") prüfen, ob Benutzer-ID und Passwort richtig eingestellt sind. 	60
Wenn vom Setup-Menü (Advanced) aus das "IP-KAMERA SETUP"-Menü aufgerufen und dann die [SETUP]-Taste angeklickt wird, erscheint das Setup-Menü der Kamera nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Portnummer der Kamera ändern und dann erneut auf die [SETUP]-Taste klicken. 	60

Bei Verwendung eines PC, auf dem Windows XP Service Pack2 (SP2) läuft

Bei Verwendung eines PC, auf dem Windows XP Service Pack2 (SP2) läuft, können die unten beschriebenen Situationen eintreten. Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen beeinträchtigt werden.

Die in den Abhilfen erwähnte "Informationsleiste" wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom	Abhilfe	Seitenvermerk
<p>In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Ein Popup wurde geblockt. Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen..."</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Informationsleiste klicken und "Popups von dieser Site immer zulassen..." klicken. Eine Dialogbox mit dem Inhalt "Popups von dieser Site zulassen?" erscheint. Die Taste [Ja] klicken. 	<p>—</p>
<p>In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Diese Site erfordert eventuell folgendes ActiveX-Steuerelement: 'Web-Video.cab' von 'Panasonic Corporation'. Klicken Sie hier, um dieses zu installieren..."</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Informationsleiste klicken und "ActiveX-Steuerelement installieren..." wählen. Das Fenster "Sicherheitswarnung" erscheint. Im angezeigten Fenster "Sicherheitswarnung" die Taste [Installieren] klicken. 	<p>—</p>
<p>Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Popup-Fenster.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Internetoptionen..." im Werkzeugmenü von Internet Explorer klicken, dann das Register [Sicherheit]. Dann durch Anklicken der [Stufe anpassen...]-Taste das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die Taste [OK] klicken. Das Fenster "Achtung" erscheint. Die Taste [Ja] klicken. 	<p>—</p>

Panasonic Corporation

<http://panasonic.net>

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany